

IN TERKULTUR
STUTT GART

7/8/9
2019



Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs von La Yegros. (siehe Sommerfestival-Beilage Heftmitte, S. 10)

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkaboo bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

OPEN WORLD JAM der Ziriyab-Akademie

Sonntag, 29. September 2019
18.30 Uhr
Kulturzentrum Laboratorium



www.forum-der-kulturen.de

Impressum

Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88

E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de

Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat

Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,

E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Redaktionsassistent:

Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Hannah González Volz

Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2019

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
OKTOBERAUSGABE
IST AM
9. SEPTEMBER 2019.**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

der Juli steht für uns ganz im Zeichen des Sommerfestivals der Kulturen. Für viele ist dies der Höhepunkt im „interkulturellen Jahr“, das „Aushängeschild“ des Forums der Kulturen. Dabei bildet dieses Festival eigentlich nur einen kleinen Ausschnitt dessen ab, was wir das ganze Jahr über auf die Beine stellen.

Für viele ist das Sommerfestival der Kulturen ein „Fest der Nationen“ mit „Kultur und Kulinarischem aus den 170 in Stuttgart vertretenen Nationen“. Doch es sind keine Nationen, die hier leben, sondern Menschen – Menschen, die auch nicht verantwortlich sind, für das, was in ihren jeweiligen Herkunftsländern alles geschieht. Und weder diese Menschen, noch das, was sie kochen oder singen oder tanzen, muss unbedingt „typisch“ sein für ihre Herkunftsregion. Denn diese Länder wie auch deren Kulturen sind vielfältig, es gibt nicht nur *das eine* Gericht oder *den einen* Tanz, der bei uns als „typisch“ gilt; es gibt nicht *die eine* Leitkultur, genauso wenig wie Lederhosen oder Blasmusik „typisch“ für Deutschland sind. „Typisch ist allein die Vielfalt“ – so steht es schon seit vielen Jahren auf den Bannern des Sommerfestivals.

Was hingegen beim Festival in verschwenderischer Üppigkeit zu sehen und zu hören sein wird, ist die Vielseitigkeit und die Buntheit der unterschiedlichsten kulturellen Nuancen und Farben der verschiedensten kulturellen Ausprägungen unserer Welt. Wir erleben auf dem Stuttgarter Marktplatz nicht die Darbietung einzelner Nationen, sondern das kreative Zusammenspiel einer Vielzahl von Farben, Nuancen und Stilen. Deshalb hatte beim Sommerfestival der Kulturen auch die Zur-Schau-Stellung einzelner Nationen noch nie einen Platz.

Weltmusik ist für mich die „Tonspur der Einwanderungsgesellschaft“. Denn genauso wie im realen Leben das Miteinander und Nebeneinander der unterschiedlichsten Lebenswelten und Wertesysteme, Kulturen und Religionen einander befruchten, genauso erzeugt das Miteinander der unterschiedlichsten Klänge und Rhythmen etwas faszinierend Neues und Frisches, ohne dabei die ihnen innewohnende Traditionen zu verleugnen: das kreative Miteinander von Unterschiedlichem als Reichtum und Fortschrittsmotor einer offenen und bunten Gesellschaft. Die Wertschätzung hat das schon längst erkannt; bei manchen unserer Mandatsträger lässt diese Erkenntnis noch auf sich warten.

Gerade weil unser Festival nicht einzelne Nationen, sondern die große vielfältige Gesamtheit im Blick hat, wird das Festival oft auch als „das größte, wirkliche Bürgerfest“ dieser Stadt bezeichnet. Denn hier ist jedermann und jedefrau willkommen, ohne auf die Herkunft (oder auf die Herkunftsnation), ohne auf den sozialen Status oder auf das Aussehen reduziert (und dadurch vielleicht auch abgewertet) zu werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr

Rolf Graser
Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links:
Antoine Chatenet
Rechts:
Nicole Rochelle

beide am 17. Juli, 20.15 Uhr
mit Ginkgoa beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. September 2019.

Nachrichten
Brexit – mögliche Auswirkungen
Die Fachstelle Migration informiert

Aus der Trägerwohnung
in die Gemeinschaftsunterkunft?
Der komplizierte Weg unbegleiteter
minderjähriger Geflüchteter

Flucht und Ankommen
Interkulturelles Theaterprojekt des KBW

Ein Atemhauch aus dem
hohen Norden
Die Tero Saarinen Company

Landkarte zur Situation
indischer Frauen
Interview mit Regisseur Shammi Singh

Brennendes Interesse
Das politische Bildungsprojekt
Hallo Demokratie

Religion als Brandmarkung
Gespräch über antimuslimischen
Rassismus in Deutschland

Voneinander lernen
40 Jahre Städtepartnerschaft
Stuttgart – Kairo

Vereine
Ezidische Sonne
Tah'tchu Buggi

Bücher

Filme/Gastro

Party/World Music Charts

Der große interkulturelle
Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Regelmäßige Treffs/Unterricht

Adressen von Veranstaltern

Impressum

4–8, 15, 19

8

9

10

11

12

13

14/15

16

17

18/19

20–22

23

24–47

47/48

49–57

58/59

2



17. Afrika-Festival Stuttgart

17. Afrika-Festival
12.-14. Juli

Veranstaltungs-
orte:
Erwin-Schöttle-
Platz
Altes Feuerwehr-
haus
Matthäuskirche

Fr 16-23 Uhr
Sa 11-24 Uhr
So 11-20 Uhr

Veranstalter:
Afrikafestival
Stuttgart e. V.

Der Verein Afrikafestival Stuttgart e. V. veranstaltet vom 12. bis zum 14. Juli nun bereits zum 17. Mal das Afrika-Festival auf und um den Erwin-Schöttle-Platz im Stuttgarter Süden. Gemeinsam mit dem Schirmherr des Festivals, Cem Özdemir lädt das Festival-Team ein, in den vielfältigen Kontinent Afrika einzutauchen. So können auf dem Markt, der einem lebhaften Handelsplatz afrikanischer Städte gleicht, Waren aus ganz Afrika erworben werden. Kulinarische Schätze an den Ständen laden zum Probieren ein und auf der Bühne wird gezeigt, was Afrika an Musik, Tanz und Mode zu bieten hat.

Ob Kinderprogramm, Eröffnungsgottesdienst, Vorträge zu Fairer Mode, Trommel- und Foto-Workshops oder die vielfältigen Musik- und Tanzshows – für alle, ob jung oder alt, Stuttgarter*in oder aus anderen Städten und Ländern, ist etwas dabei. Am ersten Festivaltag stehen das senegalesische *Trio Dakar* und *Elemotho and the Kalahari Group* aus Namibia, die aus verschiedene Genres wie Afropop und Jazz sowie verschiedenen afrikanischen Rhythmen einen eigenen Sound kreieren, auf der Bühne.

Die internationale Band *Ballaballa* mit Musikern aus der El-

fenbeinküste, Kuba und Deutschland spielen am Samstag energiegeladene Afrobeats, während *Friction and The Roots Drivers* aus Ghana am Abend mit Reggae karibische Vibes auf das Festival brin-

gen. Am Sonntag wird das Trio *JMO* mit Musikern aus dem Senegal, der Schweiz und Israel eine moderne Fusion westafrikanischer, orientalischer und europäischer Klänge entstehen lassen. Den Abschluss des diesjährigen Festivals gestaltet die deutsch-nigerianische Sängerin Fola Dada mit Soul, R'n'B und Reggae. Da das Afrika-Festival auch in diesem Jahr auf das Wochenende vor dem Sommerfestival der Kulturen fällt, kann jedoch nach einer kurzen Verschnaufpause ab Dienstag, 16. Juli bereits weitergefeiert werden – am Start ist hier am ersten Festivaltag um 20.15 Uhr die Afro-Soul-, Funk- und Highlife-Legende Gyedu-Blaye Ambolley. hgv

<p>Dance Show aus Indien 150-jährige Geburtstagsfeier von Mahatma Gandhi</p> <p>Freitag, 19. Juli 2019 Häussler Bürgerforum Schwabensplatz 3 (Schwabens Galerie), 70563 Stuttgart-Vaihingen Eintritt: 15 € / 25 € / 35 € (Indisches Essen)</p>	<p>DIWALI – Indisches Lichterfest A Musical Show mit 30 Künstlern aus Indien</p> <p>Samstag, 02. November 2019 Bürgerhaus Möhringen Filderbahnplatz 32, 70567 Stuttgart-Möhringen Eintritt: 25 € / 35 € / 49 € (Indisches Essen)</p>
--	--

Info & Tickets: agarwala@t-online.de, Tel. 0162 / 49 41 833
Veranstalter: Deutsch-Indische Gesellschaft e. V.
In Kooperation: Indisches Honorarkonsulat Stuttgart, Stadt Stuttgart

40.000 Ein Museum der Neugier
FELLBACH TRIENNALE
1. TRIENNALE NEUE PLASTIK FELLBACH
01.06.2019 - 29.09.2019
WWW.TRIENNALE.DE

10. Flamenco-Festival

Die Choreographin Catarina Mora veranstaltet mit der von ihr gegründeten Tanzkompanie Catarina Mora Flamenca vom 19. Juli bis zum 3. August bereits zum zehnten Mal das zweiwöchige Stuttgarter Flamenco-Festival mit Tanz-Veranstaltungen im Produktionszentrums Tanz und Performance, im Züblin-Haus sowie im Theaterhaus Stuttgart. Bei den zahlreichen Tanzveranstaltungen werden Rollenmuster hinterfragt, Konventionen gegen den Strich gebürstet und althergebrachte Klischees über Bord geworfen, denn Catarina Mora und ihre Flamenkotänzer*innen und Musi-



ker*innen wollen den Flamenco aus einer folkloristischen Ecke holen und den tatsächlichen Kern des Flamenco – Leben als Tanz – ans Licht holen.

So wurde beispielsweise die Erfolgsproduktion *Machismo* (26.,27.7) neu aufgerollt, in der

neun männliche Darsteller sich durch das ewig aktuelle Thema Männlichkeit mit all seiner Lustigen, dramatischen, traurigen und lebendigen Facetten durcharbeiten, während sie von zwei Tänzerinnen kommentiert, ausgehalten, provoziert und aufgelöst werden.

Die alljährliche Gala Flamenca am 19. Juli wird im Rahmen des Kultursommers des Züblin-Hauses stattfinden und die Zuschauer*innen in die Welt des Flamencos entführen. An die 100 semiprofessionelle Mitwirkende zeigen zudem in der Flamenquitos-Veranstaltung am 28. Juli ihr Können und für alle, die Lust haben selbst zu tanzen oder Musik zu machen, besteht in der zweiten Festivalwoche die Möglichkeit, an den Tanz-, Gesangs- und Gitarrenkursen für alle Niveaustufen teilzunehmen. Die Kursergebnisse werden zum Abschluss des Festivals auf der finalen Fiesta am 3. August im Produktionszentrums Tanz und Performance präsentiert. hgv

10. Stuttgarter
Flamenco-Festival
19.7.-3.8.

Veranstaltungs-
orte:
Produktions-
zentrum Tanz
und Performance
Züblin-Haus
Theaterhaus

www.
flamencomora.de

Sommerfestival der Kulturen Festivalzeitschrift

Das komplette Programm und mehr
als Beilage in dieser Zeitschrift

Jazz Open 2019

Nach dem 25-Jahr-Jubiläum im vergangenen Jahr präsentieren die Jazzopen Stuttgart vom 4. bis zum 14. Juli erneut ein starkes, abwechslungsreiches Programm. Neben internationalen Größen wie Bob Dylan, Sting oder Christina Aguilera auf der Hauptbühne auf dem Schlossplatz ist auf den Bühnen im Spardawelt Eventcenter, im Jazzclub Bix sowie im Alten Schloss ein hochkarätiges Programm an Jazz-Musik aus aller Welt geboten.

Im Bix Jazzclub vereint die bulgarische Band *Snej* (5.7.) Musik aus dem Balkan mit akusti-

scher und elektronischer Musik, während *Las Migas* (11.7.) in ihrer vom Flamenco inspirierten Musik Jazz- und Folkklänge mit latein-amerikanischen Elementen vermengen. Ebenfalls im Bix Jazzclub spielt die Band *Ghost Note* (12.7.) einen Mix aus afrokubanischen und brasilianischen Samba-Grooves mit westafrikanischer Musik, Jazz, Funk und Hip-Hop. Mit der südafrikanisch-britischen Julia Biel (6.7.) steht zudem eine der vielseitigsten Künstlerinnen des internationalen Jazz auf der Bühne im Bix.

Im Alten Schloss sind am 9. Juli die beninisch-französische

Singer-Songwriterin Angélique Kidjo und die US-amerikanischen Sängerinnen Cécile McLorin Salvant und Lizz Wright mit dem Programm *Sing The Truth* zu Gast, in dem sie der Musik großer Künstlerinnen aus dem Jazz, Folk, R'n'B und Blues wie Nina Simone, Miriam Makeba, Abbey Lincoln oder Odetta huldigen. Im Spardawelt Eventcenter ehren auch der panamaische Pianist Danilo Pérez, der israelische Trompeter Avishai Cohen und der US-amerikanische Saxophonist Chris Potter (11.7.) in ihren Kompositionen die Werke und den Aktivismus von Frauen wie Maya Angelou, Angela Davis, Sian Ya'ari, Zelda und anderen. hgv

Jazzopen 2019
4.-14. Juli

weitere Infos
unter:
www.
jazzopen.com

NEW IN Baden-Württemberg
A GUIDE FOR TALENTS AND CORPORATES

You are an international talent?
Do you want to know what to do in Baden-Württemberg? Do you want to engage with people from your community? This guide has you covered!

Follow us and find out more!

- @ www.newinbw.de
- @newinbw_
- instagram.com/newinbw
- fb.com/newinbw

Scala
WWW.SCALA.LIVE

11. - 13.07. weltkulturtag

11.07. BEGEGNUNG DER KLÄNGE

12.07. MUSIK & FILM: BLOWN AWAY

13.07. WELTMUSIKFEST – TÜRKISCHE ROCK-NACHT

2. Festival Yidische Muzik 26.-28 Juli Matthäuskirche Generationenhaus Café-Bar Chivasso S-Heslach

Weitere Infos: www.connect-ev.de/festival-yidische-muzik-2019

8. Baye-Fall-Festival

Berger Festplatz bei den Mineralbädern

www.bayefallev.wordpress.com

2. Festival Yidische Muzik

Vom 26. bis zum 28. Juli findet die zweite Auflage des Festivals *Yidische Muzik – klezmer Songs & Beats* an mehreren Veranstaltungsorten rund um den Erwin-Schöttle-Platz in Stuttgart-Heslach statt. Die Projektgruppe *Yidische Lider – klezmer Songs & Stories* des *Connect! e. V.*, einem Verein für Musik, Tanz und Kultur, veranstaltet gemeinsam mit der Klezmerband *Oygnblick* an drei Tagen Band- und Chorkon-

zerte, Erzähl- und Musikveranstaltungen, Stadtteilrundgänge, Vorträge und Workshops.

Da es kaum mehr Muttersprachler*innen gibt, gilt das Yidische als eigenständige, lebendige Sprache und Kultur heutzutage als vom Aussterben bedroht. Die Kultur der yidish-sprachigen Bevölkerung erblühte zwischen dem 15. und dem 19. Jahrhundert in Polen, dem Baltikum und den umliegenden Gebieten mit Zen-

ten in Warschau, Krakau und Wilna.

Durch Pogrome nationalistischer und christlicher Fanatiker gegen die meist jüdisch-gläubige Nachbargruppe wurden um 1900 Auswanderungsbewegungen vor allem in Richtung Westeuropa, Amerika und Palästina erzeugt. Der Hitler-Diktatur, ihrer Nazi-Ideologie und ihrem Expansions- und Vernichtungskrieg fielen ab 1939 Millionen jüdisch-stämmiger Menschen zum Opfer. *mys*

8. Baye-Fall-Festival

Das Baye-Fall-Festival, fester Bestandteil des Sommers auf dem Berger Festplatz im Unteren Schlossgarten, findet in diesem Jahr am Wochenende vom 2. bis zum 4. August statt. Die Gemeinschaft der Baye Fall ist eine Gruppierung innerhalb der islamischen Sufi-Bruderschaft der Mouriden im Senegal, die einen liberalen, weltweiten Islam vertreten. Der Begriff Baye Fall steht dabei für eine universelle Lebensphilosophie, die einen bewussten

Umgang mit sich selbst, den anderen und der Umwelt beinhaltet und für Toleranz und Respekt in einem interkulturellen und multikonfessionellen Zusammenleben eintritt.

Der Verein Baye-Fall e. V. möchte mit verschiedenen meditativen Gesang-, Trommel- und Tanzworkshops den Besucher*innen die Baye-Fall-Philosophie näherbringen und erfahrbar machen. Der Tanz ist dabei fast immer Teil des Geschehens, von gleichmäßi-

gen rhythmischen Schritten bis zu prickelnden, quirligen Bewegungen, die Daseinsfreude und Leidenschaft zum Ausdruck bringen. Neben Theaterstücken und einem Programm für Kinder werden ebenso verschiedene Künstler*innen aus dem Senegal und Gambia auftreten. Für das leibliche Wohl der Besucher*innen ist mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt und auch Kunsthandwerk aus verschiedenen Ländern Afrikas wird es zu kaufen geben. *hgv*

wieder Mist bauen“, erzählt der Autor Nikita Gorbunov.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler freuen sich, sich nach der Collage im Februar, die viel der vergangenen Recherchearbeit zum Thema *Rechtspopulismus* sichtbar machte, nun auf eine völlig andere Weise mit der Thematik auseinandersetzen zu können. In der Collage galt es, Rechtspopulismus zu begegnen und den Mechanismen nachzuspüren, die davor in der Recherchephase entdeckt wurden, für Theaterstück dürfen sich alle davon wieder ein Stück weit lösen, der Rechtspopulismus diktiert nicht länger die Kunst. „Durch das Theaterstück können wir nun auf das Phänomen des Rechtspopulismus künstlerisch antworten“, erklärt Gorbunov. *mys*



gezeigten, szenischen Theatercollage, die im Februar und März an sieben Spielterminen aufgeführt wurde, entwickelten die beiden Regieführenden Boglárka Pap und Luis Hergón gemeinsam mit dem Autor und Poetry-Slam-Macher Nikita Gorbunov sowie den Darsteller*innen des Theaterensembles das neue Theaterstück. „Bei dem Stück handelt es sich um eine Art Wimmelbild von liebenswerten Unmenschen, die immer

Beitrag zum verständnisvolleren Umgang mit geflüchteten Menschen“ dar. „Das interaktivste Einpersonenstück über Rassismus, Fake News und Holocaust“ ist für Jurymitglied Akife Parlar das Stück *Bestätigung*, das aufzeigt, wie gleich das Denken bei Menschen sein kann. Sehr nah an der Realität ist für Jurymitglied Freweini Tzegai die Theatersatire *Jung giftig und schwarz*, die auf humorvolle Weise einen Schwarzen, feministischen Blick auf Alltagsrassismus in Berlin wirft. Jurymitglied Nurdan Drignath schwärmt vom Stück *Allah liebt Man(n)* als einem „bewegenden Theaterstück über die Homosexualität in der orientalischen Mystik seit dem Mittelalter“.

Gemeinsam ist allen ausgesuchten Stücken die inhaltliche und künstlerische Auseinandersetzung mit Aspekten, Potenzialen, aber auch Herausforderungen einer postmigrantischen Gesellschaft. *hgv*

Praktikum Made in Germany 2019

Für die Vorbereitung und Durchführung des 6. Interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany* (13.-17.11.) sucht das Forum der Kulturen noch ein*e Praktikant*in mit Freude an der Arbeit mit verschiedenen Kulturen. Aufgabengebiete sind unter anderem die Organisation und Betreuung der Gastspiele, Kommunikation mit der Jury und den kooperierenden Theatern, Erstellung von Presse- und Werbematerialien, Mithilfe bei der Durch-

führung des Festivals sowie alles, was sonst im Festivalumfeld anfällt. Anforderungen hierfür sind Organisationstalent, Stressresistenz sowie Freude am Umgang mit Menschen und am Telefonieren. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind ebenso notwendig wie Word- und Excel-Kenntnisse.

Kontakt: Boglárka Pap
Tel. 248 48 08-20
boglarka.pap@forum-der-kulturen.de

Premiere: Stehen geblieben – Z

Ab dem 5. Juli zeigt das interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. sein neues Stück *Stehen geblieben – Z* im Laboratorium. Es handelt sich um ein Jugendstück für Erwachsene, eine Liebesgeschichte über Anti-Helden, eine Coming-of-Age-Story mit negativem Ausgang, verpackt in einer gefühlsgeladenen Inszenierung. Ohne Vollständigkeitsanspruch, aber anhand persönlicher Eindrücke und Erfahrungen macht sich das Ensemble mit einem weiteren Stück auf den Weg, Erklärungsversuche für die rechtsorientierte Entwicklung des Individuums sowie das eigentliche Wesen des Rechtspopulismus zu finden.

Aufbauend auf der zuletzt

Made in Germany 2019
Auswahl des interkulturellen Theaterfestival steht fest!

Vom 13. bis zum 17. November 2019 veranstaltet das Forum der Kulturen gemeinsam mit elf Stuttgarter Partnertheatern bereits zum sechsten Mal das Theaterfestival *Made in Germany*, das die Vielfalt interkultureller Pro-

duktionen aus ganz Deutschland zeigt. Nach einem intensiven Auswahlprozess mit über 120 Bewerbungen steht nun die Programmauswahl der Bürgerjury fest, die elf Theaterproduktionen und einen Film umfasst. Ziel der Jury war es, mit dem Programm eine hohe Diversität in den Hintergründen der beteiligten Künstler*innen, in den Inszenierungen, in der Theatererfahrung des potentiellen Publikums sowie in möglichen Geschmäckern und Meinungen der Zuschauer*innen abzubilden.

Stücke, wie *Ellbogen* oder *Heimat A. T.* nähern sich den Themen *Fremd-Sein* und *Heimat* aus unterschiedlichen Perspektiven und das Stück *Occident Express* stellt für Jurymitglied Natalia Gottfried „ein(en) großartige(n)

Stehen geblieben – Z 5.7., 20.30 Uhr Premiere

Weitere Termine: 6., 12.7., 20.30 Uhr 7.7., 20 Uhr Kulturzentrum Laboratorium

14.7., 16 Uhr Haus der Geschichte

Weitere Infos: www.forum-der-kulturen.de/alle-termine

Made in Germany 2019

Infos: boglarka.pap@forum-der-kulturen.de

www.madeingermany-stuttgart.de

kulturhaus schwanen

winnenderstraße 4 | 71334 waiblingen | (07151) 5001 1674
karten + infos: www.kulturhaus-schwanen.de



SOMMERKONZERT DES FEIERABENDKOLLEKTIVS WN

Tobias Dellit

PROGRAMMÜBERSICHT JULI 2019 (AUSWAHL)

- 03.07. Rueda de Casino-Intensivkurs / Start (4 Abende)
- 05.07. Sommerkonzert des Feierabendkollektivs WN ::: Die Kleine Biergartenschau auf der Schwaneninsel Teil III. Bei Schlechtwetter im Saal. Mit: Max François Band, Albert Schnauzer, Tobias Dellit, Andy Wilsing
- 06.07. Workshop Bachata für Mittelstufe (15.00 – 18.00 Uhr)
- 07.07. Das Remstal singt. Sing mit! ::: Offenes Singen für Alle, jeweils open air und zeitgleich in allen 16 Gemeinden der Remstal-Gartenschau. In WN mit Patrick Bopp, Dirk Blümlen und Till Müller-Kray
- 11.07. Musikalischer Donnerstag im Fritz ::: Miller (Singer/Songwriter)
- 11.07. Vom Wünschen ::: Theaterprojekt von Stauffer-Gymnasium und
- +12.07. Comeniuschule Waiblingen in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen (Do. 10.00 / Fr. 10.00 + 19.00 Uhr)
- 15.07. Workshop „Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate
- 16.07. Open Stage Open. Die Offene Bühne, deluxe unter freiem Himmel
- 20.07. Ü40-Party mit DJ Andy (Schwanensaal) ::: nur mit 70er/80er-Musik

KLINKE

Merlin

PUTTE & EDGAR
ROCKET FREUDENTAL
SWIM BIRD FLY _ LUNAVES
JATUNA _ THE ROLACAS _ DENIS
THE TREMOLETTES _ RAHÎ
MISCHA _ FUTURE FRANZ
ALBERT SCHNAUZER
THE RECALLS _ KALTENKIRCHEN
THEMIS _ BENT BRIDGES
DAYDREAMTONES
MEIKE BOLTERS DORF
PETER MUFFIN TRIO

IMMER 20:30 UHR

EINTRITT FREI, HUT GEHT RUM

WWW.MERLINSTUTTGART.DE

MI 1. AUGUST
DO -
FR -
SA 31. AUGUST

K
Kulturforum Schorndorf

Das Kulturforum auf der SchoWo

Fr., 12. bis Di., 16. 7.
u.a. mit Cabllo Negro, Loiasach Marci, Los Santos und Linda Kyei Swing

▶ VOILÀ. Eine literarische Reihe

Eintritt frei, Anmeldung unter post@kulturforum-schorndorf.de

Plaisir d'Amour

Französischer Chansonabend mit Silke Zech und Dr. Klaus Birken
So., 21. 7., 18.30 Uhr
Garten des Karlsstifts, Schorndorf

Elsass - Wo der Zander am liebsten im Riesling schwimmt

Lesung mit musikalischer und kulinarischer Begleitung
Di., 30. 7., 20 Uhr, StadtbauPAVILLON im Schorndorfer Stadtpark

▶ Literatur

Durchs Guckfenster

Lesereise durch 5 Jahrhunderte Schorndorf
Fr., 9. 8., 19 Uhr,
Kapelle im Alten Friedhof

SCHORNDORFER KUNSTNACHT

Sa., 21. 9., 19-24 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter www.kulturforum-schorndorf.de

Von einer Trägerwohnung zurück in eine Gemeinschaftsunterkunft? Bitte nicht!

Der komplizierte Weg für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Stuttgart

Danyal aus Afghanistan und **M. aus Äthiopien**, die ihren Namen nicht nennen möchte, sind beide 19 Jahre alt und bezüglich ihrer schnellen Integration in die deutsche Gesellschaft echte „Vorzeige-Geflüchtete“. Der eine macht eine Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer, die andere nächstes Jahr Abitur. Bis auf wenige Treffen mit ihren Betreuerinnen vom Jugendamt führen sie ihr Leben selbständig, managen Schule, Ausbildung, Haushalt, Freizeit und Verwaltung alleine. Doch gerade weil sie auf so gutem Weg sind, droht ihnen mit spätestens 21 Jahren das Ende der Unterstützung durch das Jugendamt. Wie sich das anfühlt und wozu das führt, darüber sprechen Danyal, M., Leila Azamety und Soudabeh Ahmady vom Jugendamt Stuttgart.

mit dem Abi fertig bin“, meint M. Sie wohnt in einer vom Jugendamt gestellten Einzimmerwohnung, ist aber schon über 18 Jahre alt und muss deshalb bangen, die Wohnung verlassen zu müssen. Wenn die Jugendlichen ihr Leben gut im Griff haben, müssen sie gehen. M.s Betreuerin Leila Azamety erklärt, dass alle drei Monate ein Treffen mit einer oder einem Fallverantwortlichen vom Beratungszentrum des Jugendamts stattfindet. Diese*r entscheidet dann: Bleiben oder Gehen. Längstens bis 21 können die Jugendlichen in einer Trägerwohnung bleiben. Wenn sie dann noch nicht mit ihrer Ausbildung fertig sind, müssen sie in eine Gemeinschaftsunterkunft vom Sozialamt – ein Rückschritt. „Da leben sie dann zu dritt oder viert in einem Zimmer, wenn sie Glück haben zu zweit“, berichtet Frau Ahmady.

Zimmer oder eine Wohnung zu suchen, doch das ist schwierig. „Es gibt hier wenig Angebot und viel Nachfrage. Man braucht bei der Wohnungssuche Connections, die habe ich hier nicht“, meint Danyal. M. berichtet ebenfalls von ihrer WG-Suche: „Ich hatte WG-Castings, aber die wollen mit dem Jugendamt oder Jobcenter nichts zu tun haben. Oder manchmal nichts mit Ausländern.“ Das alles neben dem Schul- und Ausbildungsstress zu bewältigen ist enorm. „Wir haben hier so tolle Jugendliche, die kommen als Analphabeten und machen jetzt eine Ausbildung. Diesen Jugendlichen sollte man pädagogische Hilfe gewähren, bis sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben“, meint Frau Ahmady.

Eine andere Möglichkeit für die Jugendlichen ist, sich ein WG-

Mit dem 21. Geburtstag endet die Hilfe für junge Volljährige, in den seltensten Ausnahmen werden ein bis zwei Monate darüber hinaus Hilfen genehmigt. Viele brechen ihre Ausbildung ab, da sie so schneller Geld verdienen. Doch ohne Ausbildung bekommen die Jugendlichen meist kein Bleiberecht. Auch Danyal, der Ringer ist und für Deutschland sogar schon Pokale gewonnen hat, weiß darum: „Ich hatte eigentlich vor, Fachabitur zu machen, aber hatte im Hinterkopf, dass ich dann erst mit 20 fertig bin und vom Jugendamt keine Unterstützung mehr bekomme, also habe ich lieber schnell mit der Ausbildung angefangen.“

M. bestätigt: „Das ist traurig und lässt einen nachdenken. Es fühlt sich nicht gut an zu wissen, dass man allein dasteht, wenn die Unterstützung wegfällt. Das beeinflusst viele Entscheidungen. Ich finde es schade, dass man betteln muss für eine Wohnung, dass man auf den Staat angewiesen ist. Das treibt einen dazu, früher mit der Schule aufzuhören.“ Aus diesem Grund setzt sich Frau Ahmady für die Jugendlichen ein. „Die Jugendlichen meistern einen schwierigen Weg und brauchen natürlich Unterstützung. Ich wünsche mir mehr Angebote von der Stadt und Privatmenschen, die Hilfe anbieten, zum Beispiel durch ein Zimmer in ihrem Haus.“

Bettina Traub

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Brexit – mögliche Auswirkungen auf Ihren Aufenthalt in Deutschland/ Stuttgart

Die Brexit-Debatte ist in aller Munde. Noch ist allerdings nicht bekannt, wann und unter welchen Bedingungen der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union erfolgen wird. Wir möchten in diesem Artikel erklären, was im Falle eines ungeregelten oder geregelten Austritts mit Ihrem Rechtsstatus passiert.

Im Falle eines ungeregelten Austritts: müssen britische Staatsangehörige und ihre Familienange-

hörigen bei der zuständigen Ausländerbehörde einen Aufenthaltstitel beantragen. Dieser wird dort geprüft. Im Falle eines Austritts ohne Abkommen gibt es eine Übergangszeit von drei Monaten, in denen Sie davon befreit sind, einen deutschen Aufenthaltstitel vorzuweisen. Sprich: der Aufenthalt für die Zeit zwischen der Antragstellung bis zur Entscheidung der Ausländerbehörde gilt als erlaubt.

Die Ausländerbehörde Stuttgart ermöglicht es den in Stuttgart wohnhaften britischen Staatsangehörigen und ihren Familienangehörigen im Falle eines unregulierten Austritts, den Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels schriftlich, d. h. ohne persönliche Vorsprache, zu stellen.

Im Falle eines geregelten Austritts wird direkt nach dem Austritt eine Übergangsphase bis voraussichtlich zum 31. Dezember 2020 gelten. In dieser Zeit bleibt das Freizügigkeitsrecht von britischen Staatsangehörigen und deren Familienangehörigen mit allen Rechten und Pflichten bestehen.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Landeshauptstadt Stuttgart unter dem Stichwort: Brexit – Information der Ausländerbehörde Stuttgart.

Schlosskonzert mit Migrantenvereinen

Im Rahmen der Schlosskonzerte des Naturkundemuseums und in Kooperation mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird dieses Jahr erstmalig auch eine Veranstaltung gemeinsam mit Stuttgarter Migrantenvereinen im Schloss Rosenstein stattfinden. Insgesamt vier Vereine werden sich am 12. September dort auf der Bühne einfinden. Der Verein der mongolischen Akade-

miker wird Tänze aufführen und der Verein der internationalen Jugendarbeit wird mit der vereinseigenen internationalen Band vertreten sein, in deren Musik sich bis zu acht verschiedenen Sprachen finden. Der Verein Kridha Budaya Sari zeigt dem Publikum traditionelle indonesische Musik und Tänze und auch der Tohum Kultur Verein Stuttgart wird sich mit einem musikalischen Ange-

bot präsentieren.

Dzenita Kovacevic vom Forum der Kulturen freut sich über die Möglichkeit der Kooperation des Museums mit den Vereinen. „Was wir besonders wichtig finden, ist, dass die Vereine nicht nur kulturelle Beiträge zeigen werden, sondern zudem auch ihr Engagement in anderen Themenfeldern vorstellen können.“ Auch das Forum der Kulturen wird zu diesem Anlass Einblicke in seine Arbeit geben. *mys*

Sommer im Züblin-Haus

Seit 30 Jahren findet in der glasüberdachten Halle des Züblin-Hauses der *Sommer im Züblin-Haus* statt, der vom 5. Juli bis zum 28. September erneut ein spannendes Programm verschiedener Nachwuchskünstler*innen bietet. Erster internationaler Höhepunkt ist die am Freitag, 19. Juli stattfindende Gala Flamenca, bei der die Tanz-Kompagnie Catarina Mora das Publikum in eine

spanische Nacht entführt. **Das zweite** interkulturelle Highlight ist die kubanische Nacht am Samstag, 27. Juli, mit karibischen Rhythmen, wie Son und Salsa sowie kubanischem Jazz, Tanz und Cocktails, die ein spannendes Sommerfeeling entstehen lassen. Am 20. Juli wird der 3. Züblin-Kulturpreis, der sich im Jubiläumsjahr dem Genre *Pop und Singersongwriter* widmet, verge-

ben. Nominiert sind die sehr unterschiedlichen Bands *Machant-Machant*, *Miricalls* und *Rikas*, deren Musik von Irish Folk und Chanson, British-Pop bis zu Swabian Samba reicht. Zum Abschluss des Festivals veranstaltet am 28. Juli der Verein *Karakara – Hilfe für Kinder in Niger* e. V. Uhr unter der Schirmherrschaft der *Ed. Züblin AG* die 8. Benefizveranstaltung, zugunsten des Schulprojekts *Karakara* in Zinder, Niger. *hgv*

Spenden für Tombola gesucht!

Das Forum der Kulturen sucht für die jährliche Tombola auf dem Sommerfestival der Kulturen noch nach Spender*innen für den einen oder anderen Preis. Mit einer Sachspende für die Tombola können alle Preisspender*innen einen wichtigen Beitrag zum Fes-

tival leisten, Besucher*innen eine Freude bereiten und auf Ihr Unternehmen aufmerksam machen. Alle Spender*innen werden auf der Homepage und auf Postern am Stand genannt und verlinkt. **Um dem** Publikum einen freien Eintritt zu ermöglichen, ist

das Forum der Kulturen auf ehrenamtliches Engagement vieler Helferinnen und Helfer und Unterstützung durch Sponsor*innen und Spender*innen beim Sommerfestival der Kulturen angewiesen. Das Forum der Kulturen freut sich daher über jede Spende, die eine*n Loskäufer*in glücklich macht. *mys*



MENSCHENHANDEL, MIGRATIONSBUSINESS UND MODERNE SKLAVEREI
Menschen gefangen zwischen afrikanischen Herkunftsländern und europäischen Staaten
Brandes & Apsel

Jan-Philipp Scholz
Menschenhandel, Migrationsbusiness und moderne Sklaverei
Menschen gefangen zwischen afrikanischen Herkunftsländern und europäischen Staaten
188, Pb. Großformat mit Vierfarbteil
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-251-7

Mehr als 10.000 Migranten sind seit 2016 auf dem Mittelmeer ums Leben gekommen. Dabei gerät oft in Vergessenheit: Die Migranten vor den Toren Europas sind lediglich die Spitze des Eisbergs. Das wahre Migrationsdrama findet innerhalb Afrikas statt. In der Sahara-Wüste kommen nach Schätzungen mehr als doppelt so viele Menschen ums Leben, oft als Opfer von skrupellosen Menschenhändlern.

Elke Burkhardt-Montanari, IAF (Hrsg.)
Wie Kinder mehrsprachig aufwachsen
Ein Ratgeber
Herausgegeben vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften
112, Pb. € 9,90, ISBN 978-3-86099-194-7

Wie Eltern und andere Erziehende die Kinder beim Aufwachsen in mehreren Sprachen begleiten können. Der Ratgeber macht Mut, den Schritt zur Mehrsprachigkeit bei Kindern zu wagen.



Wie Kinder mehrsprachig aufwachsen
Ein Ratgeber
Guten Morgen! Guten Morgen!
Herausgegeben vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften, IAF e.V.
Brandes & Apsel

Brandes & Apsel

Unser Programm finden Sie unter www.brandes-apsel.de

Ansprechperson für Wohnungs- und Zimmerangebote:

Soudabeh Ahmady
Jugendamt Stuttgart/ Abteilung Erziehungshilfen
Tel. 216-338 80
Mobil: 01 57/37 74 43 50
Soudabeh.Ahmady@stuttgart.de

Weitere Fragen beantwortet gerne die

Fachstelle Migration
Eberhardstraße 1–3
3. Stock
70173 Stuttgart
Tel. 216-575 22
migration@stuttgart.de

Schlosskonzert
12.9., 20 Uhr
Schloss Rosenstein S-Nord

www.forum-der-kulturen.de

Sommer im Züblin-Haus
5.7.–28.9.
Züblin-Haus
www.zueblin-haus.de

Spende Tombola

Kontakt: Preslava.abel@forum-der-kulturen.de
Tel. 248 48 08-23

Flucht und Ankommen

Interkulturelles Theaterprojekt mit Geflüchteten und Beheimateten

„Wir alle sind Fahrgäste des Lebenszuges und erreichen jeden Tag eine neue Haltestelle. Mal fährt unser Zug Richtung Glück, Erfolg, Sicherheit oder Liebe, mal hält unser Zug an der Trauer-, Kummer- oder Misserfolgshaltestelle an. Doch wo ist unser eigentliches Ziel?“ Die Spielerinnen und Spieler der Theatergruppe *FreiZadi* – ein interkulturelles Theaterprojekt mit Geflüchteten und Beheimateten des Katholischen Bildungswerks (KBW) Stuttgart – suchen Antworten auf Erlebnisse, die sich mit Migration und Ankommen auseinandersetzen. Das Stück heißt *AnKUnFT nIRGENDWO*. Zur Aufführung kommt es am 13. Juli um 19 Uhr im Studio Theater Stuttgart, das als Kooperationspartner Bühnenbild, Requisiten und Technik zur Verfügung stellt.

„Das Stück beschreibt die eigenen Geschichten, Sorgen, Ängste und Wünsche Geflüchteter. Auf der Bühne sind unglaubliche, komische, traurige und kraftvolle Szenen zu sehen – eben einige Stationen aus dem Leben“, erläutert Autorin Kimia Mokari. Einen vorgegebenen Text gibt es nicht, Handlungsabläufe und verschiedene Situationen sind zu einer Collage zusammengefügt. Der Ort, ein Bahnhof, könnte überall sein. Menschen begegnen sich und gehen auseinander. Es sind Reisende auf der Suche.

Regisseur Mehdi Mokari erklärt: „Das Stück ist angelegt wie eine Art Mosaik oder ein Puzzle, alles zusammen ergibt ein Bild, die Wirkung wird durch Geräusch- und Lichteffekte noch verstärkt.“ Mehdi Mokari ist Kimias Vater, 2013 flüchtete er mit seiner Familie aus Iran nach Deutschland. Nach seinem Regie- und Schauspielstudium an der Universität Teheran wirkte er über 25 Jahre als Theaterpädagoge und Schauspieler in zahlreichen Projekten mit, organisierte Theaterprojekte und entwickelte eigene Stücke. 2005 wurde er Direktor des Theaters der Universität von Teheran. „2010 fingen dann die Schwierigkeiten an“, berichtet Mehdi Mokari. „Wegen meiner politischen Überzeugung wurde für mich und meine Familie die Lage im Iran immer schwieriger.“ So sah sich die Familie gezwungen, ihre Heimat zu verlassen.

Kimia Mokari, 1999 in Teheran geboren, spielt seit ihrem fünften Lebensjahr in verschiedenen Theaterstücken, Serien und Filmen. Sie leitet die Theatergruppe *FreiZadi* und schreibt eigene Dramentexte.

Auch in Deutschland stand sie bereits auf der Bühne – unter anderem am Stuttgarter Staatstheater. „Mit unserer Arbeit wollen wir verschiedene Kulturen zusammenbringen, jeder soll sich trauen, zu sprechen, mitzumachen. Durch den gegenseitigen Austausch können Sprachbarrieren überwunden werden“, sagt sie. Das Vater-Tochter-Gespann brachte vor zwei Jahren in Göppingen schon einmal eine Theaterproduktion zum Thema *Flucht* auf die Bühne. Für das Projekt erhielt die 19-Jährige im April 2018 den Semmler-Preis für Mut und Zivilcourage.

„FreiZadi“ ist deutsch-persisch und bedeutet so viel wie „frei geboren“. „Es ist eine gemischte, bunte Formation. Da ist es besser, wenn wir einen Namen haben, der nicht ganz deutsch, aber auch nicht ganz ausländisch ist“, findet Kimia Mokari. Unter dem Titel spielen Geflüchtete und Beheimatete einmal wöchentlich gemeinsam im KBW Theater. Im Lauf der Zeit haben sich so Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Bildung gefunden. „Es geht uns auch darum, sich selbst zu erfahren und Kontakt mit den eigenen Stärken aufzubauen. Stimmbildung, Körperübungen und freies Spiel sind feste Bestandteile der Treffen“, sagt Kimia Mokari.

Das interkulturelle Theaterprojekt *FreiZadi* des Katholischen Bildungswerks ist vor anderthalb Jahren entstanden. „Wir wollten gerne eine Theatergruppe gründen, in der die Teilnehmenden sich selbst einbringen können“, erzählt Franziska Przechatzky. „Zudem sollte eine Geschichte erzählt werden mit der Fragestellung: Was ist Realität, was Fiktion“, so die KBW-Bildungsreferentin. Das Projekt *FreiZadi* wird zusätzlich von der *Roman und Gertrud Stetter-Stiftung* gefördert.

Das Bildungswerk will mit seinen Veranstaltungen Denk-, Frage- und Experimentierräume eröffnen. Es bietet unter anderem E-Learning Kurse zu Themen wie *Interkulturelle Kompetenzen entwickeln*, für Tandems und Sprachcafés, um gemeinsam kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu reflektieren. Der Sprachtreff *Ankunft. Theater Rampe* dient als interkultureller Begegnungsabend im Theater Rampe der Kulturvermittlung, *Ankunft D – demokratisch mitgestalten No2* ist ein Kurs über Demokratie in Deutschland und Partizipation mit Exkursionen zu politischen Akteuren. Das KBW kooperiert mit zahlreichen Partnern, darunter Trägern und Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie Institutionen aus Bildung, Politik, Kirche und Kultur. Hermann Schuh



Ein Atemhauch aus dem hohen Norden

Die Tero Saarinen Company beim *Colours International Dance Festival*

Das *Colours International Dance Festival* holt zwanzig hochkarätige Produktionen aus der ganzen Welt nach Stuttgart, darunter zwei Uraufführungen, eine Europa-Premiere und neun Deutschland-Premieren. Eine davon ist *Breath* der Tero Saarinen Company aus Helsinki.

Zwei finnische Naturburschen tanzen durch die Apokalypse. Der Choreograph Tero Saarinen überschreitet alle Grenzen, er ging vom Ballett zum Butoh und fand seine ganz persönliche, aus der Balance gekippte Tanzmoderne. Inspiriert von der grotesken Fantasie des Landes der Trolle und infiziert von einem absurden Humor irrt er mit seinem musikalischen Begleiter durch eine futuristische Wüste. Als Jimi Hendrix des Akkordeons hat man Kimmo Pohjonen schon bezeichnet, der bärenstarke Virtuose hat die Ziehharmonika digitalisiert und ans Cyber-Zeitalter angeschlossen. Wahre symphonische Klanglandschaften zaubert er aus seinem Instrument hervor, ständig in Bewegung. Inmitten von Blitzen und leuchtenden Farben suchen diese zwei Freigeister in der Konfrontation einen Weg aus ihrer Einsamkeit.

Als Choreograf ist Tero Saarinen für seine einzigartige Bewegungssprache bekannt, die mit Balance und Off-Balance spielt und Einflüsse von Butoh und Kampfkunst bis hin zu klassischem Ballett und westlichem zeitgenössischem Tanz kombiniert. Saarinens Tanz wurde als organisch und erfinderisch beschrieben wie Butoh mit Flügeln.

Erik Gauthier, der Initiator des Festivals freut sich sehr auf die Deutschland-Premiere von *Breath*: „Das Duo aus Tero Saarinen und Kimmo Pohjonen ergibt eine ganz starke und einzigartige Farbmischung für unser *Colours*-Programm. Beide sind Wanderer zwischen den Genre-Welten. Beide haben diese spezifisch nordische Fantasie und Skurrilität. Und beide verbindet dieser besondere skandinavische Humor. Den Ausschlag für uns, sie zum Festival einzuladen, gab zum einen die Kombination aus Tanz und Akkordeon, die *Breath* ebenso ungewöhnlich wie reizvoll macht. Zum anderen gaben ihn die Künstler selbst: Kimmo leistet als Musiker ebenso Außerordentliches wie Tero als Tänzer, der hier viel aus seiner großen Butoh-Erfahrung schöpft. Mein Programm-Kollege Meinrad Huber schätzt Tero enorm. Er arbeitet schon eine halbe Ewigkeit mit ihm zusammen – seit mehr als 25 Jahren! Als er von dem neuen Stück erfuhr, das damals noch in der Planung war, wussten wir sofort: Das müssen wir haben!“

Tero Saarinen wird 1964 in Pori in Finnland geboren und spielte als Kind Eishockey oder Fußball, lief Langlauf oder machte Gymnastik. In der Mittelschule wurde er von der bildenden Kunst inspiriert, dieses Interesse zeigt sich immer noch in seinen Choreografien: Er beschreibt die Bühne als seine Leinwand.

Seine Karriere als Tänzer beginnt er beim Finnischen Nationalballett. 1988 gewinnt er beim *Concours International de Danse de Paris* den ersten Preis. Nach

seinem Sieg in diesem prestigeträchtigen Wettbewerb beginnt seine internationale Karriere. Er verlässt das Nationalballett, um neue Einflüsse in Westeuropa und Japan zu suchen, wo er traditionellen japanischen Tanz und Butoh studiert. 1996 gründet er seine eigene Gruppe, die *Tero Saarinen Company*.

Tero Saarinen sagt über Tanz: „Er ist mein Versuch, die menschliche Natur und ihre vielfältigen Erscheinungsformen zu verstehen – Freundschaft, Liebe, Stärke und Geist. Mit meinem Tanz möchte ich das Unausgesprochene, das Unerklärliche, das Unbenannte erreichen. Ich glaube an einen Tanz, der berührt, an einen Tanz, der für sich selbst spricht.“

Wer das Akkordeon als ein biederes Instrument für Volksmusik abtut, kennt Kimmo Pohjonen, den Akkordeon-Punk mit Irokesenfrisur, nicht. International wird der klassisch ausgebildete Finne als ein Ausnahmekünstler gefeiert, der die Möglichkeiten seines Instruments neu definiert hat – durch klangliche Erweiterungen wie Samples, Loops und Elektronik, stilistische Vielfalt und, nicht zuletzt, durch seine suggestiven Bühnenshows, die sich zwischen schamanistischem Ritual und Multimedia-Ereignis bewegen.

In einer Vielzahl unterschiedlichster Projekte arbeitet Kimmo Pohjonen mit international renommierten Musikern wie dem *Kronos Quartet* zusammen, aber auch mit britischen Bauern, deren Landmaschinen ihm die Klänge liefern, die er in seinem *Earth Machine Project* verarbeitet.

Gemeinsam mit Tero Saarinen macht er die Choreographie *Breath* zu einem wahren Energieausbruch, ein Wagnis auf allen Ebenen: musikalisch, szenisch, choreographisch, ein elektrisierendes Universum voller Farben und höchster Dynamik. Gabriele Danco



Tero Saarinen
Company:
Breath
Deutschland-
Premiere
10. Juli, 20.30 Uhr
11. Juli, 20.30 Uhr

Theaterhaus,
Stuttgart
www.coloursdancefestival.com

www.terosaarinen.com/en/
www.kimmopohjonen.com

Landkarte zur Situation indischer Frauen

Interview mit dem Stuttgarter Regisseur Shammi Singh

Mit seinem ersten Dokumentarfilm *Women's Voice – India's Choice* feiert der Stuttgarter Regisseur Shammi Singh (30) beim 16. Indischen Filmfestival Stuttgart am 19. Juli, 19.30 Uhr, im Metropol-Kino Weltpremiere. Er kam in Ditzingen als Sohn eines indischen Vaters und einer deutschen Mutter zur Welt. Shammi Singh studierte in Tübingen Rhetorik und Politikwissenschaften, arbeitete in der Online-Branche, ließ sich in Indien zum Yoga-Lehrer ausbilden und unterrichtet in seinem Yoga-Studio Schamminski in Stuttgart. Der Gitarrist in zwei Punkbands kocht gerne indisch und interviewt in seinem Filmdebüt 15 Protagonistinnen über die Situation der Frauen in Indien.

Was heißt es, als Mann Feminist zu sein?

Es reicht nicht, dass nur Frauen Feministinnen sind. Auch die Männer müssen verstehen, dass Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gleich wert sind und wir alle uns dafür einsetzen müssen, solche Benachteiligungen zu überwinden. Wir sind eins. Wir leben zusammen, halten zusammen und gehen miteinander empathisch um. Wir erkennen Unterschiede, die uns nicht ungleicher machen, sondern einfach nur eine andere Facette sind.

Für Deine Dokumentation „Women's Voice – India's Choice“ hast Du in Indien 15 Frauen über ihre Situation und das indische Frauenbild interviewt. War das ohne Vorurteile auf Augenhöhe möglich? Oder misstrauten sie dem Mann hinter der Kamera?

Die meisten haben mich spontan als Gesprächspartner akzeptiert. Ich habe alle Interviewpartnerinnen durch Zufall entdeckt. Viel ging über Kontakte in Hostels oder Airbnb-Unterkünften. Ich hörte einer Lehrerin, einer Designerin, Journalistinnen, Frauen in der Großstadt und auf dem Land und in Selbsthilfegruppen zu.

Deine Reise führte Dich von Chennai, Bangalore, Hyderabad und Mumbai über Rajasthan bis Delhi. Entstand so eine Landkarte zur Situation der Indierinnen?

Es gab mir auf jeden Fall ein detaillierteres Bild dieses riesigen Landes. Tatsächlich geht es Frauen im Süden besser als im Norden. In Kerala, einst ein Matriarchat, ist die Bildungsrate zum Beispiel viel höher. Bildung ist einfach ein wichtiger Baustein, um zu mehr Gleichberechtigung zu kommen. Grundsätzlich sind Frauen in ganz Indien von den vielen kulturellen Traditionen sehr stark betroffen.

Welche Gespräche haben Dich am meisten beeindruckt?

Ich habe Säureattacken-Opfer getroffen, die dank einer Hilfsorganisation ihren Weg zurück in die Gesellschaft gefunden haben. Sie leben nicht mehr versteckt, sondern arbeiten in einem Café. Ich besuchte eine Selbsthilfegruppe, die Frauen für ihr eigenes Business Mikrokredite gibt. Dagegen verlie-



ren emanzipierte Großstadtfrauen mit der Hochzeit oft ihre Selbständigkeit wieder, weil der reiche Ehemann nicht will, dass seine Frau weiterhin erfolgreich und berufstätig ist - oder 'sein muss'. Mehr Geld bedeutet nicht unbedingt mehr Emanzipation und kann zurück zu wirtschaftlicher Abhängigkeit führen. Mir begegneten Wendungen, die ich zunächst nicht auf dem Schirm hatte.

Wie lautet das Fazit Deiner Dokumentation? Wie geht es den Frauen in Indien?

Das Land ist viel zu groß, um es über einen Kamm zu scheren und die Umstände können zwischen Nord-Süd, Stadt-Land und je nach Status unterschiedlicher nicht sein. Beeindruckt hat mich jedoch, wie politisiert viele Frauen sind. Sie haben eine eigene Meinung und viele befinden sich in einer spürbaren Aufbruchstimmung. Es ist spannend, wie viele unterschiedliche Entwicklungen und Revolutionen es auf ganz unterschiedlichen Ebenen gibt.

Planst Du schon die nächste Filmreise nach Indien?

Ich würde gerne eine Dokumentation über die wachsenden Umweltprobleme im Land drehen. Spruchreif ist aber noch nichts. Und Hindi lernen. Ich spreche keine indische Sprache. Mein indischer Vater, der 1979 vor einer Ehe aus dem Punjab nach Deutschland floh und in Ditzingen meine deutsche Mutter heiratete, sprach mit mir in meiner frühen Kindheit Panjabi. Da ich aber auf Deutsch antwortete, gab er seinen Sprachunterricht auf. Das würde ich gerne nachholen. Er kann es mir leider nicht mehr beibringen, da er vor neun Jahren gestorben ist. Zudem liebe ich die indische Küche und habe in Indien eine Yoga-Lehrer Ausbildung abgeschlossen. Aktuell biete ich in Stuttgart und Ditzingen Yoga-Kurse an. Indien bleibt mir also auch im Stuttgarter Alltag stets präsent.

Du warst in Deiner Geburtsstadt Ditzingen im Gemeinderat und bist aus beruflichen Gründen nach Hamburg gezogen. Jetzt lebst Du in Stuttgart. Wo fühlst Du Dich besonders wohl?

Bei den Konzerten im Jugendhaus West. Ich bin Gitarrist in zwei Bands. Wir spielen Hardcore/Punk und Post Punk/New Wave.

Brennendes Interesse

Hallo Demokratie – Politische Bildung für Neu-Stuttgarter Kinder und Jugendliche

Um die sieben Kinder basteln Collagen. Zwei der Jungs pinseln konzentriert ein deutsches Wort aufs Papier. Ein Mädchen klebt blaue Sprechblasen neben das Bild von Sängerin Violetta. Hier in der Bachschule in Stuttgart-Feuerbach lernen Sieben- bis Elfjährige gleichzeitig Deutsch und Demokratie. Sie kommen aus der Türkei, dem Südsudan, dem Irak, Brasilien, Bosnien, Griechenland, Bangladesch und Rumänien. In ihrer Vorbereitungsklasse besuchen sie das Programm *Hallo Demokratie*.

Heute stellen sie einander ihre Lieblingslieder*innen vor. Im Stuhlkreis haben sie zuvor überlegt, was sie zum Beispiel Violetta oder DJ Marshmello fragen würden, wenn sie ihnen begegneten. Die Kinder basteln in Kleingruppen aus Fotos und Fragekärtchen eine Collage. Lehrerin Miriam Sardina, eine Freiwillige aus dem Sozialen Jahr und eine *Hallo Demokratie*-Dialogmoderatorin gehen von Tisch zu Tisch und unterstützen die Kids beim korrekten Formulieren.

Die Kinder besuchen einmal die Woche die Unterrichtseinheit *Hallo Demokratie*. Ziel ist die Demokratiebildung als soziales Miteinander. Miteinander diskutieren und Entscheidungen treffen, sich Respekt zollen und gemeinsam handeln, diese demokratischen Basics lernen die Kleinen hier im Kleinen. „Wir machen viel Gruppenarbeit, damit die Kinder miteinander ins Gespräch kommen und kreativ tätig sind“, sagt Lehrerin Miriam Sardina. Außerdem erkunden sie die Stadt und die Umgebung. Sie waren schon im Museum der Alltagskulturen oder beim JES Kinder- und Jugendtheater. Auf dem Trickfilmfestival machten sie sogar einen eigenen Film zum Thema „Mädchen, Junge“.

Demokratiebildung ist in Vorbereitungsklassen Pflicht. *Hallo Demokratie* gibt es seit März 2018. Es ist ein neuartiges Zusatzangebot in den Vorbereitungsklassen. Die Klassen sind für Kinder und Jugendliche eingerichtet worden, die aus dem Ausland zugewandert sind. Es gilt, Deutsch zu lernen, um später im Regelunterricht mitzukommen.

Rund vier Monate lang besuchen Kinder und Jugendliche den *Hallo Demokratie*-Unterricht. „Bisher haben 75 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen daran teilgenommen“, sagt Projektleiter Konstantinos Kosmidis von der Abteilung für Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Schüler*innen sind meist zwischen sechs und 16 Jahren alt. Ihre Eltern sind sowohl Geflüchtete als auch hochqualifizierte Fachkräfte aus der Europäischen Union und aller Welt, die dem Ruf der Stuttgarter Industrie gefolgt sind. Die Zusammensetzung der Vorbereitungsklassen ist Spiegelbild der aktuellen Zuwanderung.

Neben dem Unterricht bietet *Hallo Demokratie* eine Vielzahl an Exkursionen. „Beim Thema Demokratie und Parlament gehen wir zum Beispiel auch in den baden-württembergischen Landtag oder in das Stuttgarter Rathaus“, sagt Kosmidis. Zum Thema Nationalsozialismus stünden etwa die Gedenkstätte am Nord-

bahnhof oder das Hotel Silber auf dem Programm. Die Kinder und Jugendlichen lernen darüber hinaus das Angebot von Stadtteilzentren und Jugendhäusern kennen. „So bauen wir niederschwellig Hürden ab und bauen Brücken zu anderen Angeboten.“

Offene und bildungshungrige Kinder

Das Projekt kommt super an. „Zuerst dachten wir, politische Bildung interessiert Kinder und Jugendliche aus Vorbereitungsklassen überhaupt nicht. Das war ein Irrtum.“ Sie zeigten ein brennendes Interesse. Die Jungs und Mädchen sind offen, neugierig und wollen alles wissen, zum Beispiel: Was kann ich in diesem Land werden? Wie feiert man in Deutschland Feste? Wie lernt man einen Partner kennen? Wie war es früher in Deutschland? Wie findet man Arbeit? *Hallo Demokratie* will helfen, diese Fragen zu beantworten. Denn Politik sei nicht nur, was Politiker*innen machen. Alles was in der Gesellschaft stattfindet, habe eine politische Dimension. Wie begrüßen sich Menschen hierzulande? Wie kann ich das Verhalten meines Nachbarn oder meiner Lehrerin deuten? Einiges sei im Herkunftsland doch ganz anders gewesen, die Kinder erleben, wie sich ihre Rollen ändern.

Die Erfahrungen des Projekts sind in vielen pädagogischen Bereichen nutzbar, etwa in Form von Fortbildungen. „Demokratische Bildung an Schulen ist oft nicht sprachsensibel“, sagt Kosmidis. Nur selten gäbe es politische Bildungsangebote für Jugendliche, die im Ausland aufgewachsen seien. Schon jetzt bietet *Hallo Demokratie* für das Staatliche Schulamt Lehrerfortbildungen. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Finanziert wird *Hallo Demokratie* über kommunale Mittel und die Partnerschaft für Demokratie in Stuttgart. Ende 2019 läuft die Förderung seitens der Partnerschaft für Demokratie aus.

Die Kinder aus der Bachschule gehen nach knapp zwei Stunden heim. Sobald sie genug Deutsch können, dürfen sie in die Grundschule gehen. Demokratisch präpariert. *Sylvia Rizvi*



Foto: Sylvia Rizvi

Hallo Demokratie Politische Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Stuttgart

Neuzugewanderte Kinder und Jugendliche hatten beschränkten Zugang zu politischen Bildungsangeboten. *Hallo Demokratie* möchte dies ändern. Demokratie soll dort erfahrbar werden, wo sie stattfindet: mitten in der Stadtgesellschaft. Dabei versteht sich das Projekt sowohl als Bildungsangebot als auch als Brückenbauer zu einer inklusiveren politischen Bildung.

Weitere Infos: Konstantinos Kosmidis konstantinos.kosmidis@stuttgart.de

www.stuttgart.de
www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de

Bild: Kreativ sein macht Spaß, finden die Kinder der Vorbereitungsklasse an der Bachschule in Stuttgart-Feuerbach. Sie basteln im *Hallo Demokratie*-Unterricht Collagen

16. Indisches Filmfestival
17. bis 21. Juli
Metropol-Kino

www.indisches-filmfestival.de

Women's Voice – India's Choice
19. Juli, 19.30 Uhr
Metropol-Kino

Kontakt
Shammi Singh:
contact@shamminski.com
www.shamminski.com
Facebook:
Shammi Singh

Das Interview führte
Hans-Peter Jahn.

Religion als Brandmarkung

Ein Gespräch über antimuslimischen Rassismus in Deutschland

Am 1. Juli jährt sich zum zehnten Mal der Mord an einer jungen Pharmazeutin und ehemaligen Handballnationalspielerin während Verhandlungen in einem Dresdner Gerichtssaal. Sie war an diesem Tag als Zeugin geladen, wollte aussagen in einem Berufungsverfahren gegen den Mann, der sie mehrfach auf einem Spielplatz beschimpft und bedroht hat. Während der Verhandlungen wurde sie von diesem Mann durch Messerstiche getötet, während die Polizei Augenblicke später ihren Ehemann für den Täter hielt. Vieles kam an diesem Tag zusammen, das zeigt, wie komplex und verwurzelt antimuslimischer Rassismus in der deutschen Gesellschaft ist. Den Vorfall hat der Rat muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA) als Anlass genommen, den 1. Juli als Tag gegen antimuslimischen Rassismus auszurufen. Mittlerweile liegt die Koordination dieses Projektes bei CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit, einem bundesweiten Netzwerk, das aktuell 35 Organisationen unterstützt, die sich gegen antimuslimischen Rassismus engagieren.

Marwa El-Sherbini war der Name der getöteten Ägypterin, die ihre religiöse Zugehörigkeit durch ein Kopftuch nach außen sichtbar machte und damit zur Zielscheibe wurde. Doch die Verwechslung ihres ebenfalls ägyptischen Ehemannes mit dem eigentlichen Täter zeigt, dass längst kein Kopftuch nötig ist, um von Stigmatisierung betroffen zu sein – ihr Ehemann wurde als Muslim, beziehungsweise als Migrant „identifiziert“ und dadurch zum Täter gemacht.

„Antimuslimischer Rassismus ist kein neues Phänomen“, erklärt Prof. Dr. Lara-Zuzan Golesorkhi von der US-amerikanischen University of Portland sowie Gründerin und Vorstandsvorsitzende von WoW e. V. (With or Without), die zur Beziehung zwischen Staat und Islam in Europa und den USA forscht. Und doch werde er in vielen Bereichen nach wie vor negiert. Sie kennt es aus ihrer eigenen Familiengeschichte, berichtet, wie unterschiedlich und vielschichtig als muslimisch wahrgenommenen Menschen antimuslimischer Rassismus begegnet. „All diesen differenzierten Erfahrungen von antimuslimischem Rassismus muss Raum gegeben werden, sie müssen gehört werden können.“

Egal, in welche gesellschaftlichen Kontexte man blickt, antimuslimischer Rassismus ist überall zu fin-

den. „Bewerbungen, Wohnungssuche, Darstellung in Politik und Medien: Immer wieder wird dir gezeigt, dass du eigentlich ein Fremdkörper bist“, erzählt Yusef El Damaty, Mitglied im Verein JUMA e. V. (jung, muslimisch, aktiv) und jüngst Mitbegründer des stuttgartweiten Netzwerkes MJKS (Muslimische Jugendkonferenz Stuttgart), das muslimisches Engagement bündeln möchte. Wie das von Lara-Zuzan Golesorkhi ist auch sein Engagement geprägt von persönlichen Erfahrungen und dem unbedingten Bedürfnis, etwas am gesellschaftlichen Status quo zu ändern. Er erzählt von einem jüngst durch die Medien gegangenen Bild aus Köln, das drei muslimische Männer in festlichen Gewändern zeigt, die mit den Gesichtern nach unten auf dem Boden liegen, über ihnen Polizisten. Sie waren durch den Hauptbahnhof geeilt, wollten anlässlich des endenden Ramadans zum Zuckerfest und wurden fälschlicherweise für Terroristen gehalten. „Solche Bilder machen etwas mit dir“, sagt er. „Und ich habe das Gefühl, die Gesellschaft verlangt von mir, mich beständig entscheiden zu müssen zwischen der deutschen und der muslimischen Identität, als wäre beides nicht miteinander vereinbar.“

„Es haftet das Image des Anderen an“, ergänzt Golesorkhi. „Das ganze sitzt so tief im gesellschaftlichen Denken und die Art der Berichterstattung ist leider alles andere als hilfreich“. Auch wenn Graswurzelinitiativen wichtig seien, um dieses Image zu ändern, fehlen beiden doch vor allem Signale aus der Politik. „Wenn stattdessen darüber debattiert wird, ob der Islam zu Deutschland gehöre, dann bestärkt das vor allem diejenigen, die sowieso schon anderer Ansicht sind“, erklärt Golesorkhi. Stattdessen brauche die Gesellschaft Strukturen, die sichtbar machen, dass die muslimische Bevölkerung in Deutschland selbstverständlich dazugehört und die zeigen, dass sie vor Diskriminierung geschützt wird.

Golesorkhis Menschenrechtsverein WoW e. V. sieht sich in seiner täglichen Arbeit durch gesetzliche Verankerungen damit konfrontiert. „Wir beschäftigen uns mit dem gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt, im Speziellen für Frauen, die intersektionale Benachteiligung aufgrund des Geschlechts und/oder der Migrationsgeschichte und/oder der Religion erfahren.“ Auch hier zeige sich wieder das fehlende Signal von oben, durch die Politik.

Yusef El Damaty und Lara-Zuzan Golesorkhi stecken ihr ganzes Engagement in ihre Arbeit. „Eigentlich würde ich mich gerne noch in einem anderen

Bereich engagieren“, erklärt El Damaty. „Aber ich muss Prioritäten setzen und sehe, dass mein Engagement für die Gesamtgesellschaft am dringendsten im Kontext des Islam in Deutschland benötigt wird, die aktuelle gesellschaftliche Situation zwingt mich praktisch dazu.“ So wie ihm gehe es vielen muslimischen Jugendlichen. „Wenn du ständig auf deine Wurzeln reduziert wirst, oder dich einfach ständig auf deine eigenen Wurzeln konzentrieren musst, hast du gar nicht die Möglichkeit den Fokus darauf zu setzen, an Deinen Ästen einen Ertrag für alle hervorzubringen. Das lässt sich natürlich auf alle Menschen und vor allem Minderheiten unserer Gesellschaft übertragen und ist ein herber Verlust.“ Er fühle sich wie die Feuerwehr, versuche an verschiedenen gesellschaftlichen Stellen kleine Brände zu löschen, „weil sich bisher keine ganzheitlichen nachhaltigen Lösungen ergeben, die es möglich machen, diese Arbeit abzuwickeln; wenn das Engagement im muslimischen Kontext nicht so wichtig wäre, würde ich gerne zur freiwilligen Feuerwehr“, er lacht. Mit dem neugegründeten Netzwerk will er auch die vielfältige Arbeit muslimischer Jugendlicher sichtbar machen. „Sie bewegen viel, doch haben sie gleichzeitig Angst, aufgrund der Sichtbarkeit ihrer Arbeit im muslimischen Kontext gesellschaftlich in ein schlechtes Licht zu rücken.“ El Damaty hofft, dass das Netzwerk das zu ändern vermag.

„Wie oft wir uns am Anfang unserer Arbeit bei WoW e. V. von verschiedenen Seiten anhören mussten, es gebe keinen antimuslimischen Rassismus“, Golesorkhi schüttelt den Kopf. Antimuslimischer Rassismus werde viel zu selten als solcher benannt, pflichtet El Damaty ihr bei. Was bedeutet, dass die Zahlen der Vorfälle, die von Beschimpfungen bis Mord reichen, bisher kaum in ihrer ganzen Bandbreite im Kontext von antimuslimischem Rassismus ersichtlich seien.

Aus diesem Grund hat das Netzwerk CLAIM eine AG Datensammlung ins Leben gerufen.

Bisher öffentlich zugänglich gibt es unter anderem Zahlen durch die 2016 erschienene Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, der zufolge knapp 20 Prozent der deutschen Bevölkerung feindlich gegenüber Menschen islamischen Glaubens eingestellt seien. 35 Prozent der Befragten fühlten sich aufgrund des muslimischen Bevölkerungsanteils „fremd im eigenen Land“. Einer Studie der Antidiskriminierungsstelle aus dem Jahr 2018 zufolge sind 33 Prozent der Menschen in Deutschland gegenüber Muslim*innen eher oder sehr negativ eingestellt. „Man muss nicht einmal etwas tun, um in anderen negative Handlungen zu provozieren, es genügt, wenn sie in dir einen Muslim sehen, zum Beispiel durch das Tragen eines Kopftuchs“, sagt El Damaty.

Yusef El Damaty und Lara-Zuzan Golesorkhi haben erkannt, dass es ihre Arbeit braucht, wenn sich die Gesellschaft verändern soll. „Wir sind ungemütlich, weil wir es sein müssen, wenn wir es nicht wären, würde niemand das gesellschaftliche Problem von antimuslimischer Diskriminierung bemerken – außer natürlich die davon Betroffenen“, erklärt Golesorkhi. El Damaty nickt und fügt hinzu: „Alles verpufft, wenn man nichts tut, das Problem ist nur solange sichtbar, solange wir darüber sprechen.“

Bis sich hier etwas ändert, werden Yusef El Damaty und Lara-Zuzan Golesorkhi laut bleiben. WoW e. V. hat anlässlich des diesjährigen Tages gegen antimuslimischen Rassismus am 22. Juni mit anderen Vereinen und Interessierten eine Kampagne ins Leben gerufen und möchte ab 1. Juli durch Sticker und Poster im Raum Stuttgart auf diese Problematik aufmerksam machen. Auch Yusef El Damaty wird hier mit dabei sein.

Myriam Schäfer

Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg

Am Donnerstag, 19. September steht das Bürgertheater mit der Premiere des diesjährigen Projekts *Troja macht Krieg* in der Reithalle im Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg auf der Bühne. Gewidmet hat sich das interkulturelle Team dem Krieg, der seit Beginn der Menschheit die Menschen stets begleitet und bedroht hat. Während in Ländern wie Syrien oder dem Jemen Krieg herrscht, sterben in Deutschland langsam alle Zeitzeugen, die den zweiten Weltkrieg miterlebt haben, sodass Krieg hier in weite Ferne gerückt scheint. Der Regisseur des Theaterprojekts Axel Brauch, möchte daher vor allem gegen das Vergessen anspielen und Gespräche über Krieg anstoßen.

Der Krieg um Troja, der bereits in der Antike literarisch festgehalten wurde, wird in der Inszenierung zum ‚Vater aller Kriege‘, in dem bis heute gültige Mechanismen und Strukturen von

Kriegen deutlich zu erkennen sind: Ein absurder Kriegsgrund, der Tausende von Menschen viele Jahre lang in einen sinnlosen Krieg stürzt, den niemand gewinnen kann und der nur Opfer produziert. Friedensversuche, die an Machtinteressen und Intrigen scheitern. Krieger, die aufgehetzt von Nationalismus und Ideologien zu allen Grausamkeiten fähig sind.

Entstanden ist eine vielschichtige, epische Collage mit Auszügen aus Homers Illias, Euripides



des Troerinnen, Reflexionen des Regisseurs und einem antiken Chor. Die literarischen Passagen sind eingebunden in choreographische und musikalische Elemente: Die Hip-Hop-Projektgruppe bestehend aus geflüchteten und nichtgeflüchteten Tänzer*innen bringt mit dem African-American Tanzstil *Stepping*, einem perkussiven Tanz, bei dem der gesamte Körper als Instrument verwendet wird, die Energie von Krieger*innen auf die Bühne. Den traurigen und schrillen Tönen des Krieges werden musikalisch immer wieder sanftere Töne eines alevitischen Musiker*innen-Duos entgegen gesetzt. Die interkulturellen Begegnungen zwischen den verschiedenen teilnehmenden Gruppen ist für Axel Brauch das wertvollste an der Arbeit des Bürgertheaters: „Besonders schön sind die sozialen Kontakte, die zwischen Menschen verschiedenster Religionen und Ländern entstehen und oft eine Eigendynamik entwickeln und zu neuen gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel mit den alevitischen Musiker*innen führen.“ hgv

Troja macht Krieg

Premiere:
19. September,
20 Uhr
Weitere
Vorstellungen:
22.9., 27.9., 28.9.,
29.9., 3.10., 4.10.,
5.10.
Karlskaserne
Ludwigsburg

www.tanzund-
theaterwerkstatt.
de

Tag gegen
antimuslimischen
Rassismus
1. Juli

Infos zum Tag
gegen
antimuslimischen
Rassismus
www.allianzge-
genhass.de
www.tgamr.de

Infos zur
Kampagne in
Stuttgart
www.wow-withor-
without.com
Facebook: WoW -
With or Without

Infos zum Netz-
werk MJKS:
stuttgart.netz-
werk@gmail.com

Bild:
Prof. Dr. Lara-
Zuzan Golesorkhi
(Mitte)
und Yusef El
Damaty (rechts) im
Gespräch mit My-
riam Schäfer (links)



Voneinander lernen

Die Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo feiert ihr 40-jähriges Bestehen

Rund 3.000 Kilometer liegen zwischen Stuttgart und seiner nordafrikanischen Partnerstadt Kairo. In der Metropole am Nil leben etwa 9,1 Millionen Menschen, in den Innenstadtvierteln teilweise bis zu 30.000 Personen pro Quadratkilometer. Im Vergleich dazu ist Stuttgart mit rund 3.000 Einwohner*innen pro Quadratkilometer eher dünn besiedelt.

Die Städtepartnerschaft wurde in den späten 70er-Jahren auf Initiative des damaligen Ministerpräsidenten Hans Filbinger geknüpft. Schon zuvor bestanden gute Verbindungen zwischen örtlichen Unternehmen. „Es war die Zeit, in der in Sachen Städtepartnerschaft neben dem klassischen Anliegen *Verständigung* auch andere Themen in den Fokus rückten“, erklärt Melis Schmid, die beim Amt für Außenbeziehungen die nordafrikanischen Partnerstädte betreut. Vor 40 Jahren, am 13. November 1979, unterzeichneten Gouverneur Mohamed Saad El Din Maamoun und Oberbürgermeister Manfred Rommel die Partnerschaftsurkunde. Kurz zuvor hatte Ägypten als erstes arabisches Land im Abkommen von Camp David Israel als Staat anerkannt.

Die Partnerschaft war in den ersten Jahrzehnten vom Austausch in Sachen Wirtschaft, Verwaltung, Sport und Kultur geprägt. Bereits in den frühen 80er-Jahren besuchten ägyptische Tennisspielerinnen und Tennisspieler den Weissenhof, eine Gruppe des Staatstheaters reiste zum Austausch nach Kairo. Später kamen Jugend- und Schulaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen dazu.

Seit dem arabischen Frühling 2011 und dem Putsch 2013 sind die Beziehungen und der Kontakt von offizieller Seite aus schwieriger geworden. Zwar sind nach wie vor beispielsweise Künstlerinnen und Künstler in Stuttgart zu Gast. Die Hoffnung der Stadt ruht in dieser Situation jedoch vor allem auf dem zivilgesellschaftlichen Engagement von aktiven Vereinen und Institutionen. „Im Großen können wir augenblicklich

wenig bewirken, doch punktuell können die Vereine viel in Bewegung setzen“, betont Melis Schmid. Tatsächlich geschieht hier Erstaunliches.

Eines von mehreren guten Beispielen ist die Initiative *Ezbet*, die 2012 gemeinsam von Stadtplanerinnen und Stadtplanern der *Ain Shams University Kairo* und der Universität Stuttgart ins Leben gerufen wurde. Der Name bezieht sich auf *Ezbat Abu Qarn*, eine informelle Siedlung in Kairo – ein klassisches Armenviertel. „Für mich war Stadtplanung schon immer mehr als Design und hübsche Architektur. Stadtplanung ist eng mit sozialen Fragen und dem direktem Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern verbunden“, erläutert Dr. Manal El-Shahat, die an der Universität Stuttgart die Initiative gegründet hat. Seit 2012 hat *Ezbet* unter anderem mit minimalsten Mitteln eine Schule renoviert, eine Straße ausgebaut und ein Ofen-Projekt zum Backen von Brot realisiert. Bei den Projekten packen Professor*innen und Studierende zusammen mit ägyptischen Handwerkern und der Bevölkerung an. Durch die Anwesenheit der Akademiker*innen genießen die Projekte hohes Ansehen in der Bevölkerung. Die studierten Gäste sind dabei keinesfalls nur die Gebenden. Sie lernen, wie sie mit den vor Ort vorhandenen Materialien nachhaltig Infrastruktur gestalten können – kein Seminar könnte vergleichbares leisten.

Zukunftsweisende Aktivitäten gibt es auch von Seiten der *Sekem Freunde Deutschland*. *Sekem* ist eine ägyptische Entwicklungsinitiative. Auf einem ehemaligen Wüstengebiet vor den Toren Kairos werden nach bio-dynamischen Prinzipien Obst und Gemüse angebaut sowie Arzneimittel hergestellt – eine erstklassige Alternative zur konventionellen Landwirtschaft. *Sekem* verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und betreibt unter anderem eine eigene Waldorfschule für die Kinder der Arbeitenden sowie eine Universität. Da der Gründer Ibrahim Abouleish, lange in Deutschland und Österreich gelebt hat, ist hier der Austausch besonders eng.

2019 wird die Partnerschaft zwischen Stuttgart und Kairo mit Kultur-, Jugend- und Bildungsaustausch gefeiert. Beim Sommerfestival der Kulturen steht am 18. Juli mit *Nour Project* eine Oriental-Rock- und Jazz-Band aus Kairo auf der Bühne. Bandgründer Nour Ashour hat sich das Ziel gesetzt, das Saxophon für die orientalische Musik zu erschließen und das Instrument in Ägypten bekannter zu machen. Im August treffen sich dann 120 Kinder aus Kairo, Menzel Bourguiba, Alba, Barcelona und Stuttgart zum Internationales Ferienwaldheim. Die Initiative kommt von dem neu gegründeten Verein *Interchange e. V.* Am 11. September steht ein Gesprächsabend zum Thema *Quo vadis Ägypten?* auf dem Programm, den der ehemalige ARD-Korrespondent Jörg Armbruster moderiert.

Das große Engagement der Vereine sowie das vielfältige Programm im Jubiläumsjahr zeigen, dass die Städtepartnerschaft auch in schwierigen Zeiten lebt. Das Netzwerk hält, trotz starker Spannung. Das gibt Anlass zur Hoffnung. Angelika Brunke

Ezidische Sonne Stuttgart e. V.

„Eziden“ ist die Eigenbezeichnung der in Deutschland unter „Jesiden“ oder „Yeziden“ bekannten ethnisch-religiösen Minderheit. Die Sonne ist für Eziden ein heiliges Symbol, weshalb der neu gegründete Verein *Ezidische Sonne e. V.* diese in ihrem Namen trägt.

Moawiya Nowof Hasan, eines der bisher 10 Mitglieder des Vereins, berichtet zur Vereinsgründung: „Zunächst haben wir Jugendlichen uns privat getroffen und Spendenaktionen für geflüchtete Eziden und Ezidinnen in den riesigen Flüchtlingscamps im Nordirak gestartet.“ Obwohl es den Verein noch nicht lange gibt, hat er bereits drei große Veranstaltungen organisiert: Im Dezember feierte der Verein gemeinsam mit rund 900 ezidischen Personen sein wichtigstes religiöses Fest *Ezi* und im April organisierten die Mitglieder bereits zum zweiten Mal ein ezidisches Neujahrsfest an dem rund 1000 Ezid*innen aus ganz Baden-Württemberg teilnahmen.

„In Deutschland leben über 300.000 Eziden und Ezidinnen, wobei die meisten von ihnen 2015 aus dem Irak nach Deutschland kamen. Einige leben aber bereits seit 20 oder 30 Jahren in Deutschland und kamen vor allem aus der Türkei und Armenien“, erzählt das Vereinsmitglied Yousef Suleiman. Der Verein möchte daher auch einen Raum für Ezid*in-

nen schaffen, wo sie gemeinsam Feste feiern und sich gegenseitig Unterstützung bieten können. „Zukünftig möchten wir auch ezidische Frauen unterstützen und gemeinsame Aktionen oder Kurse starten. Ich denke da an gemeinsames Kochen, Tanzen und Treffen für ezidische Seniorinnen, wie meine Mutter“, sagt eine der Vereinsvorsitzenden Kaser Khidir Haji.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Vereins ist es, die deutsche Öffentlichkeit über die aktuelle und historische Verfolgung und Unterdrückung der Ezid*innen sowie über die ezidische Kultur zu informieren. Aufgrund der Jahrzehnte währenden Unterdrückung im Irak wissen viele ezidischen Kinder als Schutzmaßnahme vor Verfolgung kaum etwas über ihre Religion. Dem Verein ist es daher auch ein Anliegen, Kindern der ezidischen Community die ezidische Geschichte und Religion



näherzubringen, damit diese nicht in Vergessenheit gerät. Am 3. August, dem Jahrestag des 2014 vom IS verübten Genozids, bei dem tausende Ezid*innen ermordet, verschleppt und versklavt wurden, organisiert der Verein gemeinsam mit dem Zentralrat der Eziden in Deutschland (ZED) eine deutschlandweite Gedenk- und Informationsveranstaltung in Stuttgart.

Hannah González Volz

Tah'tchu Buggi e. V.

Der kamerunische Verein *Tah'tchu Buggi e. V.*, wurde 2015 von Guy Bertrand Kamena gegründet und hat aktuell 20 Mitglieder in Deutschland und zehn in Kamerun. Der Name des Vereins bedeutet auf *Yemba*, einem Dialekt aus der Stadt *Dschang* in Westkamerun, so viel wie „zusammen mit ganzem Herzen und einer Stimme“. Mit der Gründung des Vereins wollte Kamena vor allem Zukunftsperspektiven kamerunischer Kinder und Jugendliche verbessern. „Ich stellte fest, dass viele Kinder nicht in die Schule gingen, da ihnen keine Schulbücher und Hefte zur Verfügung standen“, erzählt der Vorstandsvorsitzende Kamena.

Heute unterstützt der Verein das von ihm ins Leben gerufene Projekt in Kamerun, das es aktuell 60 Straßenkindern durch bereitgestellte Unterrichtsmaterialien ermöglicht, in die Schule zu gehen. Die zehn Ehrenamtlichen in der Hafenstadt Douala, unter ihnen mehrere Sozialpädagogen, stehen dabei im engen Kontakt mit den Schulen sowie mit den Familien der Kinder und Jugendlichen. Sie wenden erfolgreich das TTT-Konzept (*Train The Trainer*) an, bei dem jede*r Jugendliche und jedes Kind eine*in Pat*in bekommt, aber gleichzeitig auch selbst Pat*in für ein jüngeres Kind ist. Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen so über die Ausbildungszeit hinaus Ver-

antwortung für jüngere Teilnehmende des Projekts. Das Projekt soll zudem ausgeweitet werden: „Wir planen zukünftig etwa 280 Kinder mit Schulbüchern zu unterstützen und in das TTT-Konzept einzubinden.“ Langfristig hat sich der Verein auch zum Ziel gesteckt, ein Frauen- sowie ein Waisenhaus aufzubauen. Momentan ist der Verein daher auf der Suche nach Projektfördergeldern.

Doch nicht nur in Kamerun ist der Verein *Tah'tchu Buggi* aktiv. In Deutschland liegt der Schwerpunkt der Arbeit des Vereins, neben dem Organisieren von Spendengeldern für das Projekt in Douala, auch in der Weitergabe kamerunischer Sprachen und Traditionen an Kinder mit kamerunischen Eltern. „Die deutschen Kinder, die entweder ein oder zwei Elternteile aus dem Kamerun haben, wissen oftmals nicht viel über das Land.“ Durch gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Treffen möchte der Verein den Kindern und Jugendlichen ihre kamerunischen Wurzeln näherbringen. Für Personen, die nach Kamerun reisen möchten, bietet der Verein zudem Reiseleitungsdienstleistungen an. Kostproben kamerunischen Essens wird es am 16. und 17. Juli auf dem Sommerfestival der Kulturen geben.

Hannah González Volz



Ezidische Sonne Stuttgart e. V.

Kaser Khidir Haji/Claudia Kowol
Tel. 860 11 88
fam.kowol@t-online.de

Treffen:
Letzter Mittwoch im Monat,
19 Uhr
Martin-Luther-Kirche
S-Bad Cannstatt
Vor Teilnahme am Vereinstreffen wird um telefonische Anmeldung gebeten.

16. und 17. Juli,
17.30–23 Uhr
Essensstand auf dem Sommerfestival der Kulturen
www.sommerfestival-der-kulturen.de

Tah'tchu Buggi e. V.

Guy Bertrand Mb. Kamena
Tel.
01 52/18 02 89 03
mboungo@yahoo.fr

16. und 17. Juli,
17.30–23 Uhr
Essensstand auf dem Sommerfestival der Kulturen
www.sommerfestival-der-kulturen.de

Weitere Infos zur Städtepartnerschaft: Landeshauptstadt Stuttgart Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int) Tel. 216-607 36

Ezbet Project manal.el-shahat@si.uni-stuttgart.de

Nour Project live auf dem Sommerfestival der Kulturen Do, 18. Juli, 20.15 Uhr Marktplatz Stuttgart www.sommerfestival-der-kulturen.de (siehe Sonderbeilage in der Heftmitte, S. 22)

Mi, 11. September, 17.30 Uhr Quo vadis Ägypten? Gesprächsabend mit dem ehemaligen ARD-Korrespondenten Jörg Armbruster. Rathaus Stuttgart, Großer Saal

Bild: Informelle Siedlung Ezbat Abu Qarn



Chan Ho-kei:

Das Auge von Hongkong

Die sechs Fälle des Inspektor Kwan Aus dem Englischen von Sabine Längsfeld. Atrium Verlag, 2018. 12 Euro, 576 Seiten.

Klassischer Kriminalroman Hongkong Style

Gerechtigkeitssinn, rasche Auffassungsgabe und scharfes analytisches Denken haben Inspektor Kwan Chun-dok zur lebenden Legende, scherzhaft auch „das Auge von Hongkong“ genannt, werden lassen. In der ein-

stigen britischen Kronkolonie, die 1997 an China zurückgegeben wurde, hält er inmitten von ständigem Wandel, Korruption und Bestechlichkeit an seiner Überzeugung fest: dass es oberste Aufgabe der Hongkong Police Force ist, die Zivilbevölkerung zu schützen. Im ersten der sechs Romane, die dem Leser in umgekehrt chronologischer Reihenfolge präsentiert werden, löst Kwan, dem Tode nahe, einen kniffligen Fall vom Krankenbett aus.

Die Idee zu diesem Plot kam Autor Chan Ho-kei bei einem Kurzgeschichtenwettbewerb, in dem die Ermittler ihre Schlussfolgerungen ausschließlich anhand vorliegender Beweise ziehen sollten. Dieser Episode fügte Chan Ho-kei weitere, zu früheren Zeitpunkten spielende, hinzu, in denen er beschreibt, wie sich die

Abgründe der Seele

Yu-jin ist der perfekte Schüler, der erfolgreiche Schwimmer, der gute Sohn. Doch eines Morgens erwacht er blutverschmiert, rote Fußspuren führen zu seinem Bett. Im Wohnzimmer entdeckt er seine Mutter tot, die Kehle durchtrennt. Seine Erinnerungen an den letzten Abend sind wie ausgelöscht. Er versucht, die bruchstückhaften Bilder des gestrigen Abends zu einer Lösung zusammensetzen. Was ist geschehen? Und wieso scheinen alle Hinweise auf ihn selbst zu deuten?

Jeong Yu-jeong, geboren 1966, wird Koreas Stephen King genannt. Sie arbeitete als Krankenschwester und Sachverständige der staatlichen Gesundheitsversicherung, bevor sie zu schreiben begann. Ihre psychologisch ausgefeilten Kriminalromane ste-

hen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten.

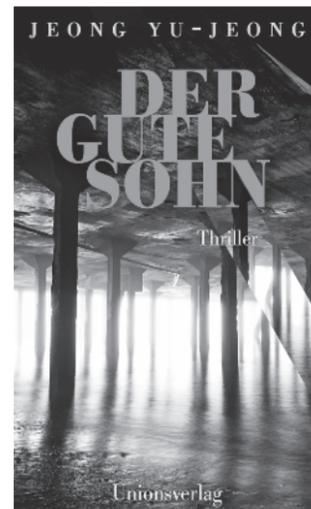
Der gute Sohn ist eine genial verwobene Mutter-Sohn-Geschichte, die die Abgründe der menschlichen Seele und die düstere Beziehung zwischen zwei eng verbundenen Menschen erforscht – beunruhigend und heimtückisch.

Die Autorin über ihr Buch: „Für diesen Roman wollte ich, dass der Leser nicht nur eine Geschichte über einen Verbrecher liest. Mein Anspruch war es, diesen beim Lesen anfassen, riechen, sehen und fühlen zu können. Ich wollte nicht das Böse auf seinem Höhepunkt beschreiben, sondern die Geburt eines Dämons, die Entwicklung von einem normalen Jungen zu einem Raubtier. Der Zugang zu seinem dunklen Wald wird zwar

Sichtweise der Bevölkerung auf die Polizei wandelt: von Bewunderung und Verehrung in den 70ern bis zu Skepsis und Ablehnung in jüngerer Zeit.

Der klare Stil, die präzisen Beschreibungen und die anhaltende Spannung machen Chan Ho-keis Romane so lesenswert, auch wenn eine genauere Beschreibung des Lebens in Hongkong oder des Innenlebens der Charaktere für einen Leserkreis außerhalb Hongkongs sicher interessant gewesen wäre. Vermutlich werden diese Aspekte in der geplanten Verfilmung des Romans eine größere Rolle spielen.

Der 1975 in Hongkong geborene Autor arbeitete als Programmierer, Computerspielentwickler und Manga-Lektor. Für seine Kurzgeschichten wurde er mit dem *Mystery Writers of Taiwan Award* ausgezeichnet; für seinen ersten Roman erhielt er den wichtigsten chinesischen Krimi-Preis. *Andrea Wöhr*



lange von anderen geschützt, aber irgendwann durchbricht er die Schranken, betritt den Wald und wirft ein brennendes Holzsplitter.“ *Gabriele Danco*

trennenden „Unterschieden“ zwischen vermeintlich in sich geschlossenen, kategorisierbaren Kulturen solle zudem von „Abständen“ gesprochen werden, die stetig variieren können. Mit den neuen Begriffen schlägt der Autor Konzepte vor, um das Verhältnis zwischen Kulturen neu zu denken und sich nicht in von vornherein verlorenen Debatten um „Kulturkämpfe“ oder einer

WELTEMPFÄNGER Die Litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika 43/Sommer 2019

- Lesley Nneka Arimah: Was es bedeutet, wenn ein Mann aus dem Himmel fällt** [Nigeria/USA]
Diese junge Autorin beherrscht alle Register. Sie erzählt von immer gültigen Themen wie Liebe und Heimat auf erfrischend neue Art. Schauplatz ist Nigeria, USA oder irgendwas dazwischen. *Erzählungen. Aus dem Englischen von Zoë Beck. CulturBooks Verlag, 200 Seiten.*
- Geovani Martins: Aus dem Schatten** [Brasilien]
Ein Kind beobachtet, wie ein Schmetterling ins Öl fällt, die Anti-Drogeneinheit besetzt den Stadtteil Rocinha in Rio de Janeiro. In autobiographisch geprägten Geschichten wird vom Alltag der Ärmeren Brasiliens erzählt. *Erzählungen. Aus dem Portugiesischen von Nicolai von Schweder-Schreiner. Suhrkamp, 125 Seiten.*
- Sayed Kashua: Lügenleben** [Israel]
Said schreibt Lebensgeschichten israelischer Rentner auf und schön diese oft etwas. Wie aber steht es um Suids eigenes Leben – das brüchige Leben eines vielfach geschassten Palästinensers? Ein parabelhafter Roman. *Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. Berlin Verlag, 272 Seiten.*
- Mustafa Khalifa: Das Schneckenhaus** [Syrien]
Mit den Augen eines Dokumentarfilmers: Wie sein Erzähler hat Khalifa 13 Jahre unsagbarer Qual im »Wüstengefängnis« überstanden. Sein Roman legt so erschütternd wie bestechend Zeugnis seiner Erfahrungen ab. Brillant und unerträglich, Dokument und Anklageschrift zugleich. Fundamental und wichtig – Weltliteratur. *Roman. Aus dem Arabischen von Larissa Bender. Weidle, 312 Seiten.*
- Roberto Arlt: Die sieben Irren** [Argentinien]
Buenos Aires, 1929. Der kleine Angestellte Erdosain hat seiner Firma Geld gestohlen. Jetzt irrt er als trostloser Cicerone verzweifelt durch eine aus den Fugen geratene, gewalttätige Welt, in der sich Mörder, Revolutionäre, Wahnsinnige, Abgestürzte und skrupellose Zyniker tummeln. *Roman. Aus dem Spanischen von Bruno Keller, neu bearbeitet von Carsten Regling. Wagenbach, 320 Seiten.*
- Sara Rai: Im Labyrinth** [Indien]
Atmosphärisch dicht und sprachlich äußerst nuancenreich, beleuchtet die Autorin die fragilen Innenwelten ihrer Figuren. Oftmals sind diese einsam – und reiben sich am rasanten Wandel Indiens. *Erzählungen. Aus dem Hindi von Johanna Hahn. Draupadi Verlag, 192 Seiten.*
- Jung-Hyuk Kim: Dein Schatten ist ein Montag** [Südkorea]
Welche Ihrer Geheimnisse würden Sie mit in alle Ewigkeit nehmen wollen? Ein »Deleter« entfernt post mortem Daten von Kunden, die sich das vor ihrem Tod leisten konnten. Sehr erfrischend, wie Jung-Hyuk Kim das Muster des klassischen Detektivromans ins Hier und Jetzt variiert und dabei ein lebendiges Bild der Gegenwart im urbanen Südkorea zeichnet. *Roman. Aus dem Koreanischen von Paula Weber. Cass Verlag, 287 Seiten.*

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Ruthard Stäblein, Insa Wilke und Thomas Wörtche

Eine Initiative von Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

vermeintlich zu verteidigenden Nationalkultur zu verirren.

Die Gefahr des Verlusts kultureller Ressourcen sieht Jullien vielmehr in der Abkapselung in vermeintlich homogene Kulturen auf der einen Seite sowie in einer zunehmenden kommerzielle Vereinheitlichung durch einen globalen Markt auf der anderen Seite. Fruchtbare Abstände zwischen kulturellen Ressourcen, wie Sprache, könnten etwa durch eine Einheits-sprache verloren gehen. So ist das Buch auch ein Plädoyer für Mehrsprachigkeit und die Verteidigung kultureller Ressourcen in ihrer Vielfalt, denn: „(es) bleibt nur das Zwischen, um neue Ressourcen zu entdecken“ und Raum zu geben für interkulturelle Dialoge.

Hannah González Volz

Aktionswoche Lampedusa Calling Stuttgart

Anlässlich der interkulturellen Wochen veranstalten über 30 Vereine und Organisationen aus und um Stuttgart vom 21. bis zum 28. September gemeinsam die Aktionswoche *Lampedusa Calling* auf dem Pariser Platz im Europaviertel. Mit Tanzaktionen, Theater, Musik, Workshops und Diskussionsrunden soll auf die weltweite Situation von Menschen auf der Flucht und bei ihrer Ankunft in Stuttgart und Deutschland aufmerksam gemacht werden.

Die Wanderausstellung [flucht...], die im Rahmen eines Projekts mit Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung entwickelt wurde, gastiert hierzu in Stuttgart und ist als Ort der Begegnungen konzipiert. Rund um die Ausstellung wurde daher ein buntes Programm entwickelt, das dazu einlädt, sich mit Themen wie Flucht, Integration und Interreligiosität auseinanderzusetzen. So werden neben Mitmach-Theater, Workshops zu Fluchtursachen oder Menschenrechten und Vorträgen beispielsweise auch das Linden-Museum und der Verein Ars Narrandi e. V. mit dem interkulturellen Projekt *Klang der Welt* dabei sein.

Ziel der Aktionswoche ist es, das Thema Flucht und Integration gemeinsam mit Geflüchteten kontrovers zu diskutieren. Auf diese Weise soll vor allem ein Raum für Begegnungen unterschiedlichster Menschen geschaffen werden. *hgv*

Auf der 5. Landesfachtagung „Interkulturelle Kulturarbeit“ am 25. September wird François Jullien einen Fachvortrag halten mit anschließendem Gespräch.

Weitere Infos unter: www.forum-der-kulturen.de/angebote/landesfachtagungen-zur-interkulturellen-kulturarbeit/

Aktionswoche Lampedusa calling Stuttgart www.lampedusa-calling.de/stuttgart

Wanderausstellung [flucht...] Mo–Fr 13–22 Uhr, Sa–So 11–22 Uhr

Pariser Platz, Europaviertel

Francois Jullien:

Es gibt keine kulturelle Identität. Wir verteidigen die Ressourcen einer Kultur

Suhrkamp Verlag, 2017. 96 Seiten, 10 Euro.

Wider die Homogenität

Der Essay *Es gibt keine kulturelle Identität* des Philosophen und Sinologen François Jullien stellt bereits in seinem Titel mit aller Deutlichkeit fest, dass der Glaube an homogene, in sich geschlossene Kulturen ein Irrglaube ist und das Wesen von Kulturen vielmehr in der ständigen Verän-

derung liegt.

Anstelle von kultureller Identität sollten laut Jullien religiöse und philosophische Traditionen, Kunst, Literatur und Sprache als „Ressourcen“ verstanden werden, die grundsätzlich allen zur Verfügung stehen, aktiviert und genutzt werden können. Statt von

Made in China

Wenn das Aussehen wie ein Stempel wirkt

Frédéric Chau kennen Komödienfans als einen der Schwiegersöhne aus den beiden Publikumsbeliebten *Monsieur Claude und seine Töchter*. Und auch wenn mit Medi Sadoun ein weiterer Schwippschwager als Sidekick mit von der Partie ist – um ein Spin-Off handelt es sich trotzdem nicht. Vielmehr geht es um das – je nach Sichtweise – sich Lösen von oder Festhalten an heimatlichen Traditionen und Bräuchen respektive der Kluft zwischen Herkunft und Identität. Chau als Hauptdarsteller bringt das nachdenklich stimmende Thema aber auf eine unterhaltsame Art und Weise rüber.

Wer Francois heißt, muss vermutlich Franzose sein. Der Fotograf mit nämlichem Vornamen, den Chau in der nach seiner Idee entwickelten Komödie spielt, fühlt und spricht wie ein kultivierter intellektueller Pariser Bourgeois. Seine asiatische Herkunft kann er allerdings nicht leugnen. „Es ist wie ein Stempel“, sagt Francois und sorgt sich, welche Gesichtszüge sein Kind wohl tragen wird. Der sich ankündigende Nachwuchs ist auch der Grund, warum der mit einer Bretonin Liierte nach zehn Jahren Sendepause wieder Kontakt zu seiner elterlichen Familie aufnimmt. Dies jedoch verläuft nicht ganz nach Plan.

Der ernste und universelle Gedanke hinter der Geschichte widmet sich vor allem der Frage der Identität eines Menschen, der es sich nicht aussuchen kann, in welches Umfeld er hineingeboren wird. Chau selbst kam im Alter von sechs Monaten nach Frankreich, nachdem seine Eltern aus Kambodscha vor den Roten Khmer geflohen waren. Im Grundsatz des Films geht es um das Wesen von Familien und wie sie sich über ihre Herkunft, ihre Erfahrungen und Erinnerungen, Verwerfungen und Konflikte definieren und der Einzelne darin immer als Teil des Ganzen zu sehen ist – unabhängig zu was er sich persönlich hingezogen



Thomas Volkmann

Neue Filme

Das Schöne am Film für eine*n Autor*in: man kann sich ausmalen, was man zeigen möchte. Ob man die Entwicklung dann auch im Griff hat, wenn äußere Einflüsse hinzukommen, steht auf einem anderen Blatt. In der israelischen Satire *Tel Aviv on Fire* geht es einem jungen Filmschaffenden so, als sich ein Militär und eine Schauspielerin einmischen, und im indischen *Photograph* muss sich ein Touristenfotograf davon überraschen lassen, wie lange die Großmutter ihm das brieflich übermittelte Märchen seiner angeblichen Braut abnimmt.

Tel Aviv on Fire: Der Nahostkonflikt als große Soap Opera – das ist ein gewagter Ansatz. Der palästinensische Regisseur Sameh Zoabi serviert das politisch brisante Thema als absurde und witzige Komödie, balanciert dabei jedoch auf dem schmalen Grat von Albernheit und Satire. Ausgangspunkt sind die Dreharbeiten der schnulzigen Seifenoper *Tel Aviv on Fire*, die jeden Abend israelische wie palästinensische Fernsehzu-

schauer*innen vor die Glotze lockt. Als eines Tages das Drehbuch bei einem Grenzübertritt zwischen Israel und dem Westjordanland in die Hände eines israelischen Kommandeurs gerät, zwingt der den Autor, die Folge umzuschreiben. Der unerwartete Erfolg heizt die Zufallsbekanntschaft an, sich immer weitere schnulzige Dialoge und absurde Entwicklungen auszudenken. Auch die französische Hauptdarstellerin möchte

gen fühlt. Ein bekanntes Lied aus China, wie es seine Ursprungsfamilie während eines Ausflugs im Bus in der Originalsprache singt, weckt in ihm tatsächlich auch Kindheitserinnerungen – den Text mitsingen, das allerdings kann er nicht.

Dass die alte und die junge Einwanderergeneration nicht zusammenfinden, kommt einem irgendwie bekannt vor. Und stimmt ja auch: das Problem ist kein explizit chinesisches, sondern übertragbar auf viele andere Communities, die sich in der neuen Heimat ein Stück ihrer ursprünglichen Kultur bewahren wollen. Entsprechend arbeitet sich auch die konfliktbehaftete Komödie von Regisseur Julien Abraham fleißig an bekannten Eckpunkten ab, was nicht heißt, dass man nicht trotzdem gut unterhalten würde.

Thomas Volkmann



aus: Namdev Bhau

16. Indisches Filmfestival Stuttgart

Europas größtes indisches Filmfestival bringt das aktuelle indische Kino nach Stuttgart: Das 16. Indische Filmfestival startet am Mittwoch, 17. Juli, im Metropol-Kino mit dem bildgewaltigen Roadmovie *Namdev Bhau – In Search of Silence* der Regisseurin Dar Gai. Ein entnervter Taxifahrer flieht vor dem Lärm der Megametropole Mumbai. Auf seiner Reise ins mystische Tal der Stille schließt sich ihm ein achtjähriger Junge an. Auf beide wartet ein großes Abenteuer.

Mit Spannung erwartet das Publikum die Weltpremiere von *Lihaaf – The Quilt* von Rahat Kazmi mit der brillanten Tannishtha Chatterjee, die vor drei Jahren mit *Zeit der Frauen* die Herzen des Stuttgarter Publikums erobert hat. Der grandiose Historienfilm *Ek Je Chhilo Raja – The Imposter Prince* von Srijit Mukherji ist so faszinierend wie das Geheimnis um die Zarentochter Anastasia: In den 1930er Jahren wird ein indischer Erbprinz nach seinem Absturz als Lebeamant für tot erklärt. Zwölf Jahre später taucht ein geheimnisvoller Mönch auf – ist es der verlorene Prinz oder ein Betrüger?

Von den 50 Festivalfilmen machen sich gleich mehrere im Stil der Roadmovies auf die Suche nach dem spurlos verschwundenen Vater (*Hamid* von Aijaz Khan und *Chippa* von Safdar Rahman) und dem Tal der Stille (*Namdev Bhau – In Search of Silence* von Dar Gai). Ein Sohn erfährt in *Abyakto – Unsaid* von Arjun Dutta nach dem Tod seines Vaters von dessen Homosexualität. In Gesprächen mit der Mutter und dem langjährigen Freund des Vaters nähert er sich dem Familiengeheimnis.

Die satirische Komödie *Gadhvi* von Gaurav Bakshi erzählt augenzwinkernd, wie der Pazifist Gadhvi in den sozialen Medien zum Gesicht der Anti-Korruptionsbewegung aufgebaut wird. Und in *Ek Sangaychay – Unsaid Harmony* von Lokesh Vijay Gupte eskaliert in vier Familien der Generationenkonflikt, bis eine blutige Tragödie einen Wendepunkt setzt. Sehr ruhig und poetisch schildert *The Gold-Laden Sheep & The Sacred Mountain* von Ridham Janve den Gewissenskonflikt eines Schäfers – wagt er den verbotenen Schritt auf den heiligen Berg? Der einmalige The-

men-Mix des 16. Indischen Filmfestivals punktet mit dem Spielfilm-Debüt des Sternekochs Vikas Khanna: In *The Last Color* geht es um Witwen, Waisenkinder und Polizeiwillkür. Und das Drama *The Sweet Requiem – Kyoyang Ngarmo* von Ritu Sarin und Tenzing Sonam spielt in der Szene der Exil-Tibeter in Delhi.

Die fünf tägige cineastische Indienreise wagt einen kritischen Blick hinter die verschwiegenen Mauern eines Ashrams für Witwen (*Widows of Vrindavan* von Onir) und porträtiert einen indischen Erfinder, der die Bombardierung Stuttgarts überlebte (*G. D. Naidu – The Edison of India* von Renjith Kumar). Mit 50 Jahren erlernt *Coral Woman* Uma den Tauschsport und landet mitten in Korallenriffen, die von Plastikmüll zerstört werden (*Coral Woman* von Priya Thuvassery). Im Rahmen einer Tee-Matinee würdigt die Doku *Satyarthi* von Pankaj Johar den gleichnamigen Friedensnobelpreisträger (2014). Und der in Stuttgart lebende deutsch-indische Regisseur Shammie Singh (siehe Interview S. 12) feiert mit seinem Dokumentarfilm *Women's Voice – India's Choice* Weltpremiere. Der Film-Jahrgang 2019 ist politischer, selbstbewusster und ernsthafter, aber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz.

In einem Special stellt der Münchner Bollywood-Sender ZeeOne seine neuen Serien-Highlights aus Indien vor: *Das Rezept zur großen Liebe – Zindagi Ki Mehek, Meera – Die Braut, die sich was traut – Kaleerein und Der König und seine unsterbliche Liebe – Ek Tha Raja EkThi Rani.* hpj

Neue Filme Fortsetzung von Seite 20

wären, ein wenig in der moralischen Klemme. Regisseur Ritesh Batra ist noch gut in Erinnerung mit seiner leisen Großstadtromanze *Lunchbox* – und führt nun abermals Vertreter*innen unterschiedlicher Gesellschaftsschichten zusammen. Zum einen wäre da die junge Studentin Miloni, eine Tochter aus gutem Hause, deren Lebensweg bis hin zur Heirat von den einflussreichen Eltern vorgezeichnet scheint. Als sie in der Hauptstadt Mumbai dem Touristenfotografen Rafi begegnet und sich fotografieren lässt,

ahnt sie noch nicht, dass der eine Kopie ihres Bildes an seine Großmutter schickt, die ihn hartnäckig antreibt, doch langsam mal in den Hafen der Ehe zu steuern. Miloni lässt sich darauf ein, die vermeintliche Braut zu spielen, nicht zuletzt aus Neugierde, träumt sie doch davon, in einem Dorf auf dem Land zu leben, so wie früher die in ihrem Haushalt angestellte Dienstmagd und Rafis so fordernde wie sich sorgende Großmutter. Ritesh Batra erzählt diese Geschichte in einem gemächlichen und ruhigen Tempo, lässt sich Zeit, die jeweils unterschiedlichen Milieus zu beschreiben und seine Figuren, die nicht unbedingt viel reden müssen, zu beobachten. tv

EBONY
Afrikanische Esskultur
 Herzogstraße 11
 70176 Stuttgart (West)
 Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag
 12:00 - 1:00 Uhr
 Samstag und Sonntag
 15:00 - 1:00 Uhr
 Montag Ruhetag
 Tel. 0711/625834
 info@ebony-stuttgart.de
 www.ebony-stuttgart.de

16. Indisches Filmfestival 17. bis 21. Juli

Metropol-Kino

www.indischesfilmfestival.de

Restaurant & Pizzeria Da Peppone

(HTC Stuttgarter Kickers)
Bopseräcker 1
S-Hoffeld
Tel. 78 78 49 11

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag:
11.30–22.30 Uhr
Samstag:
11.30–23 Uhr
So. und Feiertage:
11.30 bis 21 Uhr

Bus-Haltestelle:
Hohe Eiche
(73, 74, 76)

Vorspeisen:
4–15,50 Euro
Hauptgerichte:
7–29,50 Euro
Pizza: 7–15,50 Euro
Kindermenü:
5,50–8,50 Euro
Nachtisch:
5–9,50 Euro

Bild: Pietro De Lucia (2. von links), Giuseppe Di Tullo (ganz rechts) mit Team



Kulinarischer Ausflug ins Grüne

Das Da Peppone in Hoffeld

Samstagabends spontan essen gehen und noch dazu auf der Terrasse sitzen – wo geht das in Stuttgart schon? Mit 170 Sitzplätzen im Innen- und weiteren rund 100 im Außenbereich sind im Da Peppone auch um 20 Uhr noch Tische frei, trotz des schönen Wetters und obwohl das Restaurant gut besucht ist. Letzteres nicht ohne Grund: Giuseppe Di Tullo und Pietro De Lucia, die das Lokal leiten, legen Wert auf gute Zutaten und auf Kontinuität – die Gerichte sollen jedes Mal gleich und gleich gut schmecken, und das zu einem vernünftigen Preis.

Die Wochenkarte lockt mit Gerichten der Saison; außerdem gibt es eine gute Auswahl an Pasta-, Pizza-, Fleisch- und Fischgerichten.

Wir entscheiden uns für ein Roastbeef all'inglese con rucola e grana (15,50 Euro), das vor allem durch die Fleischqualität



überzeugt. Auch die gut bestückte Weinkarte mit Weinen aus den unterschiedlichen Regionen Italiens macht Freude. Die Tagliatelle con funghi porcini al vino bianco e pomodori (Nudeln mit Steinpilzen an Weißwein und Tomate, 15,50 Euro) sind geschmacklich einwandfrei, werden aber von der Pizza Bufalina (Bio Marzano-Tomaten, Büffelmozzarella, Basilikum, 9,50 Euro), die durch die schlichte Komposition und die guten Zutaten besticht, noch übertroffen. Ein Panna Cotta mit Fruchtsauce und zwei herrlich cremige Espressi runden unseren spontanen Ausflug ins Grüne ab.

Giuseppe Di Tullo packt die Dinge gerne an. 1981 folgte er als eines von sechs Kindern seinem Vater, einem italienischen Gastarbeiter, nach Stuttgart, lernte innerhalb kürzester Zeit Deutsch, schloss die Schule ab und arbeitete schließlich in der Immobilienbranche. Sein Wunsch nach einem eigenen Restaurant erfüllte sich zunächst in Möhringen, auch dort schon unter dem Namen Da Peppone. Innerhalb von wenigen Jahren wurde das Lokal so beliebt, dass die rund 70 Sitzplätze nicht mehr ausreichten. Der Umzug in das Vereinslokal der HTC Stuttgarter Kickers kam daher wie gerufen und ging in einem Kraftakt in nur vier Tagen über die Bühne. Seit dem 19. April 2019 hat das Da Peppone nun in Hoffeld für seine Gäste geöffnet. Doch auch hier gehen die Herausforderungen weiter, denn die Küche soll erweitert werden, um Köchen und Pizabäckern mehr Platz zu bieten. Wir jedenfalls freuen uns auf weitere kulinarische Ausflüge, die gute Betreuung durch das Servicepersonal und die Terrasse mit Blick auf die Sportanlagen.

Andrea Wöhr

Eröffnungsfestival Labyrinth Kultur-Café

Seit 2012 steht die Stuttgarter Initiative Labyrinth für nachhaltig-integrative Kulturarbeit, bereits dreimal veranstaltete die Initiative das Labyrinth-Festival in der Moserstraße. 2019 wird pausiert und dafür ein anderes Festival gefeiert: Das Eröffnungsfestival des neuen Kultur-Cafés in der Urbanstraße 64 vom 19. bis 22. September. Die Gäste erwartet an vier Tagen ein buntes Programm aus künstlerischen Beiträgen, span-

nenden Workshops und kulinarischen Highlights.

Um über die jeweils zeitlich begrenzten künstlerischen Projekte hinaus sichtbar und erlebbar zu sein, ruft Labyrinth das Kultur-Café ins Leben. Dieses setzt sich zusammen aus zwei Räumen, Labyrinth Kultur – einem Raum für Kulturveranstaltungen – und Labyrinth Café – einem gemütlichen Nachbarschaftscafé, das mit kulinarischen Abenden und klei-

nen Veranstaltungen noch viel mehr sein wird als nur ein Café.

Die Initiative schafft dadurch einen Begegnungsort für alle Interessierten – seien es Berufstätige, Nachbar*innen oder ältere Menschen. Geflüchtete Jugendliche sollen in dem Café erste Arbeitserfahrungen in einem geschützten Rahmen machen können. Im Raum Labyrinth Kultur wird unter anderem Platz für eine Werkstatt und ein Repair Café sein, außerdem wird es dort künstlerische, kulturelle und Bildungsangebote geben.

mys

Eröffnungsfestival
Labyrinth
Kultur-Café
19.–22.9.
Urbanstr. 64
S-Mitte

Weiter Infos:
<https://labyrinth-stuttgart.de/cafe-raum>

Montags

Montags., 21 Uhr,
außer 12.8. und 9.8.
Diesel-Salsa-Party
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Monday Classics
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

21.30 Uhr
Salsa Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr
Milonga
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr
Salsa Live!
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Salsa-Nacht
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr
Kizomba Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
The Latin Party
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Milonga del Cielo
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

21.15 Uhr **Salsa-Party**
Salsa, Merengue, Bachata,
karibische Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr **Fiesta Latina**
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr
Latino Music
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
Salsa Night
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
Milonga Clasica
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
Los Amigos
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echter-
dingen

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

Samstags

4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr
Milonga
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr
Milonga
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Vibes
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

Sonntags

17 Uhr
Milonga Mixta
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr
Milonga
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
El Amateur
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr
Forró de Domingo
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil - Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr
Irie Sunday
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12
vom Juni 2019
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (1) PLACELESS
Mahsa & Marjan Vahdat,
Kronos Quartet
Iran/USA (KKV)
- 2 (77) ECHOES OF JAPAN
Minyo Crusaders
Japan (Mais um Discos)
- 3 (15) SONGS OF OUR NATIVE
DAUGHTERS
Our Native Daughters
USA
(Smithsonian Folkways)
- 4 (6) TANGO ARGENTINO
TODAY
El Afronte Orquesta Tipica
Argentinien (ACT)
- 5 (72) COSSACK ATTACK!
Cendes
Slowakei (Molca Records)
- 6 (-) HERITAGE
Bulgarian Voices Angelite
Bulgarien (Jaro)
- 7 (32) SUELTA **La Yegros**
Argentinien (X Ray)
- 8 (4) REAKCJA MAZOWIECKA /
MAZOVIAN ROOTS
RE:ACTION
Warsaw Village Band
Polen (Jaro)
- 9 (-) WASALALA
Madalitso Band
Malawi (Bongo Joe)
- 10 (77) BABRA **Babra**
Ungarn (Fono)
- 11 (2) GECE **Altin Gun**
Niederlande/Türkei
(Glitterbeat)
- 12 (-) KAR YAGAR
**Derya Yildirim & Grup
Simsek**
Türkei/Deutschland
(Bongo Joe)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Montag

1. Juli

Filme

21 Uhr Reenactment Mondlandung Apollo 11...

Lesungen

19.30 Uhr Muhterem Aras und Hermann Bausinger: Heimat. Kann die weg?...

Tanz/Theater

19.30 Uhr Othello, General der Republik Venedig...

20 Uhr Dark Monday: Neat presents: Yes, Minister...

Kinder

9.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich...

Vorträge

18.30 Uhr Mittelstand: Motor für Entwicklung und gute Arbeit...

19.30 Uhr Zedernussöl und Zedernüsse - Das verborgene Wissen aus Russland...

Begegnung der Kulturen

Begegnung der Kulturen

Theaterstück, beschreibt der spanische Dichter und Dramatiker Federico García Lorca...

20 Uhr Spanisch für Anfängerinnen Komödie im Marquardt...

Colours International Dance Festival: 18 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents...

19 und 21.30 Uhr Compagnie Philippe Saire (Lausanne/Schweiz): Black Out...

Vorträge

20 Uhr Alt-Orientalische Musiktherapie aus dem türkisch-zentralasiatischen Kulturkreis...

Sonstiges

15.30 Uhr Fairtrade-Schools-Kampagne Jubiläumsfeier fünf Jahre Fairtrade-Schools...

Bildungslandschaft gefeiert werden. Die Pioniere und Partnerinnen der Kampagne...

17 Uhr Sprachwerkstatt In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen...

20 Uhr Ich - Bin ein Europäer Eine satirisch-literarische Europareise mit dem Trio Litera und Musica...

Dienstag

2. Juli

Tanz/Theater

10 Uhr Die beste Geschichte Ein Raunen geht durch den Zuschauer...

Colours International Dance Festival: 18 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents...

20 Uhr Mourad Merzouki (Bron/Frankreich): Folia...

20 Uhr Spanisch für Anfängerinnen Musik-Comedy. Premiere. José bringt dem Publikum in zehn unterhaltsamen...

Dienstag, 2. Juli - Colours International Dance Festival

18 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents Offene Proben.

Eric Gauthier gibt bei vielversprechenden jungen Choreograph*innen ein kurzes Stück für die Theaterhaus-Company in Auftrag...

20 Uhr Mourad Merzouki (Bron/Frankreich): Folia Merzouki zeigt, welch emotionale Kraft in den Bewegungen des Hip-Hop steckt...

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

Lampen glühen in dieser getanzten Bilderflut. Weiterer Termin: 3.7.

20.30 Uhr Maguy Marin (Sainte-Foy-lès-Lyon/Frankreich): May B May B begründete den Weltruhm von Maguy Marin...



Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

Lesungen

18 Uhr Blickwechsel - Osteuropa Haus der Heimat (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

21.30 Uhr Jazzopen 2019: Jonah Nilsson. Gemeinsam mit seiner Band Dirty Loops lud der schwedische Sänger und Keyboarder seine außergewöhnlichen Funk-Pop Cover...

20 Uhr SBO - Slavko Benic Orkestr Bigfunk Latin Jazz. Die neunköpfige Truppe setzt dem leisen Jazz-Trio-Sound einen absolut unzeitgeistigen, aber fulminanten und energiegeladenen Mix aus Funk, Latin und Jazz entgegen.

Tanz/Theater

19 Uhr Aufbruch! Ballettabend. Im Auftrag von Ballettintendant Tamas Detrich brechen drei internationale Choreograph*innen auf, um dem Ausnahmejahr und -ort Weimar 1919 zu begegnen...

19 Uhr Mefistofele Koproduktion mit der Opéra de Lyon und dem Teatro dell'Opera di Roma. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Libretto vom Komponisten nach Johann Wolfgang von Goethes Faust.

19 Uhr R.E.S.P.E.C.T. (siehe 3.7.) JES - Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr Spanisch für Anfängerinnen Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

Colours International Dance Festival: 18 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents (siehe 2.7.) 19 und 21.30 Uhr Compagnie Philippe Saire (Lausanne): Black Out (siehe 3.7.) 20 Uhr XieXin Dance Theatre (Shanghai/China): From IN (siehe Tipp, Kasten) Theaterhaus

Vorträge

18 Uhr Leben für Klimagerechtigkeit Vom Hambacher Wald bis zum Euphrat: Aktivist*innen diskutieren über die Abholzungspraktik kapitalistischer Nationalstaaten. Robin und Indigo vom Hambacher Wald und Anselm Schindler aus der Internationalistischen Kommune in Rojava in Nord-Syrien, diskutieren über die Geschichte ihrer Bewegungen, die systematische Zerstörung lokaler Gemeinschaften und des globalen Klimas.

Umweltzentrum Stuttgart, Schwabstr. 86, S-West Mitveranstalter: Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum

20 Uhr Erfolg durch Stille: Mein Weg zur Meditation Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre. Buddhistischen Zentrum, Liebenzeller Str.1, Bad-Cannstatt

Kinder

10 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich Stadtbücherei Möhringen (siehe 1.7.)

Sonstiges

19.30 Uhr „Kein böser Hund“ - Wanderungen durch Elsass-Lothringen Vernissage. Institut Français

Mittwoch

3. Juli

Mittwoch

3. Juli

Filme

20 Uhr Jour fixe du cinéma français: Celle que vous croyez/So wie du mich willst. Claire (Juliette Binoche), eine 50-jährige geschiedene Lehrerin, erstellt ein gefälschtes Facebook-Profil, um ihren Liebhaber auszuspionieren und gerät in...

einen Strudel an Täuschungen. Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte Veranstalter: Institut francais Stuttgart

Tanz/Theater

19 Uhr R.E.S.P.E.C.T. Respekt vor dir und deiner Geschichte,

deiner Religion. Gemeinsam mit dem Regie- und Choreografie-Team Brigitte Detrier und Ives Thuwis-De Leeuw haben sich sechs Jugendliche, zwei Tänzer und eine Schauspielerin dem komplexen Thema Respekt gestellt. JES

19.30 Uhr Bernarda Albas Haus In Bernarda Albas Haus, seinem letzten

Donnerstag, 4. Juli - Tipp

18 Uhr Blickwechsel - Osteuropa Im Gespräch: Marica Bodrozic

Marica Bodrozic wurde in Dalmatien geboren. Seit ihrem Debüt Tito ist tot hat sie über zehn Bände, Romane, Essays, Erzählungen und Lyrik verfasst. Dabei spürt sie der Existenz von Menschen nach, die viel verloren haben, für die Krieg zum Alltag wurde. Sie spricht mit Lerke von Saalfeld, Kulturjournalistin und Literaturkritikerin.

Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West U2, U29, U34, Bus 41 HS Schloss-/Johannesstraße



20 Uhr Colours International Dance Festival: XieXin Dance Theatre (Shanghai/China): From IN Zwischen uralter Volkskunst und dem importierten Ballett ist der zeitgenössische Tanz noch eine sehr junge Kunst in China. Das Stück stellt den Moment des Zusammentreffens in den Mittelpunkt, wo zwei Leben eine Verbindung eingehen und aufhören, in parallelen Universen zu existieren.



Donnerstag

4. Juli

Freitag

5. Juli

Filme

18 Uhr **Kanon der kleinen Stimmen**
Der japanische Dokumentarfilm aus Fukushima wird präsentiert von der japanischen Frauengruppe des EKiz. Das Kultur- und Sprachcafé lädt zudem zu einem anschließenden Gespräch für eine bessere Zukunft der Kinder in Fukushima ein.
EKiz-Café, Generationenhaus West

20 Uhr **Endlich so leben, wie ich will!**
Sieben Jahre lang lebte Liesel Böhmer in einer Co-Abhängigkeit mit einem Alkoholiker, bis sie sich auf eine Insel rettete. Als Barbara Nickel sich in eine Frau verliebte, war sie bereits 32 Jahre alt. Rezzan Durmaz ist in Istanbul aufgewachsen und musste gegen ihren Willen mit ihren Eltern in ein türkisches Dorf ziehen.
Sarah, Frauencafé und Kulturzentrum

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**
Ayumi Nakasha, Klavier
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

19 Uhr **Irish Summer**
Angelo Kelly, seine Frau Kira und deren fünf Kindern stehen für waschechtes Irlandflair mit traditionellen und neuen Songs aus dem Album *Irish Heart*.
Freilichtbühne Killesberg, Am Kochenhof 16, S-Nord

19 Uhr **Yurii Radko – Andere Lieder**
Theater Atelier (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Jazzopen 2019:**
Bill Evans und The Spy Killers und Snej
Die in Bulgarien aufgewachsene Snejana lernte schon als Kind Gitarre und Kontrabass. Mit Georgi Dobrev (Kaval, bulgarische Hirtenflöte), David Huang (Gitarre), Hermann Spannenberger (Drums) und Peter-Philipp Röhm (EFX, Keyboard) hat sie eine außergewöhnliche Band, die von einer starken bulgarischen Seele angetrieben wird. Mit Bill Evans trifft Soul auf Jazz, Funk und Groove.
Bix Jazzclub

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
14 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents** (siehe 2.7.)
Dorotheenplatz, S-Mitte
19 Uhr **XieXin Dance Theatre (Shanghai/China): From IN** (siehe 4.7.)
20.15 Uhr
Circa (Brisbane/Australien): En Masse
Für Circa wurde das neue Wort *Art Circus* erfunden, mit theatralischen Elementen und einer zur Musik choreographierten Akrobatik nähert sich ihre Kunst dem zeitgenössischen Tanz.
Theaterhaus

Feste

14–22 Uhr **Fiesta tropical**
Musica del Caribe.
Den ganzen Tag Reggaeton, Son Cubano, Cumbia, Salsa, Merengue, Bachata mit Live-Bands und DJs. Special-Guests sind Lazarita Cahao Lopez Quartett (Buena Vista Social Club) aus Kuba, Jay-Martí Pereyra Trio aus der Dominikanischen Republik, Alvarito Tarquina Trio aus Kolumbien, Ruby Cifuentes und Band Quartett, sowie DJ Diego G' (Reggaeton

Freitag, 5. Juli – Tipp

19 Uhr **Konzert:**
Yurii Radko – Andere Lieder
Der russischsprachige Sänger ist Gewinner des Internationalen Festivals für Poesie, Art Song und Acoustic Rock. Seine Songs sind originell, der Aufführungsstil und die tiefe Bedeutung der Texte lassen niemanden gleichgültig.
Theater Atelier, Stöckachstr. 55, S-Ost U1, U2, U14 HS Metzstraße



20.30 Uhr **Theater:**
Stehen geblieben – Z Premiere.
Manchmal braucht es nur die richtige Partnerschaft, um einen „Versager“ zu integrieren. Z ist so einer, der vom Problemfall zum Glückspilz wird, als

19 Uhr **Atem-Beraubend**
Der Ballettabend vereint drei Choreographen, die in künstlerischer Herkunft und Handschrift nicht unterschiedlicher sein könnten: Akram Khan, Johan Inger und Itzik Galili. Sie alle kreieren wortwörtlich atemberaubende Stücke.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus



19.30 Uhr **Echt jetzt!**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

20.30 Uhr **Stehen geblieben – Z**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

12 Uhr **Bangladesch**
Internationales zum Mittag.
Mit Bangladesch assoziieren viele prekäre Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, die Auswirkungen des Klimawandels und seit 2017 die Aufnahme von über einer Million Rohingya Flücht-

Latino Hits).
Berger Festplatz, S-Berg, Haltestelle Mineralbäder
Veranstalter: Asociación Peruana Los Inkas

Ab 14 Uhr
Festival Lebendige Traditionen
Auch in diesem Jahr veranstaltet der Stuttgarter Migrantenverein Raymi Peru e. V. ein Kulturfestival. Auf dem Festival werden in verschiedenen Beiträgen Musik und Tänze aus Lateinamerika dargeboten.
Bürgerzentrum West
Veranstalter: Kulturverein Raymi Peru e. V.

er mit Marika zusammenkommt. Die Liebe der beiden ist so groß, dass sie spielend alle Klassen- und Bildungsgrenzen hinter sich lassen. Tatsächlich entpuppt sich das Jugendstück für Erwachsene aber als bissige Annäherung an die Mechanismen und das Wesen des Rechtspopulismus. (Siehe Bericht S. xxx)
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 bis HS Wagenburgstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen
Weitere Termine: 5.–7., 12., 14.7.

19.30 Uhr **Echt jetzt!**
Performance Art aus Südostasien.
Echt jetzt! ist eine internationale Performance-Art-Begegnung zwischen Künstler*innen aus Südostasien und Europa. Sie alle befragen die Welt, in der wir leben, aus ihrer Perspektive mit ihren Ausdrucksmöglichkeiten. Im Linden-Museum sind Performance-Künstler*innen aus Thailand, Myanmar und den Philippinen zu Gast.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43, HS Linden-Museum



linge aus Myanmar. Wie bewältigen Regierung und Zivilgesellschaft diese Gegensätze? Welchen wirtschaftlichen Kurs verfolgt das Land? Anmeldung unter www.fes.de/veranstaltungen
Weltraum, ifa, Charlottenplatz, S-Mitte

19 Uhr **„Kleider, Macher, Leute“ – Future Fashion aus Unternehmensperspektive**
U.a. mit Peter Haas, Hauptgeschäftsführer Südwesttextil e. V.
Nachhaltige Mode und Textilien haben in den letzten Jahren stark an Zuspruch und Bedeutung gewonnen. In Baden-Württemberg hat die Bewegung *Future Fashion* eine Brücke zwischen verschiedensten Akteur*innen geschlagen, die durch Unternehmen erweitert werden soll.
GENO-Haus Stuttgart GmbH & Co. KG, Heilbronner Str. 41, S-Nord

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich**
Stadtbücherei Neugereut (siehe 1.7.)

14–24 Uhr **11. Neckarfest**
Internationale Freundschafts- und Familienfest im ABZ-Süd.
Beim 11. Neckarfest ist einiges geboten: Kinder- und Jugendprogramm mit Spielen und Sport, ein internationales Café mit verschiedensten Spezialitäten, Info- und Diskussionsstände sowie eine Freilichtbühne, auf der abends die Band Group Yorum auftreten wird. Das Fest steht im Zeichen der Solidarität mit Geflüchteten und heißt jede*n willkommen.
ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd

Konzerte

19.30 Uhr **Jazzopen 2019:**
Marius Neset und Yaron Herman
SpardaWelt Eventcenter
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Edson Cordeiro singt Dalida**
Das neue Programm des brasilianischen Ausnahmesängers ist einer Chanson-Ikone gewidmet: Dalida. Die französische Sängerin italienischer Abstammung kam in den 50er Jahren von Kairo nach Paris und eroberte die Hitparaden in ganz Europa. Edson Cordeiro wird auf Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Hebräisch, Portugiesisch, Spanisch und Arabisch singen.
Renitenztheater

20 Uhr **Weltenwanderer und Grenzgängerinnen: Jamsession**
Jazz ist ein Schmelztiegel der (Musik-)Kulturen und seit jeher von Migrationsbewegungen geprägt. Wie kaum eine andere Musikrichtung steht der Jazz für ein Lebensgefühl, das von der Suche nach Freiheit geprägt ist. Das Jazzkabinett hat in seiner zweiten Saison Musiker*innen eingeladen, diese Grenzgänge im Jazz auf der Bühne des Kulturkabinetts auszuloten.
Kulturkabinett

20.30 Uhr **Lunedì**
Instrumente, wie Schlitztrommeln, Kalimba, Schweizer Kuhglocken oder nepalesische Bambusquerflöte machen die Konzerte zu einem besonderen Erlebnis. Als Abwechslung gibt es auch reine Per-

Samstag, 6. Juli – Tipp

19.30 Uhr **Konzert: Jazzopen 2019:**
Marius Neset und Yaron Herman
Der Saxophonist Marius Neset ist wohl einer der meistdiskutiertesten Newcomer in der europäischen Jazz Szene. Yaron Herman ist ein Pianist und Komponist von Weltklasse und gilt weithin als einer der führenden Musiker*innen seiner Generation. Auch in seinem neuesten Album verbindet er traditionell israelische Musik mit europäischer Konzertsaalmusik.
SpardaWelt Eventcenter, Am Hauptbahnhof 3, S-Mitte S1–6, S60, U5–7, U12, U14,15, U29, Bus 40, 42, 44 bis HS Hauptbahnhof



cussion-Stücke. Stilistisch ist Vielfalt angesagt: Von Blues, Swing, Funk über Bossa Nova und Samba. Als Gäste spielen gelegentlich der syrische Musiker Yusuf auf seiner Sasz und eine Cellistin mit.
Manufaktur Schorndorf

21.30 Uhr **Jazzopen 2019: Julia Biel**
Die Sängerin mit südafrikanischen Wurzeln ist eine der wohl vielseitigsten Künstlerinnen des internationalen Jazz. Mit ihren Hits nimmt sie ihr Publikum auf eine musikalische Reise mit tief emotionalen Songs voller Intensität, Leidenschaftlichem Soul und groovigem Funk und offenbart in ihnen Gefühle von Sehnsucht, Sinnlichkeit, Ausgelassenheit, Freude, Schmerz oder aber Wut.
Bix Jazzclub

Tanz/Theater

19 Uhr **Aufbruch!** (siehe 4.7.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

19.30 Uhr **Salome**
Anschließend *Don't lose your head*: Eine Salome-Tanznacht.
Die Geschichte einer kaputten Familie in einer kaputten Welt stellt Kirill Serebrennikov ins Zentrum seiner Inszenierung von Strauss' frühem Meisterwerk und prangert christlichen wie islamistischen Fundamentalismus gleichermaßen an. Dass der Regisseur in Russland unter Hausarrest stand, ist ein weiterer Mosaikstein im Bild einer Welt aus den Fugen.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

15–18 Uhr **Nähe(n) erleben – Angekommen in Stuttgart**
Ausstellungseröffnung.
Frauen aus aller Welt sind in den letzten Jahren nach Stuttgart geflohen. Seit 2018 treffen sie sich regelmäßig in einer Nähgruppe. Nach einer Einführung in die Ausstellung „An(ge)kommen“ durch die porträtierten Personen wird Aysel Özbabacan (Abteilung Integrationspolitik der Stadt Stuttgart) einen Vortrag halten. Im Anschluss wird es Gesprächsrunden mit den Frauen aus der Nähgruppe geben sowie einen lockeren Ausklang.
Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach U1, U9, U34, Bus 42 HS Erwin-Schoettle-Platz
Mitveranstalter:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Konzerte

17 Uhr **Die Sprache der Musik**
Das Jugendkonzert mit talentierten Künstler*innen hat eine 20-jährige Tradition. Es ist alles dabei von Barock bis hin zu moderner klassischer Musik. Es wird die Vielfalt nicht nur in der Musik, bei den Instrumenten und der Musikauswahl, sondern auch im Besonderen in der Vielfalt der kulturellen Hintergründe der jungen Musiker*innen gelebt.
Altes Feuerwehrhaus Stuttgart, Möhringerstraße 56, S-Süd

Tanz/Theater

18 Uhr **Der Herr.** In russischer Sprache.

Eine moderne stilvolle und groteske Tragikomödie über die Geheimnisse der menschlichen Natur und zwischenmenschlichen Beziehungen.
Theater Atelier

18 Uhr **Frida Kahlo: Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe?**
Ein Schauspiel mit Tanz, Gesang und Musik mit Eunike Engelkind und Pedro an der Gitarre.
EKiz-Café, Generationenhaus West

18 Uhr
Colours International Dance Festival: Gauthier Dance: Meet the Talents
Theaterhaus Sporthalle (siehe 2.7.)

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 4.7.)
Opernhaus, Oberer Schloßgarten, S-Mitte

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

20.30 Uhr **Stehen geblieben – Z**
Laboratorium (siehe 5.7.)

Colours International Dance Festival:
18 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents** (siehe 2.7.)
19 Uhr und 20.30 Uhr
A.I.M. by Kyle Abraham (New York/USA): Mixed Program
Kyle Abraham stellt die bekanntesten Genres nicht auf Podeste, sondern nimmt sich das Beste von Streetdance bis Martha Graham, von Hip-Hop bis Ballett, um es in seiner verrückten Fusion aus Elitärem und Afro-Punk zu verbinden.
19 Uhr **XieXin Dance Theatre (Shanghai/China): From IN** (siehe 4.7.)
20.15 Uhr **Circa (Brisbane/Australien): En Masse** (siehe 5.7.)
Theaterhaus

Kinder

15 Uhr **Der sternnägige Schäfer**
Ungarisches Märchen.
Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald er niest, „zu Eurem Wohlsein Königliche Majestät“ sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger, zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien.
Theater am Faden

15 und 17 Uhr
Colours International Dance Festival: Compagnies Philippe Saire (Lausanne/Schweiz): Hocus Pocus
Zwei Freunde auf einer fantastischen Reise: Sie treffen einen Ritter und einen gefräßigen Walfisch, sie fliegen durch wehende Schleier und landen im Spinnennetz. Zu Musik aus Edvard Griegs Peer Gynt-Suite verzaubert die Mischung aus Bewegungs- und Figurentheater, Illusionismus und einer magischen Beleuchtung.
Theaterhaus

Sonstiges

15–18 Uhr **Nähe(n) erleben – Angekommen in Stuttgart**
Generationenhaus (siehe Tipp, Kasten)

15.30 Uhr **Quartalsführung in italienischer Sprache: Bauhaus – Storia di un'utopia**
Mit Christian Korn.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

19.30 Uhr **Othello** (siehe 1.7.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

20 Uhr **Stehen geblieben – Z**
Laboratorium (siehe 5.7.)

Kinder

15 Uhr
Ausstellungsobjekte können sprechen
Familienführung mit Sonja Schauer. Gemeinsam wird in der Ausstellung *Wo ist Afrika?* die Geschichten einer riesigen Trommel, kunstvoll geschnitzter Stoßzähne und eines kunterbunten Motorrads erkundet.
Linden-Museum

Samstag

6. Juli

Sonntag

7. Juli

Sonntag

7. Juli

15 Uhr **Das Tierhäuschen**
Russisches Märchen. Puppentheater, 40 Min. Ab 2 Jahren. Auf der Suche nach einem Häuschen findet das Fröschlein einen alten verrosteten Eimer. Im Nu wird der Eimer zu einem gemütlichen Heim umfunktioniert. Aber auch die anderen Waldtiere haben es auf das kleine Häuschen abgesehen. **Nellys Puppentheater**

15 und 17 Uhr
Colours International Dance Festival: Compagnies Philippe Saire: Hocus Pocus Theaterhaus (siehe 6.7.)

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadro de Béjar and Latin Affairs.** Session today: **Branko Arnsek** und sein kubanisches Songbook. Durch die Bevölkerung unterschiedlich-

Lesungen

10.15 Uhr **Virginie Desportes: Das Leben der Vernon Subutex**
Die französische Autorin Desportes erzählt in ihrem Roman die Geschichte von Vernon Subutex und seinem rasanten sozialen Abstieg. Mit seinem Plattenladen hat er Pleite gemacht und steht plötzlich auf der Straße. Man begegnet den Gescheiterten, den scheinbar Erfolgreichen und den Durchgeknallten. Anmeldung erwünscht unter: 35 12 29 79. **Stadtbücherei, Heugasse 9, Esslingen**

Konzerte

Ab 19.15 Uhr **Sing the Truth**
Altes Schloss (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **Aufbruch!** (siehe 4.7.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Pierre Rigal/ Compagnie dernière minute (Toulouse/ Frankreich): Press**
Ein Mann in einer Box, sie ist zwei auf drei Meter groß. Und schrumpft. *Eine choreographische Tragödie oder die verstörende Fremdheit des Normalen* heißt der Untertitel dieses Solos, in dem der Franzose Pierre Rigal einen Lebensraum zeigt, der immer kleiner wird.
20.15 Uhr
Ballet BC (Vancouver/ Kanada): Mixed Programme (siehe Tipp, Kasten)
21 Uhr **Lucy Guerin Inc (Melbourne/ Australien): Split**
Zwei Frauen tanzen die gleichen Bewegungen, die eine trägt ein Kleid und die andere nicht. Aus der eigentlich recht kurzen Struktur entsteht ein dramatischer

Konzerte

18 Uhr **Ayumi Nakasha, Klavier**
Werke von J. S. Bach, Frédéric Chopin, Robert Schumann.
Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, S-Mitte

Montag

8. Juli

Dienstag

9. Juli

Mittwoch

10. Juli

Begegnung der Kulturen

Sonstiges

11 Uhr
Stottert der deutsch-französische Motor?
U. a. mit Michel Korinman (emeritierter Professor für Geopolitik an der Sorbonne). Der französische Präsident Macron bemüht sich immer wieder darum, Bewegung in das deutsch-französische Verhältnis und in die EU zu bringen. Berlin reagiert darauf äußerst zurückhaltend. Kann das gut gehen? **Merlin**

ter Menschen aus Europa, Afrika und Asien hat sich auf Kuba eine einzigartige Musiklandschaft entwickeln können. Auch fand immer wieder ein musikalischer Rückimport in die Herkunftsländer statt. Die Rumba im Kongo oder in Spanien, der Chacha, der Mambo oder auch die Timba oder der Son. **Kiste**

Dienstag, 9. Juli – Tipp

20.15 Uhr
Colours International Dance Festival: Ballet BC (Vancouver/ Kanada): Mixed Programme



Drei kreative und inspirierende Frauen: Die dynamische Kanadierin Emily Molnar mit Wurzeln in William Forsythes Frankfurter Ballett bringt ihr neuestes Werk mit. Crystal Pite kommt mit *Solo Echo* und die israelische Choreografin Sharon Eyal bricht Faszination durch ironisches Lachen. **Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße**

Ab 19.15 Uhr **Jazzopen 2019: Konzert: Sing the Truth**
Featuring Angélique Kidjo, Cécile

Bogen von beklemmender Spannung, ein vieldeutiges Kammerstück, das in seiner subtilen Dynamik Fragen über das Verhältnis zu unserem Körper und unseren Vorurteilen aufwirft. **Theaterhaus**

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 2.7.)
Stadtbibliothek Untertürkheim

9.30 Uhr **Story Time for Children**
Für eine Grundschulklasse. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. **Stadtbibliothek West**

Konzerte

19.30 Uhr
Reison Kuroda spielt Shakuhachi
Reison Kuroda ist ein Meister der japanischen Bambusflöte Shakuhachi, die ein breites Spektrum an Klangschattierungen ermöglicht. Er studierte in Tokyo bei Reibo Aoki II und Reibo Aoki III und gewann die Hauptpreise bei vielen Wettbewerben. Er ist Mitglied des Muromachi

15–18 Uhr **Wenn beim Rotenberg die Sonne im Rebenmeer versinkt**
Literarisch-musikalische Führung. Mit Gitarre, Akkordeon, spanischen und deutschen Liedern, Gedichten und Geschichten machen Bernd Möbs und der Musiker Sergio Vesely sich auf den Weg zu einer literarisch-musikalischen Wanderung durch die Weinberge von Rotenberg nach Untertürkheim. Im Gepäck: Pfarrer, Königinnen, Arbeiterhelden, Romantiker... und 2 Wein. **Treffpunkt: Endhaltestelle Buslinie 61 Rotenberg**

Tanz/Theater

20 Uhr
Spanisch für Anfängerinnen
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

McLorin Salvant, Lizz Wright.
Cécile McLorin Salvant konzentriert sich in ihren Songs auf eine theatrale Darstellung des Jazzstandards und komponiert Musik und Texte, die sie in ihrer Muttersprache Englisch, Französisch sowie auf Spanisch singt. Die dreifache Grammy-Preisträgerin Angélique Kidjo lässt Einflüsse der Musik aus ihrer Heimat Benin, dem Afro-Pop, R&B, Jazz aber auch aus lateinamerikanischer und afrokubanischer Musik in ihre Songs einfließen. **Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte U5–7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz**



9.30 und 10.30 Uhr
Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 1.7.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Sonstiges

17 Uhr **Sprachencafé**
Das Sprachencafé lädt alle Menschen, die Deutsch als Zweitsprache lernen, herzlich ein, den Umgang mit der deutschen Sprache zu erproben. Anhand von aktuellen Themen, Texten und Sprachspielen tauscht man sich in der deutschen Sprache aus und kann Kontakte knüpfen. **Stadtbücherei, St. Pöltener-Straße 29, S-Feuerbach**

Ensembles und Gründer des Hogaku Quartetts. **Linden-Museum**

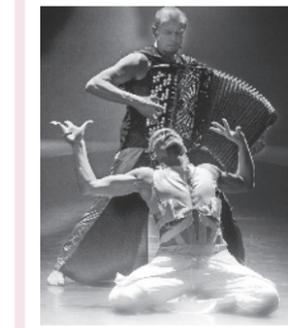
Tanz/Theater

19.30 Uhr **Salome**
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus (siehe 6.7.)

Begegnung der Kulturen

20 Uhr **Platonow.** Premiere. Niemand vollbringt es, die Grenzen des eigenen Daseins tatsächlich infrage zu stellen und etwas zu verändern. In dieser Apathie sorgt der junge Platonow mit seiner freimütigen, direkten Art für Abwechslung. Was lässt sich mit Anton Tschechow heute erzählen? Sein Stück dient als Ausgangspunkt für eine Reflexion über Einsamkeit in Zeiten des Umbruchs und die Verantwortung zum Querdenken. **Staatstheater Stuttgart, Das Nord**

Mittwoch, 10. Juli – Tipp



20.30 Uhr
Colours International Dance Festival: Tero Saarinen Company/ Tero Saarinen/Kimmo Pohjonen (Helsinki/Finnland): Breath
Ein Atemhauch aus dem hohen Norden: Zwei finnische Naturburschen tanzen durch die Apokalypse. Als „Jimi Hendrix des Akkordeons“ hat man Kimmo Pohjonen schon bezeichnet. Wahre symphonische Klanglandschaften zaubert er, ständig in Bewegung, aus seinem Instrument hervor. **Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße**
Weiterer Termin: 11.7.

Filme

20 Uhr **Naturvision Filmfestival**
Unter anderem werden die Filme *Wales*

– *Großbritanniens wilder Westen* und *Carretera Austral* gezeigt.
Central Filmtheater, Arsenalstraße 4, Ludwigsburg

Donnerstag, 11. Juli – Tipp

20 Uhr **Konzert: Ludwigsburger Schlossfestspiele: Arianna Savall: Gesänge vom Süden und Norden.** Lieder und Balladen von Katalonien bis Norwegen.



Auf den ersten Blick haben Skandinavien und der Mittelmeerraum nur wenig miteinander zu tun. Die Wirklichkeit ist allerdings zuweilen überraschender als unsere Vorstellungskraft, wie die Sopranistin und Harfenistin Arianna Savall mit ihrem Quintett Hirundo Maris zu belegen weiß. **Schlosskirche, Residenzschloss Ludwigsburg S4,5, dann Bus 421, 424, 427, 429, 430, 443, 444**

20 Uhr **Konzert: Jazzopen 2019: Camille O'Sullivan und Las Migas**
Mit ihrem Gespür fürs Theatralische gilt Camille O'Sullivan über Irland hin-



aus als eine der interessantesten Sängerrinnen ihrer Generation. Das Quartett *Las Migas* lässt sich in seiner Musik vom traditionellen Flamenco inspirieren, vermengt mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- Jazz- und Folk. **Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus**

20 Uhr **Konzert: Begegnung der Klänge**
Das Europa der letzten Jahre ist ein Kontinent im Wandel. Kriege zwingen Millionen von Menschen eine neue Heimat zu suchen. Aber was bedeutet neue Heimat? Die Sängerin und Singersongwriterin Marie Louise (Stuttgart), der Sänger und Oudspieler Mazen Mohsen (Damaskus) und der Gitarrist und Komponist Alon Wallach (Jerusalem) wollen zeigen, wie durch die Begegnung eine neue Musik entstehen kann. **Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 413, 421, 427, 430 HS Rathaus**



21 Uhr **Lucy Guerin Inc (Melbourne/ Australien): Split** (siehe 9.7.)
Theaterhaus

Sonstiges

10 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Migrantinnen spezial – Erfolgreicher (Wieder-)Einstieg und Angebote für Frauen**
In englischer und deutscher Sprache. Anmeldung unter www.wrs.region-stuttgart.de/LebenundArbeiten-FrauundBeruf
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18.30 Uhr **vhs Pressecafé: Der alltägliche Krieg – Israel, Palästina und der Nahostkonflikt. Kann aus Hass Frieden werden?**
Generationen von Politiker*innen haben sich an einer Lösung des Nahostkonflikts versucht. US-Präsident Donald Trump hat mit der Verlegung der US-Botschaft nach Jerusalem und der Streichung der US-Zahlungen an die UN-Organisation für Unruhe in der Region gesorgt. Kann Druck von außen den Frieden näher bringen? **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

Konzerte

17 Uhr **Jazzopen 2019: Fola Dada und Martin Meixner**
Fola Dada, die Stuttgarter Jazzsängerin und Martin Meixner, der ebenfalls in Stuttgart lebende Hammond Organist, treffen sich im Zeichen der Nächstenliebe. Das Duo schlägt eine musikalische wie inhaltliche Brücke von Jazz-Standards zum Thema, der zwischenmenschlichen Begegnung. **Domkirche S. Eberhard, Königstraße 7A, S-Mitte**

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Arianna Savall: Gesänge vom Süden und Norden**
Schlosskirche (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Begegnung der Klänge**
Scala (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Jazzopen 2019: Camille O'Sullivan und Las Migas**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Jazzopen 2019: Pérez Cohen Potter Quintett**
Pianist Danilo Pérez, Trompeter Avishai Cohen und Saxophonist Chris Potter ehren in ihren Originalkompositionen das Leben, die Werke und den Aktivismus von Frauen wie Maya Angelou, Angela Davis, Sian Ya'ari, Zeldu und anderen. **SpardaWelt Eventcenter, Am Hauptbahnhof 3, S-Mitte**

Tanz/Theater

20 Uhr **Platonow**
Staatstheater Stuttgart, Das Nord (siehe 10.7.)

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents** (siehe 2.7.)

Mittwoch

10. Juli

Donnerstag

11. Juli

20.30 Uhr **Tero Saarinen Company/Tero Saarinen/Kimmo Pohjonen (Helsinki/Finnland): Breath** (siehe 10.7.)
Theaterhaus

Vorträge

19 Uhr **HeimatHome in Stuttgart: Understanding the Intercultural Experience** Podiumsdiskussion und Fragerunde mit US-amerikanischen Auswanderer*innen in englischer Sprache. Derzeit leben mehr als 200.000 US-Amerikaner*innen

in Stuttgart, von denen sich einige in der Podiumsdiskussion über Themen wie interkulturelle Begegnungen und die Bedeutung von Heimat austauschen und über ihre individuellen Erfahrungen über ihr Leben in Deutschland reden.
Deutsch-Amerikanisches Zentrum

20 Uhr **Erfolg durch Stille: Mir hilft Meditation nicht – das „Keine-Zeit-Phänomen“.** Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistischen Zentrum, Liebenzeller Str.1, Bad-Cannstatt

Kinder

9.30 und 10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 1.7.)
9.30 Uhr **Stadtbücherei Ost**
10 Uhr **Stadtbücherei Möhringen**

9.45 Uhr **Story Time for Children** Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule **Speak. Stadteilbibliothek Neugereut**

Feste

16–23 Uhr **17. Afrika-Festival Stuttgart**
16–23 Uhr: Basar
16.30 Uhr: Trio Dakar (Senegal)
17 Uhr: Eröffnung durch Cem Özdemir
17.30 Uhr: Trio Dakar (Senegal)
18 Uhr: Afrikanischer Eröffnungsgottesdienst (Matthäuskirche)
19.30 Uhr: Elemotho and the Kalahari Group (Afropop, Jazz und afrikanische Rhythmen aus Namibia).
Erwin-Schoettle Platz, S-Süd
18 Uhr Afrikanischer Eröffnungsgottesdienst
Matthäuskirche, Möhringerstr. 52, S-Süd
Veranstalter: Afrikafestival Stuttgart e. V.

Filme

Naturvision Filmfestival:
13 Uhr Unter anderem werden die Filme *Welternährung* und *Klimafucht und Klimafucht* gezeigt.
13 Uhr Mit dem Film *Moldawien – Ein Land im Wandel*.
15.30 Uhr Unter anderem wird der Film *La finestra sul porcile* gezeigt.
15.30 Uhr Unter anderem wird der Film *Elefanten hautnah – Ungewöhnliche Nachbarn* gezeigt.
18 Uhr Unter anderem wird der Film *Green Warriors: South Africa, Toxic Townships* gezeigt.
18 Uhr Mit dem Film *Russland von oben*.
20 Uhr Unter anderem wird der Film *Die Öko-Rebellen vom Himalaya* gezeigt.
22 Uhr Unter anderem wird der Film *The Serengeti Rules* gezeigt.
22 Uhr Unter anderem wird der Film *Tu-ulte Tahutud Maa* gezeigt.
Central Filmtheater, Arsenalstraße 4, Ludwigsburg

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:** Jaehyuk Kim, Klavier
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte
20 Uhr **Schorndorfer Woche: Caballo Negro**
Kulturforum Schorndorf (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Duo Chamuyando bajito**
Kulturkabinett (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr **Jazzopen 2019: Ghost Note**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

17–22 Uhr
10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Flamenquitos

Freitag, 12. Juli – Tipp

15–18 Uhr **3. Klimaschutztag** Solar-Learning weltweit. Durch verschiedene Experimente lernen die Kinder, wie eine Solar-Anlage funktioniert bzw. gebaut wird. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die Demonstration des ökologischen Lichtes als Beitrag zum weltweiten Klimaschutz. Die Experimente eignen sich für Kinder ab 8 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung bei Dr. Erwa Bishara, unter erwa@yadoo.com
Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach U1, U9, U34, Bus 42 HS Erwin-Schoettle-Platz
Mitveranstalter: ProMiS des Forums der Kulturen, Ägyptische Gruppe

20 Uhr **Schorndorfer Woche: Konzert: Caballo Negro**
Ein großes Salsaorchester, das komplett auf technische Unterstützung von Sequenzern verzichtet und keine Salsa von der Stange abliefern, das ist



in Deutschland ein Luxusgut. Seine Vision ist es, die Musik, die im Schmelztiegel New Yorks in den späten 60er und frühen 70er Jahren entstand, wieder auferstehen zu lassen – urbane, bissige, dreckige Salsa dura im Gangstergewand.
Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf S2, R2 HS Schorndorf

20 Uhr **Duo Chamuyando bajito Tango und Geschichten** mit Literomúsica. Das literarisch-musikalische Projekt *Chamuyando bajito* spielt in wechselnden Besetzungen. Teilnehmende Musikerin ist an diesem Abend die Pianistin Poldy Tagle von Literomúsica



Das Stuttgarter Flamenco Festival präsentiert sich auf dem Cannstatter Abendmarkt. Ausschnitte aus *Flamenquitos* werden gezeigt. Unter der Leitung von

sica. Zu den Liedtexten, Figuren und Autor*innen des Tangos erzählt das Duo eigene, weiterspinnde Geschichten in deutscher Sprache.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof

21.30 Uhr **Konzert: Jazzopen 2019: Ghost Note**
Die Band vereint folkloristische west-afrikanische, afro-kubanische und brasilianische Samba-Grooves mit Jazz, Funk, Hip-Hop und World. Den Kern der stetig wachsenden Formation bilden der Drummer Robert „Sput“ Searight und der Perkussionist Nate Werth, die spätestens mit ihrem



Fusion/Jazzrock-Kollektiv Snarky Puppy weltweit für Aufsehen sorgten.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

19 Uhr **Colours International Dance Festival: Shamel Pitts (New York/USA): Black Velvet – Architectures and Archetypes**
Was heißt es, heute, schwarz zu sein? Was signalisieren halbnaackte Körper in einer übersexualisierten Gesellschaft – können sie auch einfach nur schön sein? Der New Yorker Shamel Pitts tanzte lange in der Batsheva Dance Company und lehrt Ohad Naharin's Gaga-Sprache.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Weiterer Termin: 13.7.



Catarina Mora wird das Publikum zudem zum Tanzen angeleitet.
Cannstatter Abendmarkt, Cannstatter Marktplatz

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 4.7.)
Opernhaus, Oberer Schloßgarten, S-Mitte

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen Komödie im Marquardt** (siehe 2.7.)

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

20 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Drei Diktatorengattinnen treffen aus dem Anlass der geplanten Verfilmung ihres Lebens. Redlich versucht ein Dolmetscher zwischen den Frauen zu vermitteln – und befördert wider Willen einen Wettstreit des Monströsen, in dem

schon kleinste Missverständnisse fatale politische Verwerfungen auslösen.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20.30 Uhr **Stehen geblieben – Z Laboratorium** (siehe 5.7.)

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart): Meet the Talents** (siehe 2.7.)
19 Uhr **Shamel Pitts (New York/USA): Black Velvet – Architectures and Archetypes** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
20.15 Uhr **Gregory Maqoma/Via Katlehong (Südafrika): Via Kanana**
Mit den Füßen gegen die Korruption:

Mit der Kraft des gesteppten, geklatschten, gelebten Rhythmus wehren sich diese Pantsula-Tänzer gegen Machtmissbrauch und Einschüchterung, klagen die fehlende Moral der Post-Apartheid-Ära in Südafrika an. Die Kompanie Via Katlehong ist einst aus einem Stadtteilprojekt für Jugendliche in Kapstadt entstanden.
Theaterhaus

Kinder

15–18 Uhr **3. Klimaschutztag Generationenhaus**
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Feste

16–22 Uhr **3. Kulturfest Bad Cannstatt**
Für ein buntes Miteinander. Das Festival ist ein Beitrag dazu, Vorurteile abzubauen und Freundschaften unter allen Stuttgarter*innen aufzubauen.

Neben musikalischen und tänzerischen Darbietungen von internationalen Gruppen werden Vertreter*innen unterschiedlicher Vereine mit kurzen Redebeiträgen teilnehmen.
Marktplatz Bad Cannstatt
Veranstalter: Freundschafts- und Solidaritätsverein Stuttgart e. V.

Ab 15 Uhr **17. Afrika-Festival Stuttgart Altes Feuerwehrhaus und Erwin-Schoettle Platz, S-Süd**
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

Naturvision Filmfestival:
15.30 Uhr Unter anderem wird der Film *Wildes Uganda* gezeigt.
15.30 Uhr Unter anderem werden die Filme *Expedition Europa – Die Geburt des Kontinents* und *Helisad, Asheghane baraye yek Agam* gezeigt.
18 Uhr Unter anderem wird der Film *Land of the Iguanas* gezeigt.
20 Uhr Unter anderem wird der Film *Wild Karnataka* gezeigt.
22 Uhr Mit dem Film *Untamed Romania*.
22 Uhr Unter anderem wird *The Hidden Rainbow of West China* und *Le ciel, la terre et l'homme* gezeigt.
Central Filmtheater, Arsenalstraße 4, Ludwigsburg

Samstag, 13. Juli – Tipp

17. Afrika-Festival Stuttgart
15 Uhr: Vortrag mit Martin Kluck (Stuttgarter Label *Kipepeo Clothing*).
13 Uhr: Trommelworkshop für Kinder mit Pepe Samory Seck (Senegal, Bonn)
14 Uhr: Trommelworkshop für Erwachsene
17 Uhr: Kinder und Familienprogramm: Dokumentarfilm *199 kleine Helden*
14 Uhr: Modenschau mit Ophelia (Ghana)
15 Uhr: Trommelshow mit Pape Samory Seck
16 Uhr: Musik- und Tanzshow mit Mali Kinderhilfe e. V.
17.30 Uhr: **Ballaballa – Afrobeat** (Elfenbeinküste, Kuba, Deutschland)



20 Uhr: **Friction and The Roots Drivers – Reggae** (Ghana, Niederlande)
Altes Feuerwehrhaus, Möhringerstr. 56, S-Süd, 11–24 Uhr: Basar
14–18 Uhr Kinderprogramm *kunterbunt* (schminken, basteln, spielen)
Erwin-Schoettle Platz, S-Süd, U1, U9, U34, Bus 42 bis HS Erwin-Schoettle-Platz
Veranst.: Afrikafestival Stuttgart e. V.
weitere Termine: 12., 14.7.

dem Film von Natasha Kelly *Millis Erwachen* in dem sie Schwarze Kunstschaffende zu Wort kommen lässt und der Lesung von Dilek Güngors Roman *Ich bin Özlem*.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)

19 Uhr **Live-Sendung: Oygnblik**
Klezmer songs and stories. Das gemeinnützige Projekt *yidish lider – klezmer songs and stories* hat



sich die Verbreitung von yidishem Liedgut auf die Fahnen geschrieben. Yidish gibt es immer weniger als Muttersprache, da die allermeisten der yidish-sprachigen Menschen Mitteleuropas während der Nazidiktatur vertrieben und ermordet wurden.
Freies Radio für Stuttgart, Stöckachstr. 16a, S-Ost U4, U9 HS Karl-Olga-Krankenhaus

20 Uhr **Necati ve Saykolar Weltmusikfest.**
Die fünfköpfige Band *Necati ve Saykolar* kommt aus der türkischen Provinz Denizli und fusioniert bekanntes Liedgut aus der Türkei mit dem Anatolischen Psychedelic-Funk-Rock Sound der 1970er Jahre.
Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, Bus 413, 421, 427, 430 HS Rathaus



Lesungen

11–20 Uhr **Wetterleuchten – Sommermarkt der unabhängigen Verlage**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Rose Ausländer – Mutterland Wort**
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer. *Schreiben ist Leben. Überleben.* In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war. **Wortkino (Dein Theater)**

Konzerte

18 Uhr **Fola Dada: Sophisticated Ladies**
Benefizkonzert. Schirmherrin: Muhtem Aras (Landtagspräsidentin). Mit ihrer unverwechselbaren Stimme huldigt die deutsch-nigerianische Sängerin in diesem Konzert den großen Jazz-Interpretinnen wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Aretha Franklin. **Hospitalhof**

19 Uhr **Oygnblik Freies Radio für Stuttgart**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Debashish Ganguly (Sitar), Suman Sarkar (Tabla) Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten am 14.7.)

20 Uhr **Necati ve Saykolar Scala** (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Ludwigsburger Schloßfestspiele: Klassik Open Air und Feuerwerk: Viva Europa**
Werke von Dvorak, Lalo,

11–20 Uhr **Lesungen: Wetterleuchten – Sommermarkt der unabhängigen Verlage**
Auf der Bühne wandern die Geschichten von Emlichheim, durch ein Schweizer Tal, um das himmelhoch die Berge stehen, einmal quer über das revolutionäre Sizilien bis nach Prag zurück ins frühe 17. Jahrhundert. U. a. mit



Dilek Gungör

Samstag
13.
Juli

Saint-Saens, Nielsen, Elgar u. a.
Festin wiese, Seeschloss Monrepos,
Ludwigsburg

Tanz/Theater

19 Uhr **Ankunft Nirgendwo**
Kath. Bildungswerk
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Atem-Beraubend** (siehe 5.7.)
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)

Colours International Dance Festival:
13 und 15 Uhr
Company Idem (Schweiz): Three Ages
Die Zahl Drei steht im Zentrum des Stücks
Three Ages, das in Stuttgart in einer halb-
stündigen Version gezeigt wird. Mit Ele-
menten aus Hip-Hop, Breakdance, Capoeira
oder zeitgenössischem Tanz.
Schlossplatz, Ecke Buchhandlung
Wittwer, S-Mitte
19 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart):**
Meet the Talents (siehe 2.7.)
19 Uhr **Shamel Pitts (New York/USA):**
Black Velvet – Architectures and Arche-
types (siehe 12.7.)
20.15 Uhr **Akram Khan Company (Lon-
don/Großbritannien):** Outwitting the
Devil (siehe Tipp, Kasten)
20.30 Uhr **Roberto Castello/ALDES**
(Lucca/Italien): In girum imus nocte et
consumimur igni
Vier Gestalten kämpfen sich bebend
durch die Nacht, in scharfem Schwarz-
weiß wie in einem expressionistischen

Samstag, 13. Juli – Tipp

19 Uhr **Ankunft Nirgendwo**
Ein Schauspiel über Flucht und
Ankommen.
Wir alle sind Fahrgäste des Lebenszuges
und erreichen jeden Tag eine neue
Haltestelle. Mal fährt unser Zug Richtung
Glück, mal hält unser Zug an der
Misserfolgshaltestelle an. Doch wo ist
unser eigentliches Ziel? Aus den eigenen
Geschichten, Erlebnissen, Sorgen
und Wünschen entwickelte Kimia
Mokari, Leiterin der Gruppe FreiZadi
und selbst aus dem Iran geflohen, das
Stück. (siehe Bericht S. xxx)
Katholisches Bildungswerk,
Königstr. 7, S-Mitte
U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS
Schlossplatz



Film und zu einer endlos pulsierenden, in
Trance versetzenden Musik. Tag und
Nacht wechseln in quälend ähnlichen Se-
quenzen
21 Uhr **Gregory Maqoma/Via Katle-
hong (Johannesburg/Südafrika):** Via
Kanana (siehe 12.7.)
Theaterhaus

20.15 Uhr
Colours International Dance Festival:
Akram Khan Company
(London/ Großbritannien):
Outwitting the Devil
Akram Khan, in England geboren, mit
bengalischen Wurzeln, gilt längst als
einer der weltweit führenden Cho-
reographen. Vom traditionellen indi-
schen Kathak kommend, erkundet er
immer neue Stile, sucht den Aus-
tausch mit anderen Künstler*innen,
überschreitet in seinem Denken und
in seiner Spiritualität alle Grenzen.
Theaterhaus,
Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße
weiterer Termin: 14.7.



Sonstiges

14 Uhr **Italienische Malerei**
Sammlungsführung in japanischer Spra-
che mit Kanako Yasuda.
Staatsgalerie,
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Sonntag
14.
Juli

Feste

11–20 Uhr **17. Afrika-Festival Stuttgart**
Altes Feuerwehrhaus und Erwin-Scho-
ettle Platz, S-Süd (siehe Tipp, Kasten)

1 Uhr
Tag der internationalen Begegnung
Mit pakistanisch-indischer Modenschau,
Kinder-Folklore und großer Bollywood
Show von Derrick Linco und seinem
Bombay Dance Club.
Stadtspark Leonberg
Veranstalter: Pakistan-German Welfare
Society e. V., Stadtverwaltung Leonberg,
Internationaler Rat

Filme

Naturvision Filmfestival:
11 Uhr Unter anderem wird der Film
Magisches Island gezeigt.
13 Uhr Mit dem Film ein Jahr unter Ele-
fanten.
15.30 Uhr Unter anderem werden die
Filme Expedition Antarktis und Outdoor-
Wahnsinn gezeigt.
15.30 Uhr Unter anderem wird gezeigt:
Faszination Erde – Vietnam und Wildes
Griechenland gezeigt.
18 Uhr Unter anderem werden die
Filme Parque Patagonia und Die Anden
– Natural am Limit gezeigt.
Central Filmtheater,
Arsenalstraße 4, Ludwigsburg

Konzerte

11 Uhr **Debasish Ganguly (Sitar), Su-
man Sarkar (Tabla)**
Theater am Faden (siehe 13.7.)

Sonntag, 14. Juli – Tipp

17. Afrika-Festival Stuttgart
14 Uhr: Rich Allela – Fotopräsentation
mit Fotoworkshop (Kenia)
15 Uhr:
Kinder- und Familienprogramm
14 Uhr: Oriental Tanz mit Schirin Yasar
and Oriental Pearls
16 Uhr: JMO – Jan Galega Brönni-
mann, Moussa Cissokho, Omri Hason
(Westafrikanische Jazz Fusion aus der
Schweiz, Senegal, Israel)



18.30 Uhr: Fola Dada (Soul, RnB aus
Nigeria und Deutschland)
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Süd
11–20 Uhr: Basar
14–18 Uhr Kinderprogramm *kunter-
bunt* (schminken, basteln, spielen)
Erwin-Schoettle Platz, S-Süd,
Veranst.: Afrikafestival Stuttgart e. V.

20 Uhr **Konzert: Debasish Ganguly**
(Sitar), **Suman Sarkar (Tabla)**
Klassische indische Musik.
Als Sohn des Flötisten und Komponi-
sten Dhana Gopal Ganguly wuchs De-
basish in zutiefst schöpferischer Um-
gebung auf. Seine frühe Ausbildung
im Tablaspiel sowie in der Stimme in-
spirierte ihn zu einem M. A. in Instru-
mentalmusik an der Rabindra Bharati



Universität Kolkata. Er tritt seit über
25 Jahren weltweit auf und kompo-
niert Musik für Theater, Tanz und
Filmproduktionen.
Theater am Faden,
Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 13.7.

15 Uhr **Konzert: Junior-Jam**
Mit dem Ziryab-Akademie-Ensemble.
Kinder lieben Musik. Sie tut gut, ist
wichtig für die
Entwicklung,
und vor allem
macht sie ein-
fach Spaß.
Grund genug
für das Labora-
torium und die
Ziryab-Akade-
mie, auch eine
Jamsession für
Kinder anzubie-
ten. Mit Musik aus allen vier Welt-
richtungen, mit Klassik, Rock, Fla-
menco, Latin und vielem mehr.
Laboratorium,
Wagenburgstr. 147, S-Ost
Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



Sonntag
14.
Juli

zum Lachen und zum Mittanzen.
Zoologisch-botanischer Garten Wilhel-
ma, Wilhelma 13, S-Bad Cannstatt

Kinder

15 Uhr **Das Häschen und das Hähnchen**
Russisches Märchen. Puppentheater, 40
Min. Ab 2 Jahren.
Der Hase und der Hahn sind gute Freun-
de. Sie leben zusammen in einem kleinen
Häuschen, sie spielen zusammen und
sammeln gemeinsam Beeren. Aber als die
Freunde zerstritten sind, schleicht der
schlaue Fuchs zu dem Hahn. Und als der
Hahn näher kommt, wird er vom Fuchs
entführt. Jetzt bereut es das Hähnchen,
dass sein Freund ihn nicht retten kann.
Aber der Hase kommt ihm zur Hilfe und
rettet ihn vor dem hungrigen Fuchs.
Nellys Puppentheater

15 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 6.7.)

Sonstiges

14 Uhr **Schriftkunst in Ostasien**
Führung. Ursprünglich nur zum Zweck
der Divination entwickelt, ist die chinesi-
sche Schrift mit ihren „vier Schätzen“
Pinsel, Papier, Reibstein und Tusche bis
heute zentraler Bestandteil chinesischer
Kunst und Kultur – auch über die Landes-
grenzen hinaus. Linden-Museum

11 Uhr **Schorndorfer Woche:**
Linda Kyei Swing Combo
Linda Kyei hat um sich herum lauter
Hochkaräter der jungen Stuttgarter
Swingszene versammelt.
Kulturforum Schorndorf,
Karlst. 19, Schorndorf
15 Uhr **Junior-Jam Laboratorium**
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

17 Uhr **Klangbegegnung – Doppel-
chöre a capella**
Aus Deutschland, Frankreich und Italien.
Gedächtniskirche Stuttgart, Hölder-
linstr. 14, S-Nord

20 Uhr **Schorndorfer Woche:**
Los Santos
os Santos spielen Raketen-Rumba,
Moon-Twist und Cha-Cha-Cha vom Mars,
sie bringen uns mit Sci-Fi-Tex-Mex und
Space-Surf zum Tanzen, mit Songs von
interstellärer Liebe und von Affen auf
dem Mond zum Nachdenken.
Kulturforum Schorndorf,
Karlst. 19, Schorndorf

Tanz/Theater

10.30, 14.30, 16 Uhr **„Conversations“ –
Philosophische Spaziergänge**
Eine partizipative Performance in Bewe-
gung. Deutsch und Französisch.
Stuttgarter Park- und Gartenanlagen
werden anhand von Texten großer fran-
zösischer und deutscher Philosophen „er-

Tanz/Theater

11 Uhr **Wir/Die**
Ab 12 Jahren. Die Niederländerin Carly
Wijs hat ein Theaterstück über die Geisel-
nahme an einer Schule in der nordosseti-
schen Stadt Beslan im Herbst 2004
geschrieben. Erzählt wird die Geschichte
aus der Perspektive der betroffenen Kinder:
Radikal subjektiv, spielerisch und mit
erstaunlicher Leichtigkeit, jedoch ohne die
Grausamkeit zu verharmlosen. JES

16 Uhr
Gestern war sie noch ein Mädchen
Heiraten in Russland. Besucher*innen er-
warten zwei Stunden Russisches im
Wortkino: mit menschlichen Alltagsko-
mödien, Küssen, Tränen, Freude und
Leid. Wortkino (Dein Theater)

schriften“. Anmeldung unter:
info.stuttgart@institutfrancais.de
Treffpunkt: Berliner Platz, S-Mitte
Veranstalter: Institut Francais Deutschland

15 Uhr **Alisa v Strane Tschudess**
In russischer Sprache.
Ein seltsames Mädchen fällt in ein ganz
normales Loch und bringt damit alles
durcheinander. Eine schaurig spannende
Geschichte, die die Welt mit anderen Au-
gen sehen lässt. Theater Atelier

16 Uhr **Stehen geblieben – Z**
Haus der Geschichte (siehe 5.7.)

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

20 Uhr **Spanisch für Anfängerinnen**
Komödie im Marquardt (siehe 2.7.)
Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Akram Khan Company (London/
Großbritannien):** Outwitting the Devil
(siehe 13.7.)
19.30 Uhr **Roberto Castello/ALDES**
(Lucca/Italien): In girum imus nocte et
consumimur igni (siehe 13.7.)
Theaterhaus

Ab 11 Uhr **Colours Family Day**
Auf einem Parcours mit acht Stationen
machen die Tänzer*innen von Gauthier
Dance vor, wie unterschiedlich sich Giraf-
fen, Pinguine, Kängurus oder auch Seero-
sen bewegen, zeigen in kleinen
Choreographien ganz einfache Schritte

19.30 Uhr **Salome** (siehe 6.7.)
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

19 Uhr **Begegnung statt Trennung:**
ein Paneuropäisches Picknick 3.0
Podiumsdiskussion und Picknick zur
Grenzöffnung vor 30 Jahren.
Es begann als Rütteltest am „Eisernen
Vorgang“. Der Impuls endete mit dem
Zusammenbruch der Teilung Europas.
Das Paneuropäische Picknick brachte im
August 1989 einen historischen Stein
weiter ins Rollen und schuf Begegnung,
wo es zuvor über Jahrzehnte nur Tren-
nung gab. Fast genau drei Jahrzehnte

später wird ein europäisches Fest der Be-
gegnung gefeiert.
Kursaal, Königsplatz 1, Bad Cannstatt
Veranstalter: Ungarisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Toralernwoche:**
Juda und sein Stamm
Judas Geburt. Juda in der Familie Jakobs.
Mit Johanan Flusser (Jerusalem).
Seit 1978 veranstaltet die Evangelische
Landeskirche in Württemberg Toralern-
wochen in Württemberg und Israel, in
diesem Jahr an elf Orten, auch in Stutt-
gart. Die Stiftung Stuttgarter Lehrhaus
für interreligiösen Dialog lädt gemein-
sam mit der Arbeitsgruppe *Wege zum
Verständnis des Judentums* hierzu ein.
Anmeldung per E-Mail unter info@-
stuttgarter-lehrhaus.de
Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, S-West

Montag
15.
Juli

Dienstag
16.
Juli

Dienstag, 16. Juli – Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **La Yegros**
Queen of Nu-Cumbia (Buenos Aires).
Südamerikanisches Flair, groovige
Urbanität, globales Denken und eine
beeindruckende Bühnenpräsenz zeich-
nen die stimmungsgewaltige „Queen of
the scene“, La Yegros aus. Ihre Musik
ist eine explosive Kombination aus den
pulsierenden Sounds von Buenos Aires
und der Folklore, die ihre nordargenti-
nischen Wurzeln widerspiegelt – eine



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte • S1–S6 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, U9, U 14, Bus 43, 44, 92 Haltestelle Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Mischung aus Polka, Guarani-Musik
und kolumbianischer Cumbia.

20.15 Uhr **Gyedu-Blay Ambolley**
Afro-Soul-, Funk- und Highlife-Legen-
de (Ghana).
Man nennt ihn den „Erfinder des Rap“!
Gyedu-Blay Ambolley kombinierte be-
reits in den 70er-Jahren den traditio-
nellen Highlife-Sound mit Sprechge-
sang, entwickelte einen einzigartigen
Soul- und Funk-inspirierten Sound und
fügte geistreich und treffsicher formu-
lierte Texte hinzu. Der Multiinstru-
mentalist, Sänger und Saxofonist leitete
in Ghana mehrere Bands, tourte durch
Afrika und Europa und blieb dann län-
gere Zeit in den USA, wo er mit zahl-
reichen Preisen ausgezeichnet wurde.



Dienstag

16.
Juli

Feste

Sommerfestival der Kulturen:

18 Uhr **La Yegros**
20.15 Uhr **Gyedu-Blay Ambolley**
Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.
Marktplatz Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

11 Uhr **Wir/Die** (siehe 15.7.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

19 Uhr **Game over**
Mit Hans-Peter Martin (Spiegel-Korrespondent und unabhängiger EU-Parlamentarier).
Hospitalhof

19.30 Uhr **Toralernwoche: Juda und sein Stamm**
Juda beweist Führungsqualitäten.
Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West
(siehe 15.7.)

Kinder

15 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 6.7.)

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Stadtteilbibliothek Stammheim
(siehe 2.7.)

Mittwoch

17.
Juli

Feste

Sommerfestival der Kulturen:

18 Uhr **Elektrik GEM**
20.15 Uhr **Ginkgoa**
Marktplatz Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Der Sommer mit Mama – Que horas ela volta?** Brasilien 2015. OmU.
Die Regisseurin Anna Muylaert erzählt subtil und amüsant die Geschichte der brasilianischen Haushälterin Val und ihrer selbstbewussten Tochter Jéssica – eine Geschichte vom gesellschaftlichen Wandel Brasiliens.
VHS im Treffpunkt Rotebühnplatz

20 Uhr
16. Indisches Filmfestival Stuttgart: Namdev Bhau – In Search of Silence
Regie: Dar Gai. Das 16. Indische Filmfestival startet mit dem bildgewaltigen Roadmovie *Namdev Bhau – In Search of Silence* der Regisseurin Dar Gai. Ein entnervter Taxifahrer flieht vor dem Lärm der Megametropole Mumbai.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

20.15 Uhr **Stadtteilkino: Augenblicke**
Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscantainern. **Merlin**

Tanz/Theater

20 Uhr **Die deutsche Aysé**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

20 Uhr **Wolken.Heim.**
Woraus speist sich ein Gefühl von Zugehörigkeit? Ein Kollektiv aus vier Frauenstimmen jongliert mit längst überwunden geglaubten Begriffen und Ansichten

Mittwoch, 17. Juli – Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Elektrik GEM**
Grand Ensemble de la Méditerranée (Frankreich).
Ein brillanter Mix aus urbanem Rock mediterraner Metropolen und traditionellen Liedern und Rhythmen. Blechbläser, an bulgarische Frauenchöre erinnernde Gesänge, Tänze auf der Gadulka, Oud-Klänge, arabische Perkussion, explosiver Balkan-Neofolk und nordafrikanische Rhythmen sind kennzeichnend für die Musik von Elektrik GEM. Unter der Leitung von Grégory Dargent an der elektrischen Gitarre kreiert dieses 14-köpfige, in Straßburg beheimatete All-Star-Ensemble ein extravagantes Klangbild vom kulturellen Reichtum des Mittelmeerraums.
Mitveranstalter: Institut Français



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte
S1-S6 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44, 92 HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.

20.15 Uhr **Ginkgoa**
Electro-Swing (Paris/New York).
Ginkgoa ist die schweißtreibende Mixtur aus scharfem Electro-Swing, trendigem Pop und Vintage-Jazz-Vibes der 50er-Jahre, die Generationen von Menschen zum Swingen und Singen bewegt. Ihr Song *From New York to Paris* war nicht nur bezeichnend für diese transatlantische Partnerschaft, sondern eroberte auch sofort die Charts – rasch wurde Ginkgoa zum Headliner zahlreicher großer Festivals in den USA ebenso wie in Europa.



von Heimat, Boden, Schuld und Nation – von einem sich manisch wiederholenden „Wir“, das sich in Fremdenfeindlichkeit und Abschottung selbst bestätigt und seine Identität durch die Ausgrenzung des Anderen erzeugt.
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

Sonstiges

10 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Schwanger in Stuttgart?**
In englischer Sprache. Zielgruppe sind Neubürgerinnen. Anmeldung unter www.wrs.region-stuttgart.de/pregnancy
Welthaus (Welthaus)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18.30 Uhr **Arte grafica**
Kunstgespräch in italienischer Sprache

mit Dr. Paula Simion
Anmeldung: info@parliamo.de
Graphische Sammlung, Urbanstr. 41, Studiensaal, S-Mitte
Veranst.: Stuttgarter Dante-Gesellschaft

19 Uhr **Maskulismus und Anti-Feminismus – Einstiegsdrogen in extrem rechtes Denken?**
Mit Carmen Karr (Politikwissenschaft und Sinologie, Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung). Aus Sicht von Maskulist*innen und Antifeminist*innen ist die Diskriminierung von Männern längst Alltag. Der Vortrag diskutiert prominente Strömungen und Argumentationsmuster sowie ideologische und personelle Anknüpfungspunkte in extrem rechtes Denken. **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Toralernwoche: Juda und sein Stamm.** Könige aus Judas Stamm: David. (siehe 15.7.)
Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Donnerstag, 18. Juli – Tipp

16. Indisches Filmfestival Stuttgart:
9.30 Uhr **Hamid**
R: Ajjaz Khan. Schulfilm.

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt der Film vom siebenjährigen Hamid, dessen Vater plötzlich verschwunden ist. Einsam und gequält vom Trennungsschmerz macht er sich auf die Suche und erfährt schließlich, dass 786 die Telefonnummer Gottes sei.

Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz Schlossplatz
Weiterer Termin: 28.7.



19 Uhr **Kathputli – traditionelles indisches Puppenspiel aus Rajasthan**
Indien hat eine über 2000 Jahre alte Puppenspieltradition. Die Puppenspieltradition in Rajasthan hat ihren Ursprung am Hof des Rajput-Königs Virkramaditya, im ersten Jahrhundert vor Christus. Auch die Tradition der Puppenspielerfamilie Bhatt reicht Jahrhunderte zurück.

Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz Schlossplatz
Weiterer Termin: 28.7.



Donnerstag, 18. Juli – Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Amsterdam Klezmer Band**
Klezmer, Balkan und Gypsy (Niederlande).
Seit über 20 Jahren sorgt die *Amsterdam Klezmer Band* mit ihrem unwiderstehlichen Mix aus traditionellem Klezmer, Balkan, Gypsy und modernen Tanzrhythmen weltweit für Furore. Sie gibt dem traditionellen Klezmersound neue Energie und fügt Elemente von Ska, Jazz, Dance oder Hip-Hop hinzu. Das Ergebnis ist eine unverwechselbare, gut tanzbare progressive Musik, in der sich Einflüsse aus Osteuropa und dem Balkan mit dem Amsterdamer Geist der Freiheit und Toleranz mischen.



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte
S1-S6 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.

20.15 Uhr **Nour Project**
Oriental Rock und Jazz (Kairo).
Jazz, Funk, orientalische, afrikanische und westliche Musik – die ägyptische Band *Nour Project* mischt mit viel Power und Kreativität eine große Vielfalt an musikalischen Stilrichtungen. Die Band ist eine Initiative des berühmten ägyptischen Saxophonisten Nour Ashour und hat das Ziel, Musiker*innen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammenzubringen, um ihre Zuhörer*innen nicht nur bestens zu unterhalten, sondern auch ihre Herzen zu berühren.
Beitrag zum Jubiläum „40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo“.



Feste

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **Monsieur Doumani**
18.30 Uhr **Rupa and the April Fishes**
20.45 Uhr **Caz à la Turca: BaBa ZuLa**
Marktplatz Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Filme

16. Indisches Filmfestival Stuttgart:
16 Uhr **Abyakto – Unsaid**
R: Arjun Dutta. Als Indra eines Tages seiner Mutter, zu der er kaum noch Kontakt hat, bei einer Nachlassangelegenheit behilflich ist, enthüllt er ein Familiengheimnis: Jahre nach dem Tod des Vaters erfährt er, dass dieser homosexuell war.

Feste

Sommerfestival der Kulturen:
18 Uhr **Amsterdam Klezmer Band**
20.15 Uhr **Nour Project**
Marktplatz Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

16. Indisches Filmfestival Stuttgart:
9.30 Uhr **Hamid** (siehe Tipp, Kasten)
16 Uhr **Sana Dhawandi Bhed Te Suchha Pahad – The Gold-Laden Sheep and The Sacred Mountain** R: Ridham Janve.
Als ein Jet im Himalaya abstürzt, verlässt ein Hirte seine Herde, um den Piloten zu retten. Doch der Berg gilt als heilig und es bringt Unglück, ihn zu betreten.
20.30 Uhr **The last Color**
R: Vikas Khanna.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Igor Levit**
Die politische Gegenwart spielt für den Pianisten eine ebenso große Rolle wie seine musikalische – eigentlich möchte er diese beiden Welten gar nicht voneinander trennen. (Einführung um 19 Uhr)
Residenzschloss Ludwigsburg

Tanz/Theater

19 Uhr **Kathputli traditionelles indisches Puppenspiel aus Rajasthan**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Salome** (siehe 6.7.)
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

20 Uhr **Platonow** (siehe 10.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

20 Uhr **Wolken.Heim.** (siehe 17.7.)
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich**
Stadtbücherei Möhringen (siehe 1.7.)

Sonstiges

19 Uhr **Entsesselt! Wohn- und Lebenswelten in Zeiten gesellschaftlichen Wandels** Ausstellungseröffnung.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

19.30 Uhr **Toralernwoche: Juda und sein Stamm.** Könige aus Judas Stamm: Salomo. (siehe 15.7.)
Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Donnerstag

18.
Juli

Freitag

19.
Juli

Freitag
19.
Juli

20.30 Uhr **The Sweet Reguiem – Kyo-yang Ngarmo**
R: Ritu Sarin und Tenzing Sonam.
Als eine junge Exil-Tibeterin unerwartet einen Mann aus ihrer Vergangenheit trifft, werden lange verdrängte, traumatische Erinnerungen wach. Sie begibt sich auf eine obsessive Suche nach der Wahrheit, um endlich inneren Frieden zu finden.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Taeg-min Nam, Klavier**
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Junge Klänge: Alles auf Anfang**
Iona Cristina Goicea (Violine), Maciej Kulakowski, Maciej Frackiewicz.
Ob mit einer abenteuerlichen Bearbeitung von Dmitri Schostakowitschs berühmtem Klaviertrio, alter Musik in neuem Gewand von Alfred Schnittke und Ilkka Kuusisto oder einem polnischen Komponisten der jüngsten Generation: Die drei Musiker*innen finden ihre ganz eigenen Definitionen des Neubeginns. **Residenzschloss Ludwigsburg**

21.30 Uhr **D'Cuba Son**
D'Cuba Son – das ist der heiße Sound karibischer Lebensfreude gepaart mit nordamerikanischem Jazz. Im Dezember 2018 gegründet, hat sich die Gruppe afrocubanischen Rhythmen verschrieben. Das Programm lebt von den Covers weltbekannter kubanischer Klassiker und afro-kubanischer Jazz Songs. **Kiste**

Tanz/Theater

18.30 Uhr **Lokal total global – Vielfalt im Osten**
Eine (Zeit-)Reise im Stuttgarter Osten: Vielfalt erleben an sechs verschiedenen Orten, wo in 1,5 Stunden unglaubliche Dinge stattfinden. Nach Eindrücken aus

Freitag, 19. Juli – Sommerfestival der Kulturen

16.30 Uhr **Monsieur Doumani**
Frisch-freche Folksongs (Zypern). Posaune und Flöte, die bouzoukiartige Tsouras und eine Gitarre, dazu beeindruckender Chorgesang – das ist das Trio **Monsieur Doumani** aus der geteilten Hauptstadt Nikosia auf Zypern. Die Teilung Zyperns, Umweltsünden, Korruption oder Finanzkrise sind die Themen der Musiker. Frech und unangepasst machen sie aktuelle Weltmusik nach traditionellen Melodien, rockig, gar



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte • S1-S6 HS Stadtmittel, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44, HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.

Freitag, 19. Juli – Tipp

16. **Indisches Filmfestival Stuttgart:**
19.30 Uhr **Women's Voice – India's Choice**
R: Shammi Singh (siehe Interview S. xxx). Indien, so heißt es, lebt zur selben Zeit in verschiedenen Zeitaltern – und ebenso ergeht es den indischen Frauen. In Interviews erzählen indische Frauen von ihren Kämpfen, Hoffnungen und Träumen.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz



London, San Francisco, Kalkutta, Yukohama und New York dann bei veganem indischen Linsencurry an einer bunten Tafel. **Theater La Lune**

20 Uhr **10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Gala Flamenca**
Züblin Haus (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Wie Belal nach Deutschland kam. In einem Schiffscontainer zeigen Theater **Lokstoff!** eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt. **Theaterhaus, Container**

punkig, mit Einflüssen vom Balkan aber auch aus dem Hip-Hop.

18.30 Uhr **Rupa and the April Fishes**
Global Pop 'n' Folk (San Francisco). Politisches Engagement, poetische Texte und eine Musik, die sich auf Gypsy-Swing ebenso bezieht wie auf Tango, Hindi-Klänge, Reggae oder Chanson: Vielfalt ist das Programm dieser international besetzten Band aus San Francisco. Dabei sind ihre Lieder



20 Uhr **Tanz: 10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Gala Flamenca**
Ángel Muñoz, Chloé Brulé, Miguel Ángel, Charo Espino, Pedro Sanz, Fernando de la Rúa, u. a. entföhren das Flamenco-Publikum in eine spanische Nacht, die althergebrachte Klischees aufbricht, um den Kern des Flamencos zum Vorschein zu bringen – Leben als Tanz.
Züblin Haus, Albstadtweg 3, S-Möhringen U3, U8, U12 bis HS SSB-Zentrum

Vorträge

19.30 Uhr **Der chinesische Immobilienmarkt – Boom oder Blase?**
Mit Dr. Daniel Kraus (Wirtschaftswissenschaften, Universität Mannheim). Die chinesischen Immobilienpreise sind in der letzten Dekade nahezu doppelt so schnell gestiegen wie das Nationaleinkommen, obwohl es eine hohe Leerstandsquote gibt und die Kapitalrendite hoch war. Handelt es sich hierbei um einen Boom oder ist eine Blase entstanden?
Alte Kelter Fellbach
Veranstalter: Deutsch-chinesisches Forum Stuttgart e. V.

19.30 Uhr **Hexenkinder in Afrika**
Die Storychangers berichten von der Frühjahrskampagne 2019 und präsentie-

ein Fanal gegen Umweltzerstörung und Rassismus und für Gerechtigkeit und Frieden.
Mitveranstalter: DAZ

20.45 Uhr **Caz à la Turca: BaBa ZuLa**
Istanbul Psychedelic Rock.
BaBa ZuLas schweißtreibender Sound ist eine verwegene Mischung aus anatolischem Folk, Schamanenmusik und Psychedelic Rock, bei dem traditionelle türkische Instrumente wie die Saz und die Darbuka auf E-Gitarre, Bass und Schlagzeug treffen. Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte • S1-S6 HS Stadtmittel, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.

Begegnung der Kulturen

ren die neuesten Videos und Interviews. Hif Anga Belowi wird mit seinem Saxofon und Musik aus dem Herzen Afrikas den Vortrag musikalisch umrahmen. Zentralafrikanische Rhythmen gepaart mit westlicher Popmusik werden Optimismus und Energie verbreiten.
Welthaus (Weltcafé)

Kinder

10 Uhr **Mrs. Jellybelly eats Breakfast**
Interaktives Theaterstück in englischer Sprache.
Stadtteilbibliothek Feuerbach

15 Uhr **Vesper.** Tanztheaterstück.
Für ihre erste Arbeit am JES, ein selbst entwickeltes Tanztheaterstück ab vier Jahren, hat sich die Stuttgarter Choreografin Nicki Liszta ein globales Thema gesucht: **Essen für alle.** Die Kinder erleben unmittelbar, was es heißt zu teilen und verteilen.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Samstag, 20. Juli – Tipp

16. **Indisches Filmfestival Stuttgart:**
20.30 Uhr **Ek Je Chhilo Raja – The Imposter Prince**
R: Srijit Mukherji. Rechtmäßiger Herrscher oder gerissener Betrüger? Als zwölf Jahre nach dem vermeintlichen Tod des Prinzen Mahendra Kumar Choudhuri ein Mönch auftaucht, der diesem verblüffend ähnlich ist, beginnt eine spannende und langwie-



rige Suche nach der Wahrheit.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz

18 Uhr **Konzert: Sommertrommelfest und Drum Circle** mit Christoph Haas und Banda Maracatú.
Das diesjährige Sommertrommelfest steht im Zeichen brasiliani-



schers Musik. Banda Maracatú beginnt, anschließend lädt die Frauengruppe Roda Menina zum Tanzen und Mitsingen ein. Gemeinsam interpretieren Banda Maracatú und Roda Menina Klassiker der Musica Popular Brasileira. Zum abschließenden Trommelkreis im Zehnthof sind alle eingeladen.
Zehntscheuer, Zehnthof 1, S-Zuffenhausen U7, Bus 52 HS Zuffenhausen Kelterplatz

20 Uhr **Konzert: Manoj Baruah (Violine), Souvik Datta (Tabla)**
Klassische indische Musik.
Manoj Baruah aus Assam, Indien gehört zu den seltenen Violinspielern der Hindoostani-Klassik aus Nordindien. Er spielt eine 5-saitige Violine. Souvik Datta wurde von Maestro Tanmoy Bose ausgebildet. An der Rabindra Bharati University (Kolkata) studierte er indische Percussion-Musik. Seitdem arbeitet er als professioneller Perkussionist.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz weiterer Termin: 21.7.



Samstag, 20. Juli – Sommerfestival der Kulturen

16.30 Uhr **Volosi**
Klassik-, Jazz- und Folk-Virtuosen (Polen). Fünf Streicher aus den Karpaten, mit ausschließlich selbstkomponierten Stücken – das sind **Volosi**, die mit einer magischen, mitreißenden Musik bestechen, die von Melodien aus Rumänien, Ungarn, der Ukraine und der Slowakei sowie von jüdischen, balkanischen und orientalischen Rhythmen geprägt ist. Mitveranstalter: Deutsch-polnische-Gesellschaft Baden-Württemberg e. V., Polnischer Kulturverein in Baden-Württemberg e. V.



Marktplatz Stuttgart, S-Mitte • S1-S6 HS Stadtmittel, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantenvereine kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.

18.30 Uhr **The Turbans**
Music from *anywhere* (London). Ein faszinierender, absolut tanzbarer, neuer Sound aus Klängen des Orients, des Balkans sowie aus dem schier unerschöpflichen, kulturellen Melting Pot Londons – dafür stehen **The Turbans**. Die Band ist ein rastloses, sich immer wieder neu erfindendes, manchmal reisendes, manchmal sesshaftes (derzeit: London) und stets frei fluktuierendes Musikkollektiv, bestehend aus kreativen Köpfen aus Griechenland, Italien, Iran, Israel, Bulgarien, der Tür-



Feste

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **Volosi** 18.30 Uhr **The Turbans** 20.45 Uhr **Almamegretta**
Marktplatz Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Filme

16. **Indisches Filmfestival Stuttgart:**
13 Uhr **TV-Serien made in India**
In einem Special stellt der Münchner Bollywood-Sender ZeeOne seine neuen Serien-Highlights aus Indien vor: **Das Rezept zur großen Liebe – Zindagi Ki Mehek, Meera – Die Braut, die sich was traut – Kaleerein und Der König und seine unsterbliche Liebe – Ek Tha Raja Ek Thi Rani.**
18 Uhr **Gadhvi**
R: Gaurav Bakshi. In dieser satirischen Komödie hilft der Pazifist Gadhvi, der nicht nur äußerlich dem historischen Gandhi ähnelt und von den sozialen Medien als dessen Wiedergeburt gefeiert wird, einem Bauern, der enteignet wurde.
20.30 Uhr **Ek Je Chhilo Raja – The Imposter Prince** (siehe Tipp, Kasten)
Metropol-Kino

Lesungen

19 Uhr **Comiçuju:** **Magdalena Kaszuba**
Magdalena Kaszuba verarbeitet im Co-

kei und England. In England stürmen sie die Charts. Nun erstmals in Stuttgart.

20.45 Uhr **Almamegretta**
Dub 'n' Reggae-Stars (Neapel). Mit ihrer Mischung aus Dub, Reggae, Elektro-Funk und Trip-Hop sowie starken Bezügen zur neapolitanischen und nordafrikanischen Volksmusik begeistern **Almamegretta** (in Italien schon längst gefeierte Stars) seit mehr als 20 Jahren. Die auf Neapolitanisch gesungenen Texte von Almamegretta („Migrantenseele“) solidarisieren sich mit den **Migranti** und nehmen eindeutige Stellung gegen Rassismus. Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut



Freitag
19.
Juli

Samstag
20.
Juli

Samstag
20.
Juli

mic *Das leere Gefäß* den Verlust ihrer geistigen Heimat, der polnischen katholischen Kirche. Bei einem Spaziergang durch Hamburg lässt sie die prägenden Einflüsse ihrer Kindheit Revue passieren. Dabei bedient sie sich einer einprägsamen Bildsprache mit Detailsichten im traumartigen Aquarellfarben.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 5-Mitte

Konzerte

18 Uhr
Sommertrommelfest und Drum Circle
Zehntscheuer
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr
The 3rd World Youth Arts Festival
Tanz, Chor- und Orchestermusik mit jungen Künstler*innen aus China und Deutschland. **Liederhalle**
Veranst.: Internationaler Volkskulturkreis

20 Uhr **Manoj Baruah (Violine), Souvik Datta (Tabla)** **Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr *Sommer im Züblin-Haus:*
Züblin-Kulturpreis
Von der Jury nominiert wurden *Machant-Machant* aus Reutlingen, *Miracalls* aus Stuttgart und *Rikas* aus Korntal. Die Melodien von *MachantMachant* erinnern an Irish Folk und Chanson sind jedoch in ungewöhnlicher Singer-Songwriter Besetzung klanglich neu definiert. Die *Mi-*

ricalls wurden von den Medien als „die neue British-Pop Hoffnung Stuttgarts“ bezeichnet. *Rikas* spielen dagegen „Swabian Samba“. (siehe Bericht S. xxx)
Züblin-Haus, Albstadtweg 3, S-Möhringen

Tanz/Theater

18.30 Uhr
Lokal total global – Vielfalt im Osten
Theater La Lune (siehe 19.7.)

19.30 Uhr **Othello** (siehe 1.7.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Café Populaire**
Von Nora Abdel-Maksoud. Svenja betreibt einen V-Log, mit dem sie die Kleinstadt Blinden zu einem besseren Ort machen möchte. Erfrischend verhandelt Abdel-Maksoud in ihrer Komödie große Themen durch die Hintertür. *Café Populaire* entlarvt unseren alltäglichen Klassismus – Vorurteile und die damit einhergehende Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft.
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

20 Uhr **Russendisko**
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kammer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht.

Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe.
Theater Atelier

20.15 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunar Dressler ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück geschaffen.
Theaterhaus

Vorträge

18 Uhr
Meine persönliche Mondlandung
Am 50. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung berichtet der deutsche Astronaut und heutige Universitätsprofessor Dr. Reinhold Ewald über seine Eindrücke von diesem geschichtsträchtigen Ereignis.
Planetarium Stuttgart, Kuppelsaal, Willy-Brandt-Straße 25, S-Mitte
Mitveranstalter: Deutsch-amerikanisches Zentrum

Kinder

15 Uhr **Vesper** (19.7.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonntag
21.
Juli

Feste

Sommerfestival der Kulturen:
11 Uhr **Musik und Tänze der Welt**
18 Uhr **Söndörgö**
20.15 Uhr **Mário Lúcio und Simentera**
Marktplatz Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

16. Indisches Filmfestival Stuttgart:
10 Uhr **Tee Matinee und Satyarthi**
R: Pankaj Johar. Im Rahmen einer Tee Matinee läuft ab 12 Uhr die Doku Satyarthi. Kailash Satyarthi hat sein Leben damit verbracht, Kinder aus der Sklaverei zu befreien. Dafür wurde er 2014 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. In drei Jahrzehnten hat er rund 100.000

Kinder gerettet.
14.30 Uhr **Chippa**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)
16.30 Uhr **Lihaaf – The Quilt**
R: Rahat Kazmi. Als die junge Ismat (Tanishtha Chatterjee) bemerkt, dass nachts im Schlafzimmer der Begum unerklärliche Dinge vor sich gehen, ist sie verstört und verängstigt. Erst Jahre später begreift sie und schreibt ihre Geschichte auf.
Metropol-Kino

Sonntag, 21. Juli – Sommerfestival der Kulturen

11–17 Uhr
Musik und Tänze der Welt
Rund 40 Stuttgarter Migrantengruppen präsentieren Tänze und Musik – eine



mitreißende, temperamentvolle und farbenfrohe Reise in die vielfältigen Tanz- und Musikulturen, die Stuttgart zu bieten hat!

18 Uhr **Söndörgö**
Packende Balkanrhythmen (Ungarn). Söndörgö, eine der bekanntesten

Marktplatz Stuttgart, S-Mitte • S1–S6 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44, 92 HS Rathaus
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Auf dem Marktplatz sowie in der Hirsch- und Kirchstraße bieten Migrantengruppen kulinarische Spezialitäten und Kunstgewerbe an und informieren über ihre Arbeit. Außerdem gibt es in der Hirsch-, Kirch- und Münzstraße einen bunten Markt der Kulturen mit schönen Dingen aus aller Welt.



Gruppen Ungarns, verzaubert ihr Publikum mit traditioneller Musik aus dem Balkan. Dabei stehen Akkordeon, Blas- und Schlaginstrumente, vor allem aber die Tambura, das Instrument der serbokroatischen Diaspora, im Zentrum. Mitveranstalter: Ungarisches Kulturinstitut Stuttgart

20.15 Uhr **Mário Lúcio und Simentera**
Funaná – betörende Tanzmusik der Kapverden. Die Musik Westafrikas, Brasiliens und

Portugals ist prägend für den eindringlichen Cross-Culture-Sound der Kapverden. Deren wohl bekannteste Band ist *Simentera*: Ihre Musik basiert auf Funaná, der energiegeladenen Tanzmusik dieser Inselgruppe, mit mehrstimmigem Gesang, einem diatonischen Akkordeon, vielen Gitarren und Perkussion.



Begegnung der Kulturen

Lesungen

15 Uhr **Comicjuju: Stepánka Jislová**
Die tschechische Zeichnerin gewann bereits zahlreiche Preise für ihre Arbeit.
19 Uhr **Comicjuju: Yi Luo**
Unter ihrem Künstlernamen Ynfinity veröffentlichte die Chinesin bereits u. a. in der Stuttgarter Zeitung.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

Konzerte

11 Uhr **Manoj Baruah (Violine), Souvik Datta (Tabla)**
Theater am Faden (siehe 20.7.)

18 Uhr **Die Sprache der Musik**
Eine Reise um die Welt der Tanzmusik.
Liederhalle

18 Uhr **Tango-Jam-Milonga**
Eliszi Tangozelt, Stuttgarter Höhenpark, Killesberg

18.30 Uhr **Voilà. Eine literarische Reihe: Plaisir d'Amour**
Französischer Chansonabend mit Silke Zech und Dr. Klaus Birken. Die literarische Reihe steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Städtepartnerschaftsjubiläums Schorndorfs mit Tulle. Die Sängerin Silke Zech und der Pianist Dr. Klaus Birken

Sonntag, 21. Juli – Tipp

16. Indisches Filmfestival Stuttgart:
14.30 Uhr **Chippa**
R: Safdar Rahman. Dieser Film übers Erwachsenwerden wird erzählt während einer Nacht in Kolkata. Chippa erhält einen in Urdu geschriebenen Brief des verschwundenen Vaters. Auf der Suche nach einem Übersetzer trifft er kuriose Menschen – aber auch einen treuen Begleiter.
Ab 14 Uhr Marionettentheater.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz



nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise nach Frankreich. Von Édith Piaf bis Jacques Brel, von Charles Trenet bis Juliette Greco.
Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf

Tanz/Theater

18 Uhr **Einladung ins Schloss**
In russischer Sprache. In dem luxuriösen Schloss von Madame Desmormores soll ein Ball zu Ehren der Verlobung von Diana, der Tochter des Millionären Messerschmann und Frédéric, eines vornehmen Aristokraten gegeben werden. Doch um dies zu verhindern, greift Frédéric Zwillingsbruder Horace, zu unfairen Mitteln. **Theater Atelier**

19.30 Uhr **7 Minuten**
Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. **Theaterhaus**

Kinder

14 Uhr **Kalligrafie – warum Schrift so schön sein kann**

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs**
Ein Treff der Generationen zwischen den noch 17-Jährigen Jakob Manz und Karl Farrent. Ein Programm der die Frische diese Zusammensetzung mit einer der

best eingespielten (Latin-)Jazz-Bands mit sich bringt. **Kiste**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Bernarda Albas Haus**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.7.)

Tanz/Theater

11 Uhr **Wir/Die** (siehe 15.7.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart
20 Uhr **Rage** (siehe 22.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

17 Uhr **Sprachencafé** (siehe 9.7.)
Stadtbücherei, St. Pöltener-Straße 29, S-Feuerbach

19 Uhr **Demokratie in der Krise: Die USA vor dem Schicksalsjahr 2020**
Mit: PD Dr. Thomas Greven (Privatdozent

für Politikwissenschaft am John F. Kennedy-Institut der FU Berlin). Wie kann die amerikanische Demokratie, die über 200 Jahre lang meist aus der Mitte regiert wurde und die strukturell auf Kompromisse und Konsensfindung angewiesen ist, unter dem wachsenden Druck der Polarisierung durch rechts- und linkspopulistische Akteure bestehen?
Hospitalhof
Mitveranstalter: Deutsch-amerikanisches Zentrum

19.30 Uhr **Warum der Antisemitismus uns alle bedroht**
Mit Dr. Michael Blume (Beauftragter der Landesregierung BW gegen Antisemitismus). Michael Blume vertritt die These, dass

Familienführung mit Nadia Loukal. Mit Schrift können wir uns mitteilen. Wir können Briefe, Tagebücher, Notizen und Bücher schreiben. Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens. Sie gilt im islamisch geprägten Orient als „höchste Kunst“. Warum das so ist, wird sich in der Ausstellung zeigen. **Linden-Museum**

Sonstiges

11 Uhr
Houston, der Adler ist gelandet!
Aufbruch zum Mond 1969. Vortrag mit Prof. e. Dr. Rainer Eisfeld (Universität Osnabrück). Ohne den Wettlauf mit der Sowjetunion im Kalten Krieg hätte es das Mondprojekt nicht gegeben. Und die deutschen Raketenkonstrukteure wären nicht so reibungslos in die USA gelangt, denn sie waren in die Gräuel des NS-Regimes verstrickt. Der Vortrag beleuchtet die Licht- und Schattenseiten der bemannten Mondlandung.
Planetarium Stuttgart, Kuppelsaal, Willy-Brandt-Straße 25, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ

11.30 Uhr **Nepal**
Ausstellungseröffnung. **Theaterhaus**

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.
Linden-Museum
Mitveranstalter: Bambusbrücke e. V.

14.30 Uhr **Der Mann auf dem Mond: Ein großer Schritt für die Menschheit**
Der Film handelt vom Leben des Astronauten Neil Armstrong, der am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond betritt. Doch bis es zu dieser Pionierleistung kommt, vergeht eine lange, von Fehlschlägen und privaten Entbehrungen geprägte Vorlaufzeit.
Planetarium Stuttgart, Kuppelsaal, Willy-Brandt-Straße 25, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ

Sonntag
21.
Juli

Montag
22.
Juli

Dienstag
23.
Juli

20 Uhr **Rage**
Irgendwo in einer Metropole prallen in einer Silvesternacht Figuren und Momente aufeinander. In einem Kaleidoskop von Szenen legt Stephens Schicht um Schicht Ängste und unterdrückte Rassismen frei und entwirft so das Abbild einer multikulturellen, hedonistischen Gesellschaft.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

wir für das Verständnis von Semitismus und Antisemitismus keine Pseudo-Genetik und keine Verschwörungsmymen brauchen. Vielmehr haben wir es mit der immer noch völlig unterschätzten Wirkung von Medien zu tun.
Hospitalhof

Kinder

9.30 und 10.30 Uhr
Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)
(siehe 1.7.)

Mittwoch

24.
Juli

Konzerte

20.30 Uhr **Henkersfest: Orange World Beat, Tribal Dance, Fusion Electro Percussion:** Der hypnotische Orange-Cocktail löst sich von klassischen Songschemata. Wie elektronische Tanzmusik, nur dass dabei groovende Beat manuell mit Instrumenten erzeugt werden.
Wilhelmsplatz, S-Mitte

Tanz/Theater

11 Uhr **Wir/Die** (siehe 15.7.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Rage** (siehe 22.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

17.45 Uhr **Russische Seele trifft 1001 Nacht – oder das „goldene“ Zeitalter der russischen Musik**
Mit Jutta Menzel.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

19 Uhr **Kolonialismus: Bibel und Imperium. Wer schlägt hier eigentlich zurück?**
Biblische Texte im Kontext anti-imperialen und postkolonialer Diskurse. Mit: Prof. Dr. Andreas Kunz-Lübcke (Fach-

hochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg).

In der Geschichte ihrer Auslegung sind biblische Texte häufig zur Legitimation kolonialer Strategien missbraucht worden. Allerdings werden diese im Gegenzug insbesondere in der Perspektive Asiens und Afrikas bevorzugt dann herangezogen, wenn es um die Aufarbeitung von kolonialen und imperialen Vergangenheiten geht.
Hospitalhof

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Donnerstag

25.
Juli

Konzerte

20 Uhr **Tango International**
Luise Wunderlich hat sie gefunden: den argentinischen, finnischen, russischen, türkischen, deutschen und österreichischen Tango, ja sogar den japanischen. Aus 10 Ländern kommt die weltumspannende Musik samt Übersetzungen der emotionsgeladenen Tango-Texte und Poesie. Robert Bärwald am Klavier begleitet mit Wucht und Temperament, einfühlsam und hinreißend zugleich.
Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Nord

Tanz/Theater

20 Uhr **Rage** (siehe 22.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

18 Uhr **Das Grand Egyptian Museum: Making Objects Talk**
Mit Shirin Frangoul-Brückner. In Gizeh, nahe Kairo entsteht das größte Museum ägyptischer Kunst und Kultur. Erwartet werden 15.000 Besucher*innen täglich. Allein der Grabschatz Tutanch-

muns kann sich auf 7500 Quadratmetern entfalten.
Linden-Museum

20 Uhr **Erfolg durch Stille: Die Kraft im Hier und Jetzt.** Einführen-der Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistischen Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich**
Stadtbücherei Möhringen (siehe 1.7.)

Freitag

26.
Juli

Feste

2. Festival yidische Muzik:
18 Uhr: Einlass, Getränke und Snacks
19 Uhr: Festivaleröffnung durch Cem Özdemir (Schirmherr des Projekty yidische Lieder) und Eröffnungsvortrag mit Albert Kunze und Musik von *Oygnblik*.
19.59 Uhr: Entzünden der Sabbatkerzen und Sabbatlieder.
20.30 Uhr: Konzert des Böblinger Vokalensembles und des Trios *Jetztle*.
Matthäuskirche, Möhringer Str. 52, Stuttgart-Süd
22 Uhr **Tanzparty** mit Elektro-Klezmer mit connect!-dj*anes.
Café-Bar Chivasso, Böblingerstr. 86, S-Heslach
Veranstalter: connect! e. V. (siehe Bericht S. xxx)

Filme

21 Uhr **16. Internationales No and Low Budget Kurzfilmfestival**
Gezeigt werden ca. 20 Kurzfilme, wie man sie sonst nirgendwo zu sehen bekommt, in gemütlicher und entspannter Festivalatmosphäre.
Merlin

Freitag, 26. Juli – Tipp



10. Stuttgarter Flamenco-Festival:
20 Uhr **Tanz: Machismo**
Große Flamencokünstler*innen sowie Vokalsolisten finden sich in der Companie Catarina Mora Flamenca in einer neuen Zusammensetzung, um das Thema der Männer in all seinen lustigen, dramatischen, traurigen und lebendigen Facetten auf die Bühne zu bringen. In verschiedenen Szenen wird der Flamenco in einer Handlung vertieft, die von der Geschichte von Kain und Abel ausgeht.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Weiterer Termin: 27.7.

Tanz/Theater

20 Uhr **Flamenco-Festival: Machismo**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**
Nahye Park, Klavier Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr **Leonardo a Pavia: sulle tracce del genio/ Leonardo da Vinci in Pavia: auf den Spuren eines Genies**
Vortrag in italienischer und deutscher Sprache von Anna Goletti.
Istituto Italiano di Cultura

Tanz/Theater

20 Uhr **Es ist dein Europa**
Alle reden über Europa. Nun ergreift sie selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebt. Als polyglotte Herbergsmutter erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner*innen.
Wortkino (Dein Theater)

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Kubanische Nacht**
Züblin-Haus (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag

27.
Juli

Feste

14–24 Uhr **Fiestas Patrias – Perus Nationalfeiertag**
Gefeiert wird das 198-jährige Bestehen der Unabhängigkeit mit peruanischem Essen und Livemusik sowie Tanzvorstellungen verschiedener Tanzgruppen aus unterschiedlichen Ländern.
Krempels Bistro, Seidenstraße 35, S-West
Veranst.: Asociación Peruana Los Inkas

2. Festival yidische Muzik:
10 und 12 Uhr: Workshops
13.15 Uhr: Konzertle

Samstag, 27. Juli – Tipp

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Kubanische Nacht 2019**
Kubanische Livemusik.
mit *Tocame Son*, Tanz und Cocktails. Ein entspanntes Sommerfeeling ist garantiert in dieser kubanischen Nacht. Dabei begeistern *Tocame Son* mit traditionellem Son und moderner Salsa, authentischer, karibischer Funky Music sowie Einflüssen aus Jazz und Rock.
Züblin-Haus, Albstadtweg 3, S-Möhringen U3, 8, 12 bis HS SSB-Zentrum



20 Uhr **P.T. Narendran Klassischer indischer Tanz**
Bharatanatyam.
P.T. Narendran wurde an der bekanntesten Kalakshetra Fine Arts Academy in Chennai ausgebildet, wo er später selbst 10 Jahre unterrichtete. Mit seiner Bühnenpräsenz, seinem Bhava (Gefühl) und Abhinaya (Ausdruck) ist er einer der besten Bharatanatyam-Tänzer seiner Generation.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz

20 Uhr
10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Machismo
Theaterhaus (siehe 26.7.)

20 Uhr **P. T. Narendran Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Dirty Dishes**
Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeit-Gesellschaft.
Theaterhaus

Sonstiges

11.30 Uhr **2. Festival yidische Muzik: Stadtmittme Stuttgart**
Führung mit R. Maier und S. Brügge-mann: Auf den Spuren jüdischen Lebens.
Treffpunkt: VHS Rotebühlplatz
Veranstalter: connect! e. V.

Samstag

27.
Juli

Donnerstag

25.
Juli

Konzerte

20 Uhr **Tango International**
Luise Wunderlich hat sie gefunden: den argentinischen, finnischen, russischen, türkischen, deutschen und österreichischen Tango, ja sogar den japanischen. Aus 10 Ländern kommt die weltumspannende Musik samt Übersetzungen der emotionsgeladenen Tango-Texte und Poesie. Robert Bärwald am Klavier begleitet mit Wucht und Temperament, einfühlsam und hinreißend zugleich.
Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Nord

Tanz/Theater

20 Uhr **Rage** (siehe 22.7.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Vorträge

18 Uhr **Das Grand Egyptian Museum: Making Objects Talk**
Mit Shirin Frangoul-Brückner. In Gizeh, nahe Kairo entsteht das größte Museum ägyptischer Kunst und Kultur. Erwartet werden 15.000 Besucher*innen täglich. Allein der Grabschatz Tutanch-

muns kann sich auf 7500 Quadratmetern entfalten.
Linden-Museum

20 Uhr **Erfolg durch Stille: Die Kraft im Hier und Jetzt.** Einführen-der Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistischen Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich**
Stadtbücherei Möhringen (siehe 1.7.)

Freitag

26.
Juli

Feste

2. Festival yidische Muzik:
18 Uhr: Einlass, Getränke und Snacks
19 Uhr: Festivaleröffnung durch Cem Özdemir (Schirmherr des Projekty yidische Lieder) und Eröffnungsvortrag mit Albert Kunze und Musik von *Oygnblik*.
19.59 Uhr: Entzünden der Sabbatkerzen und Sabbatlieder.
20.30 Uhr: Konzert des Böblinger Vokalensembles und des Trios *Jetztle*.
Matthäuskirche, Möhringer Str. 52, Stuttgart-Süd
22 Uhr **Tanzparty** mit Elektro-Klezmer mit connect!-dj*anes.
Café-Bar Chivasso, Böblingerstr. 86, S-Heslach
Veranstalter: connect! e. V. (siehe Bericht S. xxx)

Filme

21 Uhr **16. Internationales No and Low Budget Kurzfilmfestival**
Gezeigt werden ca. 20 Kurzfilme, wie man sie sonst nirgendwo zu sehen bekommt, in gemütlicher und entspannter Festivalatmosphäre.
Merlin

Freitag, 26. Juli – Tipp



10. Stuttgarter Flamenco-Festival:
20 Uhr **Tanz: Machismo**
Große Flamencokünstler*innen sowie Vokalsolisten finden sich in der Companie Catarina Mora Flamenca in einer neuen Zusammensetzung, um das Thema der Männer in all seinen lustigen, dramatischen, traurigen und lebendigen Facetten auf die Bühne zu bringen. In verschiedenen Szenen wird der Flamenco in einer Handlung vertieft, die von der Geschichte von Kain und Abel ausgeht.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Weiterer Termin: 27.7.

Tanz/Theater

20 Uhr **Flamenco-Festival: Machismo**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**
Nahye Park, Klavier Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr **Leonardo a Pavia: sulle tracce del genio/ Leonardo da Vinci in Pavia: auf den Spuren eines Genies**
Vortrag in italienischer und deutscher Sprache von Anna Goletti.
Istituto Italiano di Cultura

Tanz/Theater

20 Uhr **Es ist dein Europa**
Alle reden über Europa. Nun ergreift sie selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebt. Als polyglotte Herbergsmutter erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner*innen.
Wortkino (Dein Theater)

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Kubanische Nacht**
Züblin-Haus (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Sonntag, 28. Juli – Tipp

19 Uhr
10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Flamenquitos
Semiprofessionelle, Amateure aus dem Flamencobereich wurden aufgerufen, für diesen Abend ihr Können zu zeigen. Stuttgart und Brunn feiern dieses Jahr zudem 30-jähriges Bestehen ihrer Partnerstadtbeziehung. Im Sinne dieses Kulturaustausches wird eine Gruppe Kinder zum Festival eingeladen, um am Abend der Flamenquitos, aufzutreten.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Weiterer Termin: 27.7.



Feste

ab 9.30 Uhr **2. Festival yidische Muzik: Generationenhaus**
10 und 12 Uhr: Workshops
13.15 Uhr: Konzerte m
14 Uhr: Konzert: Wo die Grilln spilln, tanzn die wanzn
15.30 Uhr: Sephardische Lieder
16.30 Uhr: Publikumsgespräch: Yidische Musik und Kultur
18 Uhr: Songs of the Holocaust and of Survival
19.15 Uhr: Konzert von Oybnlik
20.30 Uhr: Film: Boris Dorfman – a Ments
Generationenhaus Heslach
Veranstalter: connect! e. V.

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs.** Basti.
Am heutigen Abend treffen der Posau-nist Benjamin Gerny und der Saxophonist Bastian Brugger in der Kiste auf den bolivianischen Gitarristen Antonio Cu-

Tanz/Theater

17 Uhr **Kathputli Puppenspiel aus Rajasthan**
Theater am Faden (siehe 18.7.)

18 Uhr **Es ist dein Europa**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 27.7.)

19 Uhr **Flamenco-Festival: Flamenquitos**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

11.15 Uhr **2. Festival yidische Muzik: Sephardische Kultur und Geschichte**
Workshop mit Pfarrerin Katrin Büttner.
Matthäuskirche, Möhringer Str. 52, Stuttgart-Süd

Konzerte

20 Uhr **Voilà. Eine literarische Reihe: Elsass – Wo der Zander am liebsten im Riesling schwimmt**
Lesung mit musikalischer und kulinarischer Begleitung.
Marit Beyer liest aus dem literarischen Reisebuch *Elsass – Wo der Zander am liebsten in Riesling schwimmt* von Petra van

Cronenburg. Musikalisch wird die Lesung von Benny Eisel an der Jazzgitarre begleitet. Dazu werden frisch in der Freiluftküche zubereitete Zanderbällchen serviert. Anmeldung per Mail unter kulturforum-schorndorf.de.
Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf

Tanz/Theater

16 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.
Wortkino (Dein Theater)

Tanz/Theater

19 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 30.7.)

21 Uhr
10. Stuttgarter Flamenco-Festival: El baile Famenco – Der Flamencotanz

Ein Abend, an dem Künstler*innen aus Tschechien über ihre Wege und ihre Kunst erzählen sowie mit Tanz- und Musikeinlagen dem Publikum diese näher bringen. Die besondere Nähe zwischen Künstler*innen und Publikum lässt eine ganz besondere Atmosphäre entstehen.
Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (siehe 3.7.)

Sonntag

28.
Juli

Montag

29.
Juli

Dienstag

30.
Juli

Mittwoch

31.
Juli

Termine

August/ September

Donnerstag, 1. August

Vorträge

20 Uhr *Das Leben des Buddhas – Krieger des Friedens: Das Geheimnis des Lächelns.* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre. **Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Freitag, 2. August

Feste

Ab 16 Uhr **8. Baye-Fall-Festival** Während der drei Festivaltage wird es spirituellen Gesang, Trommel- und Tanzworkshops, Konzerte von Künstler*innen-



en vor allem aus dem Senegal und Gambia, Tanz-Theater, Kunsthandwerk, Kulinarisches und vieles mehr geben. Das Festival möchte vorwiegend dem Glauben und der Spiritualität im Senegal Ausdruck verleihen.

**Berger Festplatz, S-Berg
Bei den Mineralbädern
Weitere Termine: 3., 4.8.**

Sonstiges

19 Uhr **Minimal dwelling as urban practice** Ausstellungseröffnung. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

Samstag, 3. August

Feste

Ab 11 Uhr **8. Baye-Fall-Festival** Ab 11 Uhr wird es Trommel- und im Anschluss Tanzworkshops geben. Um 15 Uhr beginnen die Bühnendarbietungen: Um 17 Uhr wird ein Theaterstück zu sehen sein und ab 18.30 bis 21.30 Uhr zwei Konzerte. Afrikanisches Essen, ein Basar und Programm für die Kinder werden ebenso angeboten. **Berger Festplatz, S-Berg
Bei den Mineralbädern**

Konzerte

20.30 Uhr *Klinke 2019: Swim Bird Fly* Die Stuttgarter Band um die kubanische Sängerin Barbara Padrón Hernández kreiert einen einzigartigen Klangkosmos im Spannungsfeld fragiler Singer-Songwriter-Ästhetik, Trip Hop, Indie Rock und eskalierenden Soundexperimenten. Mal exzentrisch und furios, mal sphärisch und berauschend – in jedem Fall zeitlos und überwältigend. **Merlin**

Tanz/Theater

20 Uhr *10. Stuttgarter Flamenco-Festival: Fin de Fiesta*

Die Kursergebnisse aus sechs Tagen werden vorgeführt, eingeladen sind Familie, Freund*innen, Interessierte. Im Anschluss gibt es ein selbstorganisiertes Büffet und ein letztes Mal: Tanzen bis zum Umfallen, die legendäre Fin de Fiesta lässt keine Wünsche offen. **Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach**

Sonntag, 4. August

Feste

11–20 Uhr **8. Baye-Fall-Festival** Ab 11 Uhr wird es Trommel- und im Anschluss Tanzworkshops geben. Ab 15 Uhr werden zwei Theaterstücke präsentiert und ab 18 Uhr wird es erneut ein Konzert geben. Afrikanisches Essen, ein Basar und Programm für die Kinder werden ebenso angeboten. Gegen 20 Uhr endet das Festival.

**Berger Festplatz, S-Berg
Bei den Mineralbädern**

Vorträge

14–17 Uhr **Haori mit der Straßenbahn** Ferienprogramm für Erwachsene mit Dr. Ricarda Daberkow und Ursula Hüge. Ungewöhnliche Sammlerstücke ermöglichen neue Perspektiven. So spiegeln Kimonojacken des frühen 20. Jahrhunderts mit ihren modernen Drucken Zeitgeist und Politik wieder. Unter welchem Blickwinkel sehen wir solche Objekte und wie würden sie heute gestaltet werden? **Linden-Museum**

Montag, 5. August

Tanz/Theater

Dark monday: Neat presents: Yes, Minister *Yes, Minister* (by Anthony Jay and Jonathan Lynn) ist eine politische Satire, die für das BBC Radio adaptiert wurde. Das Stück folgt der fiktiven Ministerlaufbahn Jim Hackers und seinen Versuchen neue Gesetze zu formulieren und zu verabschieden sowie Abteilungsänderungen zu erwirken, die jedoch stets vom britischen öffentlichen Dienst blockiert werden. **Merlin**

Dienstag, 6. August

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** Dreitägiges Sommerferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Was hat es mit umgedrehten Landkarten auf sich? Welche Vorstellungen sind mit diesen Sichtweisen auf die Welt verbunden? In den Ausstellungen finden sich

Begegnung der Kulturen

viele Dinge, die von der Entstehung der Welt erzählen – oder auch von phantastischen Ereignissen jenseits der Wirklichkeit! Anmeldung unter: 202 25 79. **Linden-Museum**

Mittwoch, 7. August

Konzerte

20.30 Uhr **Lunaves** Die vier Stuttgarter Musiker İter Ünal, Fabian Meyer, Sebastian Schuster und Felix



Schrack stellen ihr neuestes Bandprojekt *Lunaves* vor. Sie bewegen sich zwischen Melancholie und Energie, mit Texten in englischer und türkischer Sprache. Ohne Berührungängste zu verschiedensten Genres wie Jazz, Pop, Alternative Rock, elektronischer Musik und türkischer Folklore erschaffen sie ihren ganz eigenen Sound. **Merlin**

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** Dreitägiges Sommerferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. **Linden-Museum** (siehe 6.8.)

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Donnerstag, 8. August

Vorträge

19.30 Uhr **Kuba** Mit Rainer Hofmann und anschließender Diskussion. Rainer Hofmann beschäftigt sich mit der Situation Kubas angesichts des Helm Burton Gesetzes III, der Angriffe der USA gegen Venezuela, sowie des Wirtschaftskrieges der USA gegen China. **Waldheim Gaisburg** Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

20 Uhr *Das Leben des Buddhas – Krieger des Friedens: Von Unschuld und Erfahrung* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre **Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** **Linden-Museum** (siehe 6.8.)

Begegnung der Kulturen

Sonntag, 11. August

Vorträge

14–17 Uhr **Wo ist Afrika? Neue Perspektiven auf eine alte Sammlung** Heute stellt sich die Frage, wer die ausgestellten Objekte auf welche Weise zum Sprechen bringen darf. Nicht nur die koloniale Vergangenheit wird dabei thematisiert, sondern auch, was für die Zukunft interkultureller Sammlungen und Beziehungen relevant ist. **Linden-Museum**

Dienstag, 13. August

Sonstiges

16 Uhr **Kultur- und Sprachcafé** lädt ein Arabischstämmige Ehrenamtliche des EKIZ erzählen von ihrer Kultur und Geschichte. **EKIZ-Café, Generationenhaus West**

Mittwoch, 14. August

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Donnerstag, 15. August

Konzerte

20.30 Uhr **Rahi** *Rahi* ist eine Rap-Soul Band, die aus einem Geschwisterpaar und dem Sänger Don Jahin besteht. Das Zusammenspiel aus mehrstimmigem Gesang, Rap, Gitarre und Cajón geht tief unter die Haut. In



ihren Songs setzen sich die drei Musiker unter anderem mit Themen der Freiheit und des friedlichen Zusammenlebens in Vielfalt auseinander. **Merlin**

Vorträge

20 Uhr *Das Leben des Buddhas – Krieger des Friedens: Die Lehre – Dharma* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre. **Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Samstag, 17. August

Konzerte

20.30 Uhr **Kikagaku Moyo** *Kikagaku Moyo* (japanisch für „geome-



trische Muster“) ist eine Psychedelic Rockband aus Tokio, deren Sound Elemente von Krautrock, indischen Ragas und Acid Folk enthält. Sie mischen schwere, überwältigende Jams mit sanfteren, kontemplativeren Momenten und erinnern an japanische Psychedelic Rockbands wie *Acid Mothers Temple* und *Ghost*. **Manufaktur Schorndorf**

Sonntag, 18. August

Sonstiges

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule** Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China. **Linden-Museum** Mitveranstalter: Bambusbrücke Stuttgart

Mittwoch, 21. August

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Donnerstag, 22. August

Vorträge

20 Uhr *Das Leben des Buddhas – Krieger des Friedens: Die Gemeinschaft – die Sammlung der Sanghas* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre. **Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Samstag, 24. August

Konzerte

20.30 Uhr **Sound of Gambia** *Sound of Gambia* – das sind junge Menschen, die aus Afrika geflüchtet sind, in der Hoffnung auf eine neue Zukunftsperspektive. Sie haben Deutsch gelernt, einige arbeiten. Was sie alle verbindet, ist ihre Freude am Trommeln. Mit ihren



original afrikanischen, zum Teil selbstgebaute Instrumenten spielen sie afrikanische Rhythmen und singen dazu. **Manufaktur Schorndorf**

Sonntag, 25. August

Vorträge

14–17 Uhr **Koran, Moschee, Bazar** Ausstellungsobjekte widersetzen sich der Kategorisierung. Ihre vielfältigen Bedeutungen entstehen in den Augen der Betrachter*innen. Was verraten uns die Ursprungskontexte der Objekte? Ist die Moschee nur zum Beten da, der Bazar nur zum Verkauf? **Linden-Museum**

Mittwoch, 28. August

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.7.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Donnerstag, 29. August

Vorträge

20 Uhr *Das Leben des Buddhas – Krieger des Friedens: Die Wiege des Buddhismus* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre. **Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** Dreitägiges Sommerferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. (siehe 6.8.) **Linden-Museum**

Freitag, 30. August

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** **Linden-Museum** (siehe 6.8.)

Samstag, 31. August

Kinder

10–14 Uhr **Die Welt steht Kopf** **Linden-Museum** (siehe 6.8.)

Mittwoch, 4. September

Vorträge

18 Uhr **Czernowitz** Mit Prof. Dr. Maren

Termine

August/ September

Termine

August/ September

Röger (Bukowina-Institut der Universität Augsburg). Die multikulturelle Stadtbewölkerung in der Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Bukowina entstand durch Einwanderung während des 19. Jahrhunderts. Was änderte sich nach Ende des Ersten Weltkrieges, als die Bukowina rumänisch wurde? Wie stellt sich die Situation heute dar im dritten Jahrzehnt der Zugehörigkeit zur Ukraine?
Haus der Heimat

Donnerstag, 5. September

Vorträge

20 Uhr *Familienprobleme und die buddhistische Antwort der Geistesübung: Zerbrochene Familie – Die fünf Achtsamkeiten* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str.1, Bad-Cannstatt

Samstag, 7. September

Feste

11–22 Uhr
Magal Mame Cheikh Ibrahima Fall
Das Dank-Fest Magal entspringt dem jährlichen Grand Magal und der jährlichen Wallfahrt von tausenden Anhänger*innen aus der ganzen Welt in die heilige Stadt Touba im Senegal. Dort befinden sich die sterblichen Überreste des Geistlichen Cheikh Amadou Bamba und seinem treuesten Anhänger dem Reformator Mame Cheikh Ibrahima Fall, die vor knapp 200 Jahren im Senegal gelebt und gewirkt haben.
Berger Festplatz, S-Berg
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

Sonstiges

ab 11 Uhr **The Great Silk Road**
Eine interkulturelle Messe zu vielfältigen Themen rund um wirtschaftliche Beziehungen.
Messe Sindelfingen, Mahdentalstraße 116, S-Sindelfingen

Sonntag, 8. September

Vorträge

14–17 Uhr
Die sieben tanzenden Matrikas
Für Hindus repräsentieren sie die weibliche Kraft von Göttern wie Vishnu oder Shiva, während sie aus archäologischer Sicht an die Muttergottheiten des spätvedischen Zeitalters erinnern. Beim Gang durch die Ausstellung werden Zusammenhänge aufgezeigt.
Linden-Museum

Donnerstag, 12. September

Konzerte

20 Uhr **Schlosskonzert**
Das Konzert bietet ein buntes Programm: Eine Tänzerin des Vereins mongolischer



Akademiker, die internationale Band des Vereins internationaler Jugendarbeit, die in acht verschiedenen Sprachen singt, traditionelle indonesische Musik und Tänze des Vereins Kridha Budaya, sowie ein Chor und Saz-Spieler des Vereins Tohum. Die Vereine und das Forum der Kulturen, werden zudem ihre Arbeit vorstellen.
Naturkundemuseum Schloss Rosenstein, Rosenstein 1, Bad Cannstatt
Mitveranstalter:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Vorträge

20 Uhr *Familienprobleme und die buddhistische Antwort der Geistesübung: Frieden in der Familie.* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str.1, Bad-Cannstatt

Samstag, 14. September

Sonstiges

12–17 Uhr **Schwabenhelden, Schwabenbrunch und Schwabenwein**
Bernd Möbs und der Musiker Sergio Vesely laden ein: Ein unterhaltsamer und kulinarischer Nachmittag mit *Schwabenbrunch* im Kachelofen, dann eine beschwingte Stadtführung mit Gesangseinlagen des Musikers Sergio Vesely sowie Wein und Käse. Der seit über vierzig Jahren in Württemberg lebende Chilene hat sich intensiv mit schwäbischen Dichtern beschäftigt und viele Gedichte vertont.
Treffpunkt: Weinstube „Kachelofen“, Eberhardstr. 10, Eingang Töpferstraße, S-Mitte

Sonntag, 15. September

Vorträge

14 Uhr **Wo ist Afrika?**
Mit Dr. Sandra Ferracuti, Afrika-Referentin und Steve Lefang, Mitglied des Beirats *Advisory Board for the Representation of African Collections*. Mit der Frage *Wo ist Afrika?* nähern sich die Veranstaltenden den vielstimmigen Narrativen, den aktuellen wie historischen Kontexten, die mit den überwiegend kolonialzeitlichen Sammlungen aus Kamerun, dem Kongobecken, Mosambik, Nigeria und Tansania verbunden sind.
16 Uhr **Kaboom!**
Von Stereotypen und Superheroes – Afrikanische Comics und Comics zu Afrika. Mit Antonio Uribe und Reto Ulrich. Im Fokus des Vortrags steht Afrika im Comic. Die oft verwendeten, kolonialistische

Begegnung der Kulturen



geprägten und stereotypen Bilder des afrikanischen Kontinents und der dort lebenden Menschen sind weit verbreitet. Nur die wenigsten kennen die afrikanische Sicht: den genuin afrikanischen Comic.

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.
Linden-Museum

Montag, 16. September

Lesungen

20 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Eröffnung*
Fritz Kuhn, Oberbürger der Stadt Stuttgart eröffnet das Literaturfestival. Am ersten Abend steht der Autor Arno Geiger aus Wien im Mittelpunkt, der über seinen Roman *Unter der Drachenwand*



sprechen wird. Dieser erzählt von Veit, einem Soldat auf Urlaub, in Russland verwundet. Es ist 1944, der Weltkrieg verloren. Von Veits Alpträumen, vom „Brasilianer“, der von der Rückkehr nach Rio de Janeiro träumt, von der seltsamen Normalität einem Dorf in Österreich – und von der Liebe.
Hospitalhof

Dienstag, 17. September

Lesungen

19.30 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Vor allem eine Liebesgeschichte.* Arno Geiger im Gespräch mit Aris Fioretos. Arno Geigers *Unter der Drachenwand* wurde vor allem wahrgenommen als eine Geschichte über die Endphase des Krieges. Auf den zweiten Blick ist *Unter der Drachenwand* vor allem eine Liebesgeschichte, in der existentielle Gefühle der Einsamkeit und Sehnsucht nach Nähe verhandelt werden.
Literaturhaus

Mittwoch, 18. September

Lesungen

18 Uhr **Renata Sako Hoess: Pressburg – Bratislava.** Literarischer Reiseführer

Begegnung der Kulturen

Buchvorstellung. Renata Sako Hoess im Gespräch mit Michael Hvoreck. Slowak*innen, Deutsche, Ungar*innen, Roma, Menschen christlichen und jüdischen Glaubens lebten und leben auf dem Gebiet der heutigen Slowakei. Renata Sako Hoess stellt in einem bebilderten Vortrag ihren literarischen Reiseführer durch Bratislava vor. Im Gespräch mit dem slowakischen Autor Michal Hvoreck geht sie der Frage nach, wie sich die Multikulturalität der Donaumetropole in der Literatur spiegelt.
Haus der Heimat

19 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Erinnerungskultur(en) in Österreich und Deutschland.*

Den Roman *Unter der Drachenwand* schrieb Arno Geiger nach dem Studium von Briefen und Tagebüchern aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Der Roman ist so selbst eine Form der Erinnerung an den Krieg und die NS-Diktatur.
Hotel Silber, Dorotheenstraße 10, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr **Tee – Kultur, die uns verbindet**
Ausstellungseröffnung.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Donnerstag, 19. September

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg.** Premiere.
Zentrale Figuren des Ilias werden durch ein interkulturelles Team professioneller Darsteller*innen lebendig. Die literarischen Passagen sind eingebunden in choreographische und musikalische Aktio-



nen. Eine Hip-Hop-Projektgruppe wird mit dem Tanzstil *Stepping* mit Körper und Stimme die Energie von Krieger*innen auf die Bühne bringen. (Siehe Bericht S. xxx)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg
Weitere Termine:
21., 22., 27., 28., 29., 3.–5.10.

Vorträge

19 Uhr **Im Widerstreit geeint?**
Die Suche der Europäer nach einer zukunftsfähigen Einwanderungspolitik. U. a. mit Benjamin Strasser, MdB. Es wird verschiedenen Fragen nachgegangen, unter anderem der, was Europa vom Einwanderungsmodell Kanadas lernen kann, das sich durch eine Willkommenskultur auszeichnet.
Hospitalhof
Mitveranstalter: Europe Direct e. V.

20 Uhr *Familienprobleme und die buddhistische Antwort der Geistesübung: Achtsamkeitsmeditation bei Depressionen.* Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str.1, Bad-Cannstatt

Sonstiges

11 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Spaziergang auf den „Monte Scherbelino“.* Der früher weithin sichtbare Trümmerschutt der Luftangriffe sollte, so eine Gedenktafel, „den Opfern zum Gedächtnis“ und „den Lebenden zur Mahnung“ dienen. Heute ist der Berg Rücken weitgehend begrünt, und so erinnern nur noch auf dem Gipfel zahlreiche aufgetürmte Trümmer und Fassadenreste an die Funktion des Mahnmals.
Birkenkopf, Parkplatz, Rotenwaldstraße 371, S-West

Freitag, 20. September

Filme

19.30 Uhr **Can you hear me?: „March of the Gods“ und „Punk in Africa“**
Musikfilmmacht zu Heavy Metal und Punk in Afrika.



Die Dokumentation über die Heavy Metal-Szene in Botswana begleitet Wrust, eine der beliebtesten Bands, bei Aufnahmen, ihrer Tournee durch Afrika und ihrem ersten Auftritt in Europa. Politischer Kampf, wirtschaftliche Not und Bürgerkrieg sind die Hintergründe der Punkbewegung in Südafrika, Mosambik und Simbabwe.
Linden-Museum

Lesungen

15 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Viva Brasil*
Der Brasilianer ist Österreicher, hat aber einige Jahre in Brasilien verbracht und kehrt vor dem Krieg nach Mondsee zurück. In seinem Gewächshaus träumt er sich zurück nach Brasilien und schwärmt von dem südamerikanischen Land.
Buchhandlung Hugendubler, Else-Josens-Str. 6, S-Mitte

18 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Arno Geigers „Unter der Drachenwand“ oder „Der (verlorene) Krieg hört einfach nicht auf“*

Der verwundete Soldat Veit Kolbe war kein Einzelfall. Vielen Deutschen, egal ob Soldaten oder Zivilbevölkerung, war 1944 bewusst, dass Hitlers Krieg verloren war. Dieses „sehenden Auges dem Untergang entgegenblicken“ haben verschiedene Autor*innen aufgegriffen, von denen einige, darunter auch Arno Schmidts mit *Leviathan*, an diesem Abend vorgestellt werden.
Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte

Konzerte

21 Uhr **Bix Top Act: Jacob Karlzon Trio**
Gemeinsam mit Morten Ramsbol am Bass und Rasmus Kihlberg am Schlagzeug liefert der schwedische Jazzpianist den perfekten Soundtrack zum eigenen Kopfkino.
Bix

Vorträge

19 Uhr **Faszination Koi – Japanische Zierkarpfen**
Vortrag und Gespräch mit dem Züchter Jörg Scherle. Der japanische Karpfen ist eines der bekanntesten Symbole Japans und steht für Stärke, Ausdauer und Zielstrebigkeit. Jörg Scherle wird anhand eines kleinen Films und zahlreicher Fotos in die Welt und Faszination der Koi einführen und neben seinem Expertenwissen auch zahlreiche Anekdoten mit den Zuhörer*innen teilen.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Veranstalter:
Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

Sonstiges

Ab 19 Uhr
Lange Nacht der Volkshochschule
Es wird unter anderem einen mehrsprachigen Spieleabend ab 19 Uhr und ein *Karaoke der Sprachen* ab 20 Uhr geben. Außerdem zeigen Dancers across Borders by Heidi Rehse ab 21 Uhr Ausschnitte aus ihrem neuen Stück *Walls*.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Samstag, 21. September

Lesungen

16 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Kennst du die Berge jetzt beim Namen?*
Die Mädchen, die ursprünglich in dem gleichen Wiener Stadtbezirk wohnen wie Veit Kolbe und dessen Eltern, beziehen ein Bootshaus in dem Ortsteil mit dem ungewöhnlichen Namen Schwarzindien. Mehrfach kreuzen sich die Wege von Nanni und Veit.
Agustinum Stuttgart-Killesberg, Oskar-Schlemmer-Str. 5, S-Nord

19.30 Uhr *Stuttgart liest ein Buch 2019: Stimmen des Krieges*
In verschiedenen Stationen in und um die Akademie herum werden die Stimmen der Romancharaktere zu Gehör gebracht und verflochten mit jenen von Berthold und Thekla Blum, dem jüdischen Ehepaar, dem die Stolpersteine vor dem Gebäude der Akademie in der Hauptmannstraße 22 gewidmet sind.
Akademie für gesprochenes Wort, Richard-Wagner-Str. 16, S-Ost

Konzerte

17 Uhr **Rastrelli Cello Quartett**
Benefizkonzert zu Gunsten der Notfallpädagogik aus Anlass *100 Jahre Waldorfpädagogik*. Die vier Musiker spielen ihre Lieblingsmelodien aus 18 Jahren gemeinsamen Musizierens: Klassik, Pop, Jazz, Blues, Klezmer.
Liederhalle

Termine

August/ September

Termine

August/ September

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg** (siehe 19.9.)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg

Sonstiges

16 Uhr **Lampedusa calling**
Eröffnung der Aktionswoche durch Werner Wölfe und Brigitte Lösch. Über 30 Vereine und Organisationen beteiligen sich an dieser Aktionswoche. Gemeinsam soll auf die Situation von Menschen auf der Flucht weltweit und bei ihrer Ankunft hier in Stuttgart und Deutschland aufmerksam gemacht werden. Besucher*innen erwartet ein buntes Programm aus Ausstellung, Bildungs- und Begegnungsprogramm. (siehe Bericht S. xxx) **Pariser Platz, S-Mitte**

Sonntag, 22. September

Konzerte

18 Uhr **Förderkonzert junger polnischer Künstler*innen** Klavierabend. Aleksandra Hortensja Dobek, vielfache Preisträgerin nationaler und internationaler Musikwettbewerbe und Studentin der Musikakademie in Krakau spielt Werke von Chopin, Beethoven und Haydn.
Großer Kursaal, Königsplatz 1, Bad Cannstatt
Mitveranstalter: Treffpunkt Polen e. V.

Tanz/Theater

18 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg** (siehe 19.9.)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg

Kinder

15 Uhr **Prinzessin Sita erzählt**
Familienführung ab 6 Jahren. Die Prinzessin berichtet von ihrem Abenteuer mit Hanuman, dem Affengeneral, und Garuda, dem König aller Vögel – Geschichten, die in Indien bei Klein und Groß bekannt sind, und darüber hinaus in ganz Südostasien. **Linden-Museum**

Sonstiges

10 Uhr **Ökumenischer Auftakt-Gottesdienst zur Interkulturellen Woche Evangelische Stadtkirche, Walterstraße 16, S-Feuerbach**
Veranstalter: Freundeskreis Feuerbach, AK Asyl Stuttgart

Dienstag, 24. September

Lesungen

19 Uhr **Der türkische Märchenbaum**
Nazlı Çevik Azazi erzählt. Nazlı Çevik Azazi präsentiert Märchen aus der reichen Tradition mündlicher Überlieferung der Türkei. Die Erzählungen auf



Deutsch mit türkischen Einsprengeln werden musikalisch umrahmt.
Linden-Museum
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

Mittwoch, 25. September

Lesungen

18 Uhr **Lemberg – Die vergessene Mitte Europas.** Lutz C. Kleveman im Gespräch mit Wolfgang Niess. Einst Teil des Habsburger Reichs, galt Lemberg als „Jerusalem Europas“, wo Pol*innen, Jüd*innen, Ukrainer*innen und Deutsche zusammenlebten, bis die Stadt durch Krieg, Holocaust und Umsiedlung einen Großteil ihrer Einwohner*innen verlor. Siebzig Jahre später legt Lutz C. Kleveman in seiner Biographie einer Stadt die verschüttete Vergangenheit frei.
Haus der Heimat

Konzerte

20.30 Uhr **IG Jazz presents: Lukas Pfeil Quintett feat. Felipe Silveira**
Für seine neue Formation konnte Lukas Pfeil sehr gefragte Jazzmusiker*innen um sich versammeln. Sowohl etablierte Größen wie die exzellente Rhythmusgruppe aus Jens Loh und Eckhard Stromer, als auch junge aufstrebende Talente wie Trompeterin Heidi Bayer. Als besonderer Gast spielt Star-Pianist Felipe Silveira aus São Paulo mit dem Quintett. Er gehört zu den gefragtesten Jazzmusiker*innen in Brasilien. **Bix**

Vorträge

18 Uhr **Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart**
In englischer Sprache. Zielgruppe sind internationale Fachkräfte, Studierende und Neubürger*innen. Anmeldung unter wrs.region-stuttgart.de/successful-application.
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

Donnerstag, 26. September

Tanz/Theater

19 Uhr **In einem Boot**
Eine interkulturelle Musik-Theater-Per-



Begegnung der Kulturen

formance. Der Aufbruch aus den bisherigen Lebensformen und der Weg von Ost nach West werden für viele Flüchtlinge zu einem existenziellen Ereignis. Auf der Grundlage des Reiseberichts des Iraners Ramin Khoshbin, der 2015 die Balkanroute bewältigte, betrachtet die Freie Bühne Stuttgart in der Theaterperformance die Flucht ereignisse und das Moment der Fremdheit als „mystisches“ Erlebnis. **Linden-Museum**

Vorträge

20 Uhr **Familienprobleme und die buddhistische Antwort der Geistesübung: Sei friedlich und handle friedlich**
Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre.
Buddhistisches Zentrum, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt

Sonstiges

19 Uhr **Sprach und Spielecafé zum Europäischen Tag der Sprachen**
Anmeldung mit der Kursnummer 192-70520 unter www.vhs-stuttgart.de/anmeldung/
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Freitag, 27. September

Feste

19–23 Uhr **Afghanische Freunde laden ein!**
Zum Tag des Flüchtlings veranstaltet der AK Asyl Stuttgart ein Politik- und Kulturfestival im alten Feuerwehrhaus Heschl.
Altes Feuerwehrhaus Heschl, Möhringer Str. 56, S-Süd
Veranstalter: AK Asyl Stuttgart

Lesungen

19 Uhr **Brygida Helbig: Kleine Himmel**
Die polnische Schriftstellerin Brygida Helbig lebt seit 1983 in Deutschland. In warmer Sprache begibt sie sich auf die Suche nach den Wunden und verborgenen Schätzen ihrer Wurzeln, eingebettet in die Nachbarn mitteleuropäischer Geschichte. Zuzanna, Tochter polnischer und deutscher Vertriebener erzählt von Flucht, einem neuen Leben und der Vergangenheit, die sie nicht ruhen lässt.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mitveranstalter: Treffpunkt Polen e. V.

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg** (siehe 19.9.)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg

Samstag, 28. September

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg** (siehe 19.9.)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg

Begegnung der Kulturen

Sonntag, 29. September

Konzerte

18.30 Uhr **Open World Jam**
Mit der Ziryab-Akademie. Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Die Open World Jam heißt alle versierten Musiker*innen willkommen,



Akademie Schloss Solitude, Projekt-raum Römerstraße 2A, S-Süd
Ilana Salama Ortar
Ilana Salama Ortar ist bildende Künstlerin und Forscherin für Performancekunst im öffentlichen Raum. In ihren Werken setzt sie sich mit den Themen Migration, Gedenken und Identität, speziell im Kontext von Konflikten und Kriegen auseinander. 1949 wurde sie in Ägypten geboren und musste 1952 mit ihren Eltern fliehen. Das Ziel Israel erreichte sie erst über den Umweg durch ein Auffanglager bei Marseille. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte und französischen Literatur und Jahren des Pendelns zwischen Tel Aviv, Marseille und Berlin, lebt sie heute in Frankfurt am Main.
12. September bis 20. Oktober
Di-Do 10–12 Uhr, 14–17.30 Uhr, Fr 10–12 Uhr, 14–16 Uhr, Fr-Sa 12–17.30 Uhr

Ausbildungscampus, Jägerstr. 14, S-Mitte
Abdulsalam Idelbi
Der junge syrische Künstler hat in Aleppo Kunst studiert und lebt seit 2015 in Stuttgart. Seine Gemälde zeugen von großer Ausdruckskraft; sie zeigen Persönliches und Politisches in sowohl abstrakter als auch realistischer Darstellung. Es werden neben den großen Öl- und Acryl-Bildern auch Zeichnungen und Skizzen zu sehen sein. Dies ist seine erste Solo-Ausstellung in Deutschland. Die Ausstellung ist Teil des integrativen Projektes *Belonging* am Ausbildungscampus.
bis 31. August
Mo-Do 10–18 Uhr, Fr 10–15.30 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Leading Ladies: Women and Law
Die Ausstellung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht* statt. Die englischsprachige Ausstellung beschreibt den Weg der Frauenwahlrechts-Bewegung in den USA bis zur Ratifizierung des 19. Amendment 1920 und stellt darüber hinaus wichtige politische Ereignisse und prominente Wegbereiterinnen der US-amerikanischen Politik und des Rechts vor. Es werden die Entwicklungen sowie die nach wie vor bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Bildung, Arbeit, Politik und Rechtswesen veranschaulicht. Der zweite Teil der Ausstellung

die ihr musikalisches Spektrum erweitern wollen. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen.
Laboratorium
Veranstalter: Forum der Kulturen

21 Uhr **Bix Top Act: Gaby Moreno**
Sie hat die Bühnen dieser Welt gesehen und schon fast überall gespielt, gilt aber hierzulande immer noch als Geheimtipp: die aus Guatemala stammende Singer-Songwriterin und Gitarristin Gaby Moreno. Gaby Moreno stellt ihre Englisch- und Spanisch-sprachigen Songs mit einem liebenswerten Charme aus. **Bix**

Tanz/Theater

18 Uhr **Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg** (siehe 19.9.)
Tanz- und Theaterwerkstatt, Hindenburgstr. 29/1, Ludwigsburg

widmet sich einer kurzen historischen Übersicht über die Entwicklung von Frauen innerhalb des US-Rechts.
bis 26. Juli
Di-Fr 9–13 Uhr, 14–17 Uhr

Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, Fellbach
Flowers
Mit ihren großformatigen brillanten Blumenfotografien zwischen voll erblühter Schönheit und beginnendem Verfall erregt die in Brasilien geborene Künstlerin internationale Aufmerksamkeit. Eine eigens für die Galerie der Stadt Fellbach konzipierte Ausstellung vereint Installationen, Fotografien und Filme von Luzia Simons zu einem umfassenden Gesamtkunstwerk.
bis 13. September
Di-Do 16–19 Uhr, Fr-So 14–18

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstraße 68A, S-West
Inside the Outside
Als Ruprecht von Kaufmann mit der Portraitserie *Inside the Outside* über Geflohene begann, waren die Medien von Bildern ankommender „Flüchtlingsströme“ bestimmt. Er wollte erfahren, was Menschen bewegt, ihre Heimat und alles Vertraute hinter sich zu lassen. So verschieben die Gesichter der Portraitierten sind, so individuell sind auch ihre Geschichten über ihre Vergangenheit in der Heimat, die Beweggründe ihrer Flucht und die alltäglichen Barrieren im neuen Lebensraum, die ihm seine Modelle während der Stunden im Atelier erzählen.
20. September bis 2. November
Di-Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Generationenhaus, Café Nachbarschaft, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heschl
An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.
Die Wanderausstellung beleuchtet Fluchtursachen und gibt Geflüchteten ein Gesicht und eine Stimme. Sie porträtiert Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten: Seniorinnen und Senioren, die im Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden und Geflüchtete, die länger als zehn Jahre oder erst seit kurzem in Deutschland leben.
Eröffnung: 1. Juli, 10 Uhr
bis 26. Juli
Mo-Fr 9–20 Uhr

Sonstiges

14 Uhr **Propaganda-Kimonos aus Japan**
Vortrag mit musikalischer Umrahmung. Während des Chinesisch-japanischen Krieges 1894/95 entstanden die ersten japanischen Textilien, die traditionellen Schnitt mit der Darstellung moderner Kriege kombinierten. Zwischen 1932 und 1942 wurde Kleidung mit Abbildungen von Panzern, Flugzeugen, Soldaten und Gewehren als Massenware hergestellt.
14 Uhr **Sunyata Meditation**
In einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditationstechniken kennen.
Linden-Museum

17 Uhr **Internationalising!**
Vernissage. Ab 15 Uhr findet der Tag der offenen Tür im Kulturkabinett statt. Um 17 Uhr wird die Ausstellung *Internationalising* eröffnet. **Kulturkabinett**



ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Entsesselt! Wohn- und Lebenswelten in Zeiten gesellschaftlichen Wandels
Wohnen steht im Mittelpunkt des internationalen Workshops IMIAD Summer School 2019 der Hochschule für Technik und der Ausstellung in der ifa-Galerie Stuttgart: Wie wohnt eine Gesellschaft, die tendenziell altert, sich ethnisch neu formiert, im spekulativ verknüpften Immobilienfeld schwer bezahlbaren Wohnraum findet und sich aufgrund der bedrohlichen Umweltsituation vielleicht übermorgen selbst auslöscht? Die Digitalisierung aller Lebensbereiche führt dazu das urbane Leben neu zu denken. Wie sitzen wir? Wie schlafen wir? Wie essen wir? Finden wir neue Ansätze für unsere Lebenswelten?
Eröffnung: 18. Juli, 19 Uhr
bis 8. September
Di-So 12–18 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Minimal dwelling as urban practice
Die diesjährige IBA'27-Schule beleuchtet den Stadtrand von Stuttgart und erkundet die vielfältige heterogene Nachbarschaft und Landschaft des Stuttgarter Stadtteils Rot/Böckinger Straße. Die IBA'27-Schule entwickelt visionäre Ansätze für minimale Wohnflächen, Nachbarschaftsbeziehungen und Konzepte für bereits bestehende und künftige Gemeinschaften. Studierende aus der ganzen Welt werden sich mit Fragen zu den Mindestanforderungen an das Wohnen beschäftigen und damit, wie sich die Reduzierung privaten Raums auf die Nachbarschaft auswirkt.
Eröffnung: 2. August, 19 Uhr
bis 8. September
Di-So 12–18 Uhr

Termine

August/ September

Ausstellungen

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte „Kein böser Hund“ – Wanderungen durch Elsass-Lothringen

Inmitten von soziokulturellen Umwälzungen in der politischen Landschaft Europas begibt sich Ferhat Ayne 2016 auf Wanderungen durch die historische Landschaft Elsass-Lothringen. Wanderung als ein Durchschreiten des Raumes impliziert auch ihre Aneignung. Sie ist Begehung, Erfahrung und ein Verlassen des Bekannten. Sie ist eine Aufhebung der Grenzen, eine physische wie psychische Verwandlung zugleich, und eingebettet in die Polarität von Bereicherung und Bedrohung. Über installative, fotografische und performative Arbeiten nähert sich der Künstler einer Landschaft, die wie keine andere Region in Europa für politische Zwecke instrumentalisiert und zum Schauplatz für zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen wurde.

bis 2. August
Di-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Künstlerhaus, Reuchlinstr. 4b, S-West Stephen Sutcliffe:

High Windows, Dead Birds
Sutcliffes künstlerische Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von Film und Literatur. Sein neuer Werkkomplex geht von den Gedichtsammlungen des englischen Dichters Philip Larkin (1922-1985) aus. Larkin ist bekannt für eine unverwechselbare Sprache, in seinen Worten eine Sprache über das Leben und die Gesellschaft um ihn herum. In seinen Gedichten, die in der Nachkriegszeit in England angesiedelt sind, kreisen die Themen vom Alltäglichen und Privaten nach außen, bis hin zu politischen Fragen und deren Zusammenhängen.

bis 15. September
Mi-So 12-18 Uhr

Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt Internationalising!

Die Künstler*innen Salam Adlbi, Waed Alhajj, Havin Al Sindy, Faruq Hussain, Justyna Koeke, Stephan Köperlin, Shana Levy, Simon Pfeffel und Moujan Taher widmen sich den Themen Liebe und Flucht. Teils mit eigenständigen im Prozess entstandenen Positionen, teils in gemeinsam erarbeiteten Synergien werden von Performance über Installation, Malerei zu Plastik, Video- und Text Arbeiten zu diesem Thema präsentiert. Neugier, Nähe und Fremdlichkeit werden als persönliche Erfahrungen in sensiblen Austausch miteinander offengelegt und in einer zweiteiligen Ausstellungsserie gezeigt.

Eröffnung: 30. September, 17 Uhr
bis 20. Dezember
Mo-Fr 10-12.30 Uhr, 14.30-17.30 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Wo ist Afrika?

Die Ausstellung fordert dazu auf, die Kontexte und Narrative der Afrika-Sammlungen neu kennenzulernen und sie gemeinsam kritisch zu befragen. Die Ausstellung zeigt, wie die Sammlungen entstanden, wie sie sich entwickelten und welchen Klassifizierungsprinzipien sie gehorchten. Ein großer Teil der Objekte gelangte in der Kolonialzeit während des Wettlaufs um Afrika Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Sub-Sahara in die Sammlungen.

Do-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Neckarstraße 207, S-Ost The Travelling Art Gallery

The Travelling Art Gallery ist eine Künstlerinitiative aus Südafrika, die im November 2017 gestartet wurde und 2018 zum



ersten Mal erfolgreich durch Deutschland reiste. In den Monaten Juni und Juli 2019 reisen sie erneut durch Deutschland und veranstalten Pop-Up Ausstellungen mit Kunst von 16 südafrikanischen Künstler*innen. Die Ausstellung für jung und alt findet in einer etwas „anderen“ Location statt: Im leerstehenden Autohaus in der Neckartstraße 207.

bis 7. Juli
Mo-Sa 11-18 Uhr, So 11-15 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen Tee – Kultur, die uns verbindet

Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von den Menschen zubereitet und konsumiert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräuche, Rituale und verschiedenste Teezeremonien.

Eröffnung: 16. September, 11 Uhr
bis 16. November
Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel Nepal

Der Himalaya – eine Region die als vielfältige Projektionsfläche dient: vor allem der westliche Blick auf das ‚Dach der Welt‘ ist geprägt von Mythen und Exotismen, von politischer und religiös motivierter Propaganda. Mitten darin ein Land größtmöglicher Gegensätze und Extreme: Nepal. Thema seiner überwiegend dokumentarischen Fotoarbeiten sind neben ästhetisch beeindruckenden Landschaftsaufnahmen vor allem religiöse Riten, die eindrucksvoll



Lindenmuseum:
Wo ist Afrika?

volle Architektur und Szenen aus dem alltäglichen Leben der Menschen im Transit von einer traditionellen Lebensweise hin zu einer so genannten ‚modernen‘ und den daraus resultierenden, gelegentlich kurios anmutenden Widersprüchen.

Eröffnung: 21. Juli, 11.30 Uhr
bis 30. September
Mo-So 10-21.30 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut

Bauhaus 100. Inspired by Mercedes
Anlässlich des Bauhaus-Gedenkjahres wird eine gemeinsame Programmreihe von der Ungarischen Akademie in Rom und dem Ungarischen Kulturinstitut in Stuttgart organisiert. Die Stipendiat*innen der Universität Pécs und der Universität la Sapienza in Rom, die ihre selbst entwickelten Werke im Rahmen eines Workshops an der Ungarischen Akademie anfertigen, bringen diese anschließend nach Stuttgart.

bis 22. Juli
Di-So 9-19 Uhr

Universitätsbibliothek, Foyer, Holzgartenstr. 16, S-Mitte

Le Foto ritrovate
Die Sammlung Julius Konietzko mit Originalfotografien von Sebastiano Guiso. Julius Konietzko (1886-1953), Ethnologe und Sammler exotischer Kunst, bereiste 1931 Sardinien mit dem Zweck, ethnografische Objekte zu kaufen und zu fotografieren. In Nuoro begegnete er dem Meisterfotografen Sebastiano Guiso, dessen Fotos in Konietzkos Sammlung übergeben.

bis 11. Juli
Mo-Fr 8-0 Uhr, Sa-So 10-0 Uhr
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut

VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotenbühlplatz, Rotenbühlplatz 28, S-Mitte

Katinka Schuett – Cosmic Drive
Katinka Schuett hat sich weltweit auf eine intensive Suche nach repräsentativen Orten begeben: für ihre Bilder der Science Fiction wie auch der technisch hochgerüsteten Eroberung des Alls durch die Welt Raumfahrt. Sie fand ein Radioteleskop in Puerto Rico, das den Kontakt zu außerirdischem Leben im Weltall sucht. In Kalifornien fotografierte sie technische Anlagen, die nach Signalen anderer Zivilisationen im All forschen. In ihrer Ausstellung untersucht die Berliner Fotografin mit philosophischem Weitblick die scheinbar unvereinbaren Sphären von Fantasie und faktischen Wissenschaften.

bis 28. Juli
Mo-Sa 8-23 Uhr, So 9-18 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte

Lorenza Böttner: Requiem für die Norm
Die Künstlerin wurde 1959 als Ernst Lorenz Böttner in eine deutsche, nach Chile emigrierte Familie geboren. Mit acht Jahren erlitt er einen schweren Unfall, durch den er beide Arme verlor. 1978 nahm er sein Studium an der Gesamthochschule Kassel (heute Kunsthochschule) auf und änderte während der Studienzeit seinen Namen in Lorenza Böttner. Böttner, die mit Füßen und Mund malte und Fotografie, Zeichnung, Tanz, Installation und Performance als ästhetische Ausdrucksmittel verwendete, widersetzte sich in ihrem Werk den Prozessen der Entsubjektivierung und Entsexualisierung, dem Wegsperrten und Unsichtbarmachen von funktional andersartigen und Transgenderkörpern.

bis 28. Juli
Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Adelitas Tapatias und Charros

Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17-19 Uhr
Samstags, 10-14 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe

Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
• **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
• **Afrikanischer Verein**
Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
• **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
• **Äquator Club**
Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
Welthaus Stuttgart,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Mathias Hategekimana,
Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19-21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
Gruppe 1549: Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr
Universitätsbibliothek Stadtmitte,
Holzgartenstr. 16, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

• **Stammtisch**
Jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Paulinenpark EG Saal, Seidenstraße 35, S-Mitte, www.ak-asyl-stuttgart.de
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo-Fr, 9-12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.

• **Boccia für Familien**
Samstags, 10-18 Uhr
Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arcres-stuttgart@t-online.de

Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt

• **Internationaler Deutschabend Wangen**
Termine im Juli: 10.7., 24.7, 19.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Ulmerstr. 347a, S-Wangen. Mareike.Luginsland@agdw.de, fk-wangen@freundeskreis-stgt-who.de, www.agdw.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West,
Belbelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas

• **Blitz-Fußballturnier**
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld,
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91
oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte

Altes Feuerwehrhaus
• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30-21 Uhr
(außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** Montags, 14-15.30 Uhr
• **Griechische Tänze** Dienstags, 17-18 Uhr
• **Internationale Tänze** Mittwochs, 15-18 Uhr
• **Jugoslavischer Tanz**
Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr
• **Qigong**
Freitags, 11-12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

• **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10-11.30 Uhr
• **Frauengymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache**
Montags, 14-16 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr
• **Qigong**
Donnerstags, 11-12 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

• **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnstraining für Griechisch sprechende Senior*innen**
Jeden 1. und 3. Montag im Monat,
16 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:

Interkulturelle Termine im Juli, August, September:
• **Betreuungsgruppe**
Montags, Donnerstags 14 Uhr
• **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
• **Schachspiel**
Dienstags, 13.30 Uhr
Freitags, 13.30 Uhr
• **Fit und Aktiv**
Mittwochs, 11.30 Uhr
• **Gruppentreffen und gemeinsames Singen**



www.schwaben-international.de/ischueleraustausch

Gastfamilien gesucht Winter 2019 / 2020

für Schüler*innen aus Argentinien, Brasilien, Chile, El Salvador & Peru

- Mittwochs, 13.30 Uhr
- **Deutsch als Fremdsprache** Donnerstags, 10 Uhr
- **Englischkonverstaion** Donnerstags, 10.30 Uhr
- **Spielnachmittag** Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
- **Handarbeitskreis** Donnerstags, 15 Uhr
- **Gedächtnstraining** Freitags, 14 Uhr
- **Fit ins Wochenende** Freitags, 15.30 Uhr
- **Internationale Tänze** Termine im Juli und September: Montags, 14.30 Uhr
- **Singkreis** Termine im Juli und September: 9.7., 3.9., 17.9., 14.30 Uhr
- **Sitzgymnastik mit Musik** Termine im Juli und September: 2.7., 16.7. 30.7., 10.9., 24.9. 14.30 Uhr
- **Türkischer Literaturkreis** Am letzten Montag im Monat, 19 Uhr
- **Ukulele-Spielkreis** Termine im Juli und September: 4.7., 18.7., 5.9., 19.9., 18.30 Uhr Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

• **Russischer Kulturclub**
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus

• **Moderner Buddhismus**

(Einsteiger und Fortgeschrittene)
Montags, 19.30 Uhr
 Senefeldstr. 37, S-West
 Tel. 887 41 28,
 info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.
 • **Offener Stammtisch**
 Genaue Infos auf facebook.de
 Los Locos Latinos Steakhaus,
 Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
 info@circuloargentino.de,
 www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg
 • **Offener Treff**
Dienstags-Freitags 16–20 Uhr
 • **Interkulturelles Sportangebot**
Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr
 Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5,
 Ludwigsburg
 Manuel Albani, Tel. 071 41/9 10 41 26,
 m.albani@ludwigsburg.de

Dante-Gesellschaft e. V.
 • **Il vernerdi della Dante: La conversazione**
Termin im Juli: Freitag, 12.7., 17 Uhr
 Weinstube Kachelofen,
 Eberhardstr. 10, S-Mitte

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.
 • **Beratung für rechtliche Fragen**
Dienstags, 17 Uhr
 Urbanstr. 49a, S-Mitte,
 Tel. 01 76/25 40 69 62,
 demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.
 • **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre** Samstags, 11 Uhr
für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren Donnerstags, 18 Uhr
 Gebrüder-Schmid-Zentrum,
 Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
 Baki Mustafa, Tel. 0179 741 44 56,
 bakui65@yahoo.de

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im Juli:
 • **Writers in Stuttgart**
Samstag, 6.7., 10 Uhr
 • **Youth Club**
Dienstag, 2.7., 19 Uhr
 Jugendhaus Mitte, Hohe Str. 9, S-Mitte
 • **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 12.7., 9.30 Uhr
 • **Empire Study Group**
Freitag, 12.7., 17 Uhr
 • **Transatlantic ArtConneXion**
Montag, 8.7., 18 Uhr
 • **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 8.7., 19.30 Uhr
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 • **Let's read**
Donnerstag, 25.7., 10.30 Uhr
 Deutsch-amerikanisches Zentrum,
 Charlottenplatz 17, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Ort auf Homepage angekündigt,
 info@deutsch-australische-freundschaft.de
 www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
 Pub Shamrock, Leinfeld (gegenüber Bahnhof), Tel. 758 51 39,
 vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Trollingerstüb, Rotebühlstr. 50, S-West
 Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum
 • **Literaturkreis**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
 Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
 Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage
 am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:
 • **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
 Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
 • **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
 DRK, Henry-Dunant-Haus,
 Reitzensteinstr. 9, S-Ost
 Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
 • **Spanisch sprechende Gruppen**
Montags und mittwochs, 16–18 Uhr,
 Tel. 553 24 28
 • **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48
 • **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15.30–16.30 Uhr
 • **Japanische Gruppen**
Treff für Frauen jeden 1. Donnerstag im Monat, Krabbelgruppe jeden 3. Donnerstag, 14–16 Uhr
 • **Chinesische Krabbelgruppe**
Donnerstags 14-tägig, 14–15 Uhr
 • **Türkisches Babycafé**
Freitags, 14.30–16 Uhr
 • **Russische Sing- und Spielgruppe**
Freitags, 15.30–17 Uhr
 • **Brasilianischer Familientreff**
21.7., 22.9., 15–17 Uhr
 Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52
 Ludwigstr. 33, S-West
 www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
 • **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr
 Anmeldung erforderlich!
 Stöckachstr. 16, S-Ost
 Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
 • **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
 Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
 Kostenfreie Teilnahme.
 Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
 (außer in den Ferien)
 Karo Familienzentrum, Raum 2.21,
 Alter Postplatz 17, Waiblingen
 Tel. 01 73/326 35 94
 teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
 • **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Waldheim Gaisburg,
 Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22,
 www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie
 • **Internationaler Frauentreff**
Dienstags, 10–12 Uhr
 • **Internationaler Männertreff**
Mittwochs, 19–21 Uhr
 • **Muttersprachliche Spielgruppen**
 • **Internationale Eltern-Kind-Gruppe**
 • **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
 • **Unterstützung beim Deutschlernen für Erwachsene**
 Haus der Familie Stuttgart e. V., Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt, Tel. 220 70 90
 info@hdf-stuttgart.de
 www.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich
 • **Internationale Seniorengruppe**
Montags und Donnerstags,
jeweils 14–17 Uhr
 • **Englisch**
Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
 Steinbuttstr. 25, S-Möndfeld, Tel. 849 08 11 22
 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein
Kridha Budaya Sari e. V.
 • **Javanisches Gamelan-Orchester**
 • **Traditionelle indonesische Tänze**
 Freies Musikzentrum (FMZ),
 Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
 Tel. 687 44 06,
 kridhabudayasari@gmail.com
 www.gamelan.germasia.com

Institut français
 • **Jour fixe du cinéma français**
i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr
 Delphi Arthaus Kino Stuttgart, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Reservierung:
 www.arthaus-kino.de

Internationales Frauencafé
Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr
 Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
 • **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr
 Schönbühlstr. 75, S-Ost
 ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost
 • **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
 Altes Feuerwehrhaus,
 Möhringer Str. 56, S-Heslach
 • **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
 Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c,
 S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart
 • **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr

Kultur für Ostafrika e. V.
 • **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**
 Khorasan Kulturverein e. V.,
 Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
 Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com,
 Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club
 International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
 Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
 info@metclub.de, www.metclub.de

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens
 • **Offener Pazifikstammtisch**
i. d. R. jeden 1. Mittwoch im Monat
 info@katrinlenz.de,
 www.katrinlenz.de, www.takupo.de

O'Reillys Irish Pub
 • **Offene Session**
Montags, 21 Uhr
 Reuchlinstr. 27, S-West
 Tel. 62 65 78,
 reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.
 • **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
 Bürgerzentrum Leonberg,
 Neuköllner Str. 5, Leonberg
 • **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
 Schillerstr. 35, Leonberg
 Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café
 • **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**
Donnerstags, 19.30 Uhr
 Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
 www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16.15–18 Uhr
 Ameisenbergschule,
 Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva
 • **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
 Silberburgstr. 49, S-West
 Tel. 505 23 12
 www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay
 • **Französisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 • **Italienisch-Deutsch- und portugiesisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 • **Englisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 • **Spanisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
 www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte
 • **Deutschkurs für Frauen**
 Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
 • **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
 Tel. 01 76/83 26 15 06
 • **Tango**
Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr
 • **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
 • **Offener Nähreff**
Montags (14-tägig), 10–12 Uhr
 Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
 stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Stuttgarter Lehrhaus
 • **Tora-Lernkreis**
Dienstags, 17.30–19 Uhr
 Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart
 • **Stammtisch**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
 Brauhaus Calwer Eck,
 Calwer Str. 31, S-Mitte
 verein.stuttcat@gmail.com

Susie Q's Round Dance Club e. V.
 • **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
 Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,
 Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
 club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum),
 Bebelstr. 22, S-West,
 www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72,
 S-West, tid-stuttgart@gmx.de

Treffpunkt 50plus
Termine im Juli und September:
 • **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 11.7., 12.9., 14.30 Uhr
 • **Frauengruppe EVA – Lateinamerikanische Gruppe**
Freitag, 5.7., 6.9., 15 Uhr
 • **Donne italiane – Frauengruppe**
Freitag, 26.7., 18 Uhr
 Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
 www.tp50plus.de

Ungarischer Kindergarten-Verein
Donnerstags, 16 Uhr
 Ungarisches Kulturinstitut,
 Haussmannstr. 22, S-Mitte
 j.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit
 • **Club International Stuttgart**
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
 • **Theatergruppe** montags, 19 Uhr
 beisswenger@vij-stuttgart.de
 • **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags 10–18 Uhr
 Verein für Internationale Jugendarbeit,
 Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39
 www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.
 • **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr
 Haus 49, Mitnachtstr. 18, S-Nord
 Ahmet Gül, 01 79/174 81 36,
 a.guel@cydd-bw.de

Welcome Center Stuttgart
 • **Welcome Club International Students, Quiz Night:**
Jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
 roya.nosratlu@welcome-center-stuttgart.de
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Chöre

Alsarah Chor
 Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
 Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

Chor Avanti Comuna Kanti
 Geprüft werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
 Humanistisches Zentrum Stuttgart,
 Mörikestr. 14, S-Süd,
 Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen
 Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
 Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord

Tel. 01 51/25 33 53 25,
 adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor
Montags, 19.30–22 Uhr
 Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger.
 Gemeindesaal d. Kirche St. Konrad, Stafflenbergstr. 52, S-Mitte,
 Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
 Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
 Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus
Montags, 19.30–21.30 Uhr
 Vereinsheim Chorvereinigung Münster,
 Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor
 Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.
Donnerstags, 19 Uhr
 Haus 49, Mitnachtstr. 18, S-Nord
 a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor
Dienstags, 17–18 Uhr
 Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
 www.schauspiel-stuttgart.de

GESANGSUNTERRICHT
HAST DU FREUDE AM SINGEN?
Gabriella Pittnerova
 erfahrene Konzertsängerin/
 Gesangspädagogin
 bietet intensives Stimmtraining
 von Klassik bis Pop für Jugendliche
 und Erwachsene in Stuttgart.
 Mobil: 0178/855 72 10
 info@gabriella-pittnerova.com
 www.vocalcoach-stuttgart.com

Internationaler Chor Fellbach
Dienstags, 19.45–21.50 Uhr
 Musikschule Fellbach,
 Untere Schwabstr. 51, Fellbach
 Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor
Montags, 20 Uhr
 Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.
 Nähe Ostendplatz
 Tel. 01 57/72 70 23 92, dstutzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach
 Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
 Tel. 53 49 30, rociocheffold@t-online.de

One World Chor
 Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.
1. und 3. Sonntag, 15 Uhr
 Gebrüder-Schmid-Zentrum,
 Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
 Tel. 01 76/96 87 16 22,
 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil:
Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
 Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Osterreicher Platz, S-Mitte
 Tel. 01 70/481 19 28,
 georg.hummler@gmx.de

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops,
Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-
trommeln), brasilianische Percussion**
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

**Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga
Belowi (Kongo)**
Unterricht, Workshops für Kinder, Ju-
gendliche und Erwachsene.
Angi Glass, Tel. 614 35 52,
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-
trommeln)**
Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen.
Unterrichtsart: Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe
Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelaundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon
Unterrichtsart: Tübingen, Ursula Bran-
scheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)
Kurse und Workshops, spirituelles Sin-
gen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.com
www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné
Künstler einer Griot-Familie unterrichtet
Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.
Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Ein-
zelunterricht. Africa Workshop Organisa-
tion. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

**Afrikanisches Trommeln und Tanzen mit
Thomas A. Eyison**
Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jah-
ren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse
mit Okas aus Guinea (Westafrika)**
Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasi-
lianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Kla-
vier, Chor**
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger
und Fortgeschrittene, Einzel- und Grup-
penunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

**Trommeln als Kraftquelle & Rituelles
Trommeln für Frauen (Djembe und india-
nisch/schamanische Trommel)**
Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbe-
gleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

**Drum Spirit: Percussion – Trommeln –
Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas**
Kontinuierliche Gruppen und Seminare.

Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmen-
trommeln, Berimbau. Afro-, Latin-, orienta-
lische Percussion. Christoph Haas,
Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu,
www.christoph-haas.eu

**Percussion/Trommeln brasilianisch, afri-
kanisch (Djembe), orientalisches**
Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fort-
geschrittene. Ständige Gruppen für Samba,
Einzelunterricht für Congas, Pandeiro, Da-
rabuka, Cajon und Drum Set (Stuttgart),
Djembe incl. Bässe und Gesang (Esslin-
gen). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

**Conga, Cajón, Percussion
mit Till Ohlhausen**
Fortlaufend Kurse und Workshops für alle
Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische
und eigene Rhythmen und Arran-
gements. Vocal-, Bodypercussion und
Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28,
till.ohlhausen@t-online.de,

Latinamerikanische Perkussion
Kurse und Workshops für Latino Groove
mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrit-
tene und Profis: Congas, Kleinpercussion,
Bass, Piano. Latin Groove Academy,
Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka
Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht
Unterricht und regelmäßige Ensemble-
Proben. Tu Coro, Internationales Kastag-
netten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

**Gitarrenunterricht
lateinamerikanische/klassische Musik**
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger
und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamenco (Cajón)
Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Siyotanka (indigene Meditationsflöte)
Intuitives, meditatives Spielen. Leihin-
strument vorhanden. Einzel- und Grup-
penunterricht mit Erik Friedling.
Tel. 01 52/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,
bmlsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar- und Ragaunterricht
Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhenn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht
Saz-Akademie,
Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uha-
zar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht
(afrikanische Harfe)**
Unterrichtsart: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht
Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo
Unterricht, Workshops, Konzerte.

Begegnung der Kulturen

Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe
Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi
Unterricht, Workshops für Kinder und
Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder
mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kon-
go & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kin-
dern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,
Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar
Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71,
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion
Workshops und offene Angebote für Er-
wachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club
Indische und orientalische Tänze, Bolly-
wood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyaśwaralaya Akademie of Arts
Bharata Natyam, Bollywood.
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger
und Fortgeschrittene.
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlemail.com

**Tanzschule Lotus
(Caroline Gebert-Khan)**
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyat-
tam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

Arte Flamenco
Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco
Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Pro-
duktionszentrum Tanz und Performance,
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamen-
comora.de, info@flamencomora.de

Begegnung der Kulturen

Flamenco
Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100,
Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenco@yahoo.com.br,
www.fiestaflamenco.de

Flamenco
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.ina-rojas.de

Flamenco
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbeglei-
tung. Fortlaufende Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

Flamenco und Sevillanas
Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasíto, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GbR
Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal
Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin,
Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunter-
richt. Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.
Flamenco für Anfänger und Fortgeschrit-
tene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und
Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische
Tänze

Café Tango Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und
andere kubanische u. lateinamerikanische
Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops,
Privatunterricht, Shows u. Animation.
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

El pasíto
Salsa, Merengue, Bachata, befristete und
fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Escuela de Salsa und Team
(Calixto Alvarado)**
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha
Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-
fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wo-
chenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2,

Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittel-
stufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit
oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsart:
Gemeindezentrum Martinskirche, Nord-
bahnhofstr. 58, S-Nord und
Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegia
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle
Folklore- und Kindertänze, moderne
Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggae-
ton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spa-
nisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegia.de, www.bailegia.de

Kulturhaus Schwanen
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Winnender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

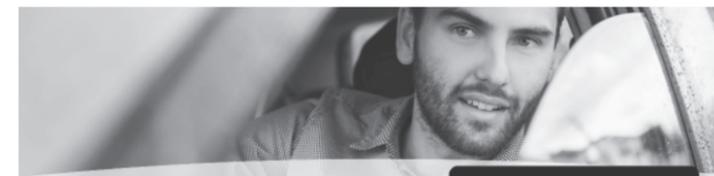
Lalotango – Tango Argentino
Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd,
Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69,
info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango
Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Kurse speziell für
Kinder und Jugendliche,
Stolzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

Mambo Academy
Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha
Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fort-
geschrittene und Meisterklassen, Work-
shops. Special Workshops: Flamenco,
Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

ABC Salsa Company
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops,
Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue
Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de



Umweltschonend,
günstig und flexibel



www.stadtmobil-stuttgart.de

Workshops

Bachata – Mittelstufe
6. Juli, 15–18 Uhr
Der sinnliche lateinamerikanische Tanz
Bachata gehört seit jeher zu jeder
guten Salsaparty. Voraussetzungen für
die Mittelstufe sind der Grundschrift
und erste Basisfiguren im Bachata.
Anmeldung und Infos
unter www.tanzen-im-schwanen.de,
salsa@tanzen-im-schwanen.de,
Tel. 0176/20 10 12 12
Tango Nuevo – Mittelstufe
15. Juli, 22–22 Uhr
Anmeldung: r.fischinger. Tel. 262 53 78
Rueda de Casino – Intensivkurs
Ab 3. Juli, 19 Uhr
Die Rueda de Casino freut sich seit Jah-
ren wachsender Beliebtheit, weil sie
eine sehr gesellige und dynamische
Form des Salsatanzes ist. Anmeldung
unter www.tanzen-im-schwanen.de,
Tel. 0176/20 10 12 12
Kulturhaus Schwanen

Tango (Daniel Canuti)
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende
Kurse, Privatstunden, Workshops für alle
Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslin-
gen, Heilbronn, Tübingen.
Tel. 01 75/710 03 57,
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle
und Juan Camerlingo**
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in
Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga.
Kurse und Workshops mit Kenneth &
Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

**Tango Vorstadt
Tanzschule Ute Frühwirth**
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privat-
stunden. Waldheim Gaisburg, Obere
Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39,
hallo@tangovorstadt.de,
www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo
Tango Argentino, Milonga, Vals
Privatstunden, Kurse, Workshops.
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen),
S-Nord, Tel. 58 34 11,
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Backnang, Tel. 420 52 60 tanzschule@viadanza.de www.viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60/781 75 50, www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com, www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg Tel. 01 63/346 75 28, info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de, www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumsstr. 21, S-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.

Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 0152 52 71 31 22, info@ritim-stuttgart.com, www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Gym-Oriental 50+, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 72/723 85 46 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com, www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops. Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching.

Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz

Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo–Do, 20 Uhr: Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tribal Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32 www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19, tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Begegnung der Kulturen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder- und Folklore, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost Tel. 53 13 10 oder 0 152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Steptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung. Workshops, Tanzlaboratorium. Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern Tel. 34 55 88 88 www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 info@abada-capoeira.eu www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo–Do, 20 Uhr: Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24 tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 12 26 73 03, aine@danceirish.de

Begegnung der Kulturen

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu

Kadampa Meditationszentrum

Tägliche Meditationskurse Senefelder Str. 37, S-West, info@meditation-stuttgart.de www.meditation-stuttgart.de

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse. Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr) latin-dance-aerobic@gmx.de,

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)

Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse

werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das **Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:**

Welcome Center Stuttgart

Charlottenplatz 17, S-Mitte info@welcome-center-stuttgart.de Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315. Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau. info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de, www.takupo.de

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8, aykut_dalgic@yahoo.com, www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz

Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43, S-West Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenworkshops. Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem,

www.stuttgart.de/item/show/250548/01 Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil

75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring

Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Patricia Sadoun, wirwerkstatt@outlook.de Sa 13–14 Uhr, kostenlos

Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse bis B1, Alphabetisierungs-, Zweitschrittlerner-, „Mama lernt Deutsch“- , B2-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Straße 50, S-Mitte. Verein für Internationale Jugendarbeit, Tel. 239 41 39, sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang:

orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.

Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22 Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Schauspielunterricht

CreArte

Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht, Stotzstraße 10, S-Mitte Tel. 806 75 37, schauspielcrearte@gmx.de, www.schauspielcrearte.de

Russische Schauspielschule

Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Bio-mechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Schauspiel-
unterricht

Sprach-
unterricht

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15-13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V.
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 58 62 07, susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenend-

kurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com Tel. 0152/52 41 89 85, www.avipalvari.de

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd, Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule
Samstags 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene. Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j.golabek@yahoo.de Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Erwachsene und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase Almut Fischer-Villafaña
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 0162/603 58 08, sprachoaase@aol.de www.sprachoaase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler

in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.

Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene. Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vickovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht
Die indische Sprache in Wort und Schrift. Probestunden möglich. Tel. 0176/27 75 56 66, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasiyafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel. 18 73 800, info@vhs-stuttgart.de www.vhs-stuttgart.de

Deutsch und Englisch für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagskurse

Prüfungsvorbereitung, Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge, TOEFL, TOEIC, BULATS

Staatlich anerkannte Fremdsprachenausbildung

Friedrichstraße 35 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)711 - 60 18 76 50
eMail: info@anglo-german.com
www.anglo-german.com

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de

italiano DI CULTURA
STOCCARDA

Italienisch lernen!
In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- Konversation
- Standardkurse
Anfänger bis Fortgeschrittene
- Firmenkurse
- Spezialkurse
Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
- Einzelunterricht
- Intensiv- und Wochenendkurse

Anmeldung jederzeit möglich!

Istituto Italiano di Cultura
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 281 10
Fax 0711 / 16 281 11
corsilingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN
Gruppenreisen für Individualist*innen in Begleitung von taz-Korrespondent*innen

taz reisen
in die Zivilgesellschaft

Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung taz Studienreisen in Begleitung ihrer AuslandsmitarbeiterInnen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteur*innen der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser*innen: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

taz-Reisen im Spätsommer und Herbst 2019 (Auswahl)

- SACHSEN / ERZGEBIRGE** mit Michael Müller, *Freiberg – Chemnitz – Pirna – Dresden*, 18. bis 24. August, ab 990 €
- PALÄSTINA** mit Thomas Hartmann, *Tel Aviv – Bethlehem – Hebron – Ramallah – Jericho – Nablus – Jerusalem*, 4. bis 14. Sept., ab 2.640 €
- IRAN LITERARISCH** mit Kurt Scharf, *Schiras – Persepolis – Yazd – Isfahan – Teheran*, 21. Sept. bis 6. Okt., ab 3.330 €
- TUNESIEN** mit Edith Kresta, *Tunis – Kairouan – Sidi Bouzid – Gafsa – Djerba – Dahargebirge – Mahdia*, 30. Sept. bis 12. Okt., ab 1.580 €
- MADRID / BARCELONA** mit Reiner Wandler, *Hauptstädte Spaniens und Kataloniens*, 19. bis 27. Okt., ab 1.490 €
- SIZILIEN** mit Michael Braun, *Palermo – Corleone – Syrakus – Noto – Catania*, 19. bis 26. Okt., ab 1.490 €

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter **www.taz.de/tazreisen** oder unter Telefon (0 30) 2 59 02-1 17

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

taz die tageszeitung

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

Altes Schauspielhaus
Kleine Königsstr. 9, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 65 09 35
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 70 97 60

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

G/H

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Kartentel. 440 07 49-99
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/910 39 00,
www.forum.ludwigsburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216-16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51-0,
www.hdhbv.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 40 05 64 40
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61a, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-10,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 16 03 49 70

Komödie im Marquardt
Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34,
www.kkt-stuttgart.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/50 01 16 74,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 65 47,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20, www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden,
Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum
Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitentheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenau
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenau-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater
Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,

Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 070 31/49 11-0
www.svg-sindelfingen.de

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

Stadtbibliothek Vaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 253 59 48 13,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 99 88 98 18,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterampe.de

Theater Tresdeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 28 27 46,
www.tresdeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
• **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

VHS Unteres Remstal Fellbach
Eisenbahnstr. 23, Fellbach,
Tel. 071 51/95 88 00,
www.vhs-unteres-remstal.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 63,
www.wortkino.de

Württembergische Landesbühne
Esslingen
• **Schauspielhaus, Kindertheater im**
Schauspielhaus, Podium I, II
Strohstr. 1, Esslingen

• **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 81 11

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 55 06 60 77, www.sks-russ.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenläde
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg
33 Millionen Euro jährlich für Kunst und Kultur

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg werden kulturelle Einrichtungen und Kunstprojekte im Land gefördert. Davon profitiert unter anderem unsere vielfältige Musikszene.



lotto-bw.de



WE ALL
WANT TO
CHANGE
THE
WORLD

Dein Magazin.
Deine Musik.
Sechsmal im Jahr.
Alles drin.

folker
song | folk | global



Über 100 Seiten randvoll mit Porträts, Interviews, Konzertberichten, Terminen, Szenemeldungen und mehr als 10 Seiten CD-/DVD-/Buch-Besprechungen – großes Onlineartikel- und Rezensionenarchiv sowie monatliche Online-Radiosendung im Byte FM Mixtape auf byte.fm.

Abo jetzt auf folker.de

@folkermag

MUT ZUR
FREIHEIT

CSD-STUTTART.DE

KULTURFESTIVAL DER REGENBOGEN-COMMUNITY
12. BIS 28. JULI 2019

6. Juli
JUBILÄUMS-
EMPFANG
WÜRTT. KUNSTVEREIN

12. Juli
CSD-EMPFANG
RATHAUS

19. Juli
CSD-GALA
FRIEDRICHSBAU
VARIETE

27. Juli
CSD-POLIT-
PARADE
INNENSTADT

27. - 28. Juli
CSD-HOCKETSE
MARKT- & SCHILLERPLATZ



CHRISTOPHER STREET DAY
CSD
STUTTART